

# JAHRES- FINANZBERICHT 2018

# INHALTSVERZEICHNIS

3	.....KENNZAHLEN
5	.....ORGANE DER CASINOS AUSTRIA INTERNATIONAL HOLDING GMBH
7	.....KONZERNLAGEBERICHT CASINOS AUSTRIA INTERNATIONAL GRUPPE
22	.....KONZERNABSCHLUSS CASINOS AUSTRIA INTERNATIONAL GRUPPE
23	.....Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung
24	.....Konzern- Gesamtergebnisrechnung
25	.....Konzernbilanz
26	.....Entwicklung Konzerneigenkapital
27	.....Konzerngeldflussrechnung
29	.....KONZERNANHANG
29	.....Allgemeine Erläuterungen
35	.....Konsolidierungsgrundsätze
40	.....Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
46	.....Erläuterungen zur Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung
55	.....Erläuterungen zur Konzernbilanz
79	.....Erläuterungen zur Konzern- Geldflussrechnung
84	.....Segmentberichterstattung
87	.....Sonstige Angaben zur Konzernbilanz
97	.....BESTÄTIGUNGSVERMERK FÜR CASINOS AUSTRIA INTERNATIONAL GRUPPE
100	.....JAHRESABSCHLUSS CASINOS AUSTRIA INTERNATIONAL HOLDING GMBH
111	.....BESTÄTIGUNGSVERMERK FÜR CASINOS AUSTRIA INTERNATIONAL HOLDING GMBH

**KENNZAHLEN**

**CASINOS AUSTRIA**

**INTERNATIONAL**

**GRUPPE**

## KENNZAHLEN

in tausend EUR	2018		2017		Veränderung	
Spielerlöse einschl. Nebenerlöse	150.491	100,0%	131.759	100,0%	18.731,44	14,2%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>17.361</b>	<b>11,5%</b>	<b>16.888</b>	<b>12,8%</b>	<b>473,37</b>	<b>-2,8%</b>
Finanzergebnis	-6.193	-4,1%	-7.926	-6,0%	1.732,74	21,9%
<b>Konzernergebnis</b>	<b>5.301</b>	<b>3,5%</b>	<b>8.163</b>	<b>6,2%</b>	<b>-2.861,76</b>	<b>35,1%</b>
davon der Alleingeschafterin zurechenbar	5.185	3,4%	5.436	4,1%	-250,83	4,6%

  

	2018		2017		Veränderung	
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	110.300	38,6%	115.525	40,8%	-5.225,80	-4,5%
At equity einbezogene Unternehmen	91.385	32,0%	88.614	31,3%	2.771,21	3,1%
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	66.325	23,2%	57.790	20,4%	8.535,39	14,8%
Sonstiges Vermögen	17.554	6,1%	21.042	7,4%	-3.487,77	-16,6%
<b>Summe Aktiva</b>	<b>285.563</b>	<b>100,0%</b>	<b>282.970</b>	<b>100,0%</b>	<b>2.593,02</b>	<b>0,9%</b>

  

Eigenkapital	69.198	24,2%	67.929	24,0%	1.268,69	1,9%
Finanzverbindlichkeiten	165.060	57,8%	170.009	60,1%	-4.948,91	-2,9%
Sonstige Schulden	51.306	18,0%	45.033	15,9%	6.273,25	13,9%
<b>Summe Passiva</b>	<b>285.563</b>	<b>100,0%</b>	<b>282.970</b>	<b>100,0%</b>	<b>2.593,02</b>	<b>0,9%</b>

  

Eigenkapitalquote	<b>24,2%</b>	<b>24,0%</b>
Mitarbeiter *	<b>788</b>	<b>1.623</b>

\*) Verbundene Unternehmen, Vollzeit-Äquivalent, Periodendurchschnitt

**ORGANE**

**CASINOS AUSTRIA**

**INTERNATIONAL**

**HOLDING GMBH**

# ORGANE DER CASINOS AUSTRIA INTERNATIONAL HOLDING GMBH

## Geschäftsführung

Mag. Christoph Zurucker-Burda  
Kommerzialrat Alexander Tucek (bis 30.06.2018)  
Dr. Richard Hainzl (01.07. bis 18.10.2018)  
Helmut Wede, MBA (ab 19.10.2018)

## Aufsichtsrat

Dr. Alexander Labak	(Vorsitzender)
Mag. Dietmar Hoscher	(Vorsitzender Stellvertreter)
Mag. Bettina Glatz-Kremsner	(Mitglied)

**KONZERNLAGEBERICHT**

**CASINOS AUSTRIA**

**INTERNATIONAL**

**GRUPPE**

## Konzernlagebericht 2018

### 1 Geschäftsverlauf

Das Weltkonjunkturwachstum hat im Verlauf des Jahres 2018 seinen Höhepunkt überschritten. Die Weltproduktion hat in diesem Jahr wie im Jahr davor um 3,7% zugelegt, dennoch haben insbesondere zunehmende handelspolitische Konflikte sowie eine Straffung der Geldpolitik in den USA zu einer leichten Eintrübung der wirtschaftlichen Stimmung geführt. Trotz einer geringeren Konjunkturdynamik ist aber die Erwerbslosenquote in Europa und den USA weiter gesunken, gleichzeitig blieb der Inflationsdruck trotz steigender Energiepreise mäßig. Für die hinsichtlich der verfügbaren Einkommen zyklische Casinobranche ist damit das abgelaufene Jahr aus volkswirtschaftlicher Sicht insgesamt gut verlaufen.

Die operative Entwicklung in den Casinobetrieben der CAI im Jahr 2018 im Vergleich zum Vorjahr zeigt folgendes Bild:

Die Casinos in Deutschland verzeichneten dank des reduzierten Slotmaschinenangebotes der Konkurrenz (Auswirkung Glücksspielstaatsvertrag) bei den Besucherzahlen und dem Slot Game Umsatz ein deutliches Plus.

In Belgien konnte trotz leichtem Rückgang bei den Besucherzahlen der Umsatz im Slot Game Bereich dank neuer Spielangebote aber auch der Umsatz im Live Game Bereich gesteigert werden.

In Ungarn konnten die Besucherzahlen und Umsätze erneut gesteigert werden.

Casino Schaanwald (Liechtenstein) hatte ein erfolgreiches Jahr 2018 und liegt sowohl bei den Besucherzahlen als auch bei den Slot Game und Live Game Spielerlösen über Budget.

Die Erträge aus den Videolotterie Terminals in Mazedonien haben sich im Vergleich zum Vorjahr, dem Budget entsprechend, deutlich erhöht. Die durchschnittliche Anzahl ab VLTs hat sich von 1.277 Ende 2017 auf 1.888 Ende 2018 deutlich erhöht.

Im Casino Lugano sind die Spielerlöse seit der Schließung des größten Konkurrenzcasinos in Campione im Vorjahresvergleich deutlich gestiegen. Im Casino in Bern sind bei leicht gesunkenen Besucherzahlen die Umsätze vor allem im Slot Game Bereich im Vergleich zur Vorperiode gesunken. Das Casino in St. Moritz konnte trotz leicht sinkender Besucherzahlen die Spielerträge leicht erhöhen.

Im Casino Cairns in Australien konnten die Besucherzahlen gesteigert werden, die Spielerlöse sind jedoch aufgrund geringerer Spieleinsätze gesunken.

In Dänemark gingen die Erlöse aufgrund niedrigerer Besucherzahlen und eines dadurch bedingten Rückganges beim Live Game Drop zurück.

#### Wesentliche Ereignisse:

Am 23. Jänner 2018 wurde in Kanada der Managementvertrag der CAI Ontario Inc. beendet.

Per 30. Juni 2018 trat KR Alexander Tucek in den Ruhestand. Dr. Richard Hainzl wurde interimistisch zweiter Geschäftsführer der Casinos Austria International Holding GmbH.

Per 19. Oktober 2018 wurde Helmut Wede Geschäftsführer der Casinos Austria International Holding GmbH. Helmut Wede ist seit 1990 in der CAI-Gruppe tätig. Dr. Richard Hainzl wurde zum Prokuristen ernannt.



## 1.1 Ertragslage

in tausend EUR	2018	2017 angepasst
<b>Spielerlöse einschließlich Nebenerlöse</b>	<b>150.491</b>	<b>131.759</b>
Glücksspielabgaben und sonstige Steuern	-63.727	-50.121
<b>Nettospielerträge einschließlich Nebenerlöse</b>	<b>86.764</b>	<b>81.638</b>
Betriebliches Ergebnis	17.361	16.888
Finanzergebnis	-6.193	-7.926
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>11.168</b>	<b>8.962</b>
Ertragsteuern	80	-588
Ergebnis von aufgegebenen Geschäftsbereichen	-5.947	-212
<b>Konzernergebnis</b>	<b>5.301</b>	<b>8.163</b>

Die Erhöhung der Nettospielerträge von EUR 81,64 Mio. (IST 2017) auf EUR 86,76 Mio. (IST 2018) um EUR 5,13 Mio. ist überwiegend auf Liechtenstein (Abw. EUR 9,61 Mio.) und Deutschland (Abw. EUR 5,24 Mio.) zurückzuführen. Dem steht ein Rückgang der Nettospielerträge in Kanada (Abw. EUR -9,88 Mio.) gegenüber.

Das Casino in Liechtenstein wurde im Oktober 2017 neu eröffnet. In seinem ersten vollen Geschäftsjahr 2018 steigern sich die Nettospielerträge um EUR 9,61 Mio. gegenüber den ersten drei Geschäftsmonaten von 2017.

In Deutschland steigen die Nettospielerträge um EUR 5,24 Mio. vor allem aufgrund des ab 1.7.2017 erheblich reduzierten Angebots an Konkurrenzspielhallen (nach Regelung des Glücksspielstaatsvertrages 2012 mussten nach einer 5jährigen Übergangsfrist viele Spielhallen geschlossen werden). Außerdem wurde das Spielautomatenangebot erneuert. Dies führt zu wesentlich höheren Besucherzahlen, höheren Margen und somit zu höheren Nettospielerträgen insbesondere beim Automatenpiel.

In Kanada ist der Managementvertrag mit 23. Jänner 2018 ausgelaufen, was zu einem Rückgang der Erlöse um EUR -9,88 Mio. führt.

Das betriebliche Ergebnis konnte trotz der Beendigung des Managementvertrages in Kanada im Geschäftsjahr auf EUR 17,36 Mio. gesteigert werden (Abweichung betr. Kanada zu 2017: EUR -9,69 Mio.). Diese Steigerung resultiert aus höheren Ergebnissen in Deutschland (Abw. EUR 5,14 Mio.), in Liechtenstein (Abw. EUR 3,46 Mio.), in Belgien (Abw. EUR 1,19 Mio.) und der Schweiz (Abw. EUR 0,98 Mio.). In Deutschland, Belgien, St. Moritz und Lugano ist dies auf die deutlichen Steigerungen der Nettospielerträge zurückzuführen. In Liechtenstein resultiert dies auf dem ersten vollen Geschäftsjahr seit Inbetriebnahme des Casinos im Oktober 2017. In Belgien können neben Steigerungen der Nettospielerträge auch die Mietaufwendungen aufgrund Nachverhandlung der Mietverträge deutlich reduziert werden. In Lugano erhöhen sich die Besucherzahlen deutlich nach der Schließung eines Konkurrenzcasinos.

In Dänemark bleibt das betriebliche Ergebnis aufgrund gesunkener Nettospielerträge in allen Standorten hinter dem Vorjahr (Abw. EUR -1,06 Mio.). Die Casinos verzeichnen niedrigere Besucherzahlen und Spieleinsätze, was auf das ungewöhnlich schönen Sommerwetter 2018 sowie verstärkte behördliche Kontrollen von Bargeldtransaktionen zurückgeführt wird.

Das Finanzergebnis reduziert sich von EUR -7,93 Mio. (IST 2017) um EUR 1,73 Mio. auf EUR -6,19 Mio. (IST 2018), was vor allem auf niedrigere laufende Zinsaufwendungen zurückzuführen ist, da am 10. Juli 2017 die Anleihe 2010-2017 getilgt und durch ein günstigeres konzerninternes Darlehen ersetzt wurde.

Die positive Veränderung bei den Ertragssteuern (EUR 0,67 Mio.) steht im Wesentlichen im Zusammenhang mit einer Umgliederung eines latenten Steueraufwandes auf versicherungsmathematische Verluste im Headoffice Vienna in das sonstige Gesamtergebnis (OCI).

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018 konnte die CAI-Gruppe damit ein Ergebnis von fortgeführten Geschäftsbereichen von EUR 11,25 Mio., im Vergleich zu EUR 8,37 Mio. im Vorjahr, verbuchen.

In den aufgegebenen Geschäftsbereichen ist das Ergebnis aus Georgien, Tschechien und Argentinien enthalten.

Das Ergebnis von EUR -3,40 Mio. aus Georgien setzt sich einerseits aus den laufenden Verlusten aus dem Betrieb des Casinos in Batumi von EUR -1,55 Mio. zusammen, weitere EUR -1,85 Mio. stammen aus der Abschreibung von gewährten Darlehen. Im Vorjahr sind laufende Verluste aus dem Betrieb des Casinos von EUR -0,58 Mio. im Ergebnis enthalten.

Im Dezember 2018 wurde beschlossen, den Standort in Tschechien aufzugeben. Das laufende Ergebnis (EUR -1,05 Mio.) sowie die Wertminderungen der Sachanlagen (EUR -0,08 Mio.) und Aufwendungen im Zusammenhang mit der Schließung (EUR -0,68 Mio.) werden unter den Ergebnissen von aufgegebenen Geschäftsbereichen gezeigt. Im Vorjahr ist das laufende Ergebnis von EUR -0,37 Mio. enthalten.

Das Ergebnis von aufgegebenen Geschäftsbereichen beinhaltet weiters Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Schiedsgerichtsverfahren aufgrund des Lizenzentzuges in Argentinien in Höhe von EUR -0,74 Mio. 2017 wurde aus Argentinien ein Gesamtergebnis von EUR 0,74 Mio. erfasst, darin ist auch ein Gewinn aus einem Immobilienverkauf enthalten.

## 1.2 Vermögens- und Finanzlage

in tausend EUR	31.12.2018	31.12.2017
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	66.325	57.790
Sonstiges kurzfristiges Vermögen	8.887	9.042
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>	<b>75.212</b>	<b>66.831</b>
Sachanlagen	47.196	50.918
Firmenwerte	54.100	54.100
At equity einbezogene Unternehmen	91.385	88.614
Sonstiges langfristiges Vermögen	17.670	22.508
<b>Langfristiges Vermögen</b>	<b>210.352</b>	<b>216.139</b>
<b>AKTIVA</b>	<b>285.563</b>	<b>282.970</b>
Finanzverbindlichkeiten	479	34
Sonstige kurzfristig Schulden	33.934	29.751
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>34.413</b>	<b>29.785</b>
Finanzverbindlichkeiten	164.581	169.975
Sonstige langfristige Schulden	17.371	15.282
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>181.952</b>	<b>185.256</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>69.198</b>	<b>67.928</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>285.563</b>	<b>282.970</b>
Eigenkapitalquote	24,2%	24,0%
Investitionen	3.831	6.908

Die Reduktion des Sachanlagevermögens ist überwiegend auf das niedrige Investitionsvolumen zurückzuführen.

Die Erhöhung der at equity einbezogenen Unternehmen steht im Wesentlichen im Zusammenhang mit neuen Investitionen in Höhe von insgesamt EUR 3,40 Mio. Dem steht ein Rückgang aus der Währungsumrechnung (Abw. EUR -0,86 Mio.) gegenüber (Kursschwankungen beim AUD, CHF und HUF).

Der Rückgang des sonstigen langfristigen Vermögens steht mit EUR -2,07 Mio. im Zusammenhang mit den wertberechtigten Ausleihungen gegenüber der Grand Casino Batumi Ltd., Batumi (Georgien). Weiters sind planmäßige Abschreibungen auf Lizenzrechte von EUR 1,51 Mio. enthalten.

Die Erhöhung der sonstigen kurzfristigen Schulden ist auf höhere Steuerverbindlichkeiten insbesondere in Deutschland zurückzuführen.

Die Reduktion der langfristigen Finanzverbindlichkeiten beruht auf einer Teilrückzahlung von EUR 5,00 Mio. des langfristigen Darlehens der Casinos Austria AG.

Die Erhöhung der sonstigen langfristigen Schulden steht im Wesentlichen im Zusammenhang mit höheren Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen.

Das Eigenkapital hat sich im Wesentlichen aufgrund des positiven Ergebnisses von EUR 5,30 Mio. erhöht. Dem stehen das versicherungsmathematische Ergebnis von EUR -2,55 Mio. Währungsumrechnungsdifferenzen von EUR -1,07 Mio. und Ausschüttungen an nicht beherrschende Anteile von EUR -0,41 Mio. gegenüber.

Die Nettoverschuldung stellt sich zum 31. Dezember 2018 folgendermaßen dar:

in tausend EUR	31.12.2018	31.12.2017
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	479	34
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	164.581	169.975
Rückstellungen für Sozialkapital	13.826	11.283
<b>Verzinsliches Fremdkapital</b>	<b>178.886</b>	<b>181.292</b>
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	66.325	57.790
<b>Liquide Mittel</b>	<b>66.325</b>	<b>57.790</b>
<b>Nettoverschuldung</b>	<b>112.561</b>	<b>123.502</b>

Die Veränderung des Kassenbestandes und der kurzfristigen Finanzmittel stellt sich wie folgt dar:

in tausend EUR	2018	2017
Geldfluss aus dem Ergebnis	17.380	12.231
Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	21.617	6.556
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-6.762	-2.296
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-5.896	-8.540
<b>Veränderung des Kassenbestandes und der kurzfristigen Finanzmittel</b>	<b>8.958</b>	<b>-4.281</b>

Der hohe positive Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit ist überwiegend auf Effekte aus dem Working Capital zurückzuführen (Anstieg kurzfristiger Schulden).

Im Geldfluss aus Investitionstätigkeit im Jahr 2018 sind neben den Investitionen in Sachanlagen auch At-Equity-Beteiligungs- und Darlehensinvestitionen in Höhe von EUR 3,24 Mio. enthalten.

Im Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit ist im Jahr 2018 auch eine Tilgung des konzerninternen Darlehens in Höhe von EUR 5,00 Mio. enthalten.

### 1.3 Analyse nicht finanzieller Leistungsindikatoren

#### Mitarbeiter

In der CAI-Gruppe hat laufende Weiterbildung der Mitarbeiter höchste Priorität. Neue Mitarbeiter werden in Basislehrgängen für die jeweilige Position geschult. Durch jährliche Beurteilung der Mitarbeiter werden der Ausbildungsstand und die Qualifikation permanent evaluiert und durch gezielte Weiterbildungsmaßnahmen laufend optimiert. Im Jahr 2018 waren in den zum Vollkonsolidierungskreis zählenden Betrieben im Jahresdurchschnitt 788 FTE\* beschäftigt (2017: 1.623), davon entfallen im Jahr 2018 64 FTE (2017 angepasst: 71 FTE) auf die aufgegebenen Geschäftsbereiche. Der Rückgang der Mitarbeiterzahlen im Jahresdurchschnitt ist vor allem auf die Beendigung des Managementvertrags für das Casino in Kanada zurückzuführen.

\*) FTE wird als Abkürzung für die englische Bezeichnung von Vollzeitäquivalenten („Full Time Equivalents“) verwendet.

#### Spielerschutz

Die CAI-Gruppe steht ohne Einschränkung zur Erkennung und Prävention von Spielsucht. Nebst persönlichem Gespräch steht die Information der Spielteilnehmer, die Vermittlung und Unterstützung von Spielsuchtvereinen und Selbsthilfeorganisationen und gegebenenfalls die Einschränkung des Casinobesuchs im Vordergrund. Die CAI-Gruppe unterstützt des Weiteren Institutionen, die sich mit der empirischen Erforschung der Spielabhängigkeit befassen.

Als seriöser Casinobetreiber nimmt die Gesellschaft die lokalen gesetzlichen Verpflichtungen hinsichtlich des Spielerschutzes sehr ernst. Eine eigene Abteilung sowie dezentrale Einheiten in den jeweiligen Gesellschaften nehmen diese Aufgaben wahr.

## Awards

Die CAI-Gruppe ist Trägerin zahlreicher Auszeichnungen. In 2015 wurde die CAI-Gruppe von der renommierten Printzeitschrift CFI.co mit dem Preis „Best Gaming Operations Europe 2015“ ausgezeichnet. Weitere Auszeichnungen: 2008, 2009 und 2011 und 2012: „European Casino Operator of the Year“, 2010 erhielt die CAI-Gruppe die Auszeichnung „Socially Responsible Casino Operator of the year“.

## 1.4 Risiko- und Chancenlage

### Risikomanagement

#### Ziele und Abläufe

Die CAI-Gruppe verfolgt im finanziellen Risiko-Management einen weitgehend zentralen Ansatz. Risiken werden auf Konzernebene zusammengeführt und gesteuert, um Netting- und Skaleneffekte nutzen zu können.

Über die gesetzlichen Vorgaben hinaus ist die Zielsetzung des Risikomanagementsystems der Fortbestand sowie das weitere Wachstum der Unternehmensgruppe.

Folgende positive Effekte des Risikomanagements sollen zur Zielerreichung beitragen:

- Optimierung der operativen Risikosteuerung durch eine Steuerung der strategischen Risiken
- Höhere Entscheidungssicherheit durch Nachvollziehbarkeit, Transparenz sowie monetäre Bewertung von Risiken wie Chancen
- Generell höheres Risikobewusstsein aufgrund der Übertragung von Risikoverantwortlichkeiten an die Mitarbeiter

Weiters existiert in der CAI-Gruppe zur Erreichung dieser Zielsetzung eine einheitlich gültige Risikodefinition, Risikopolitik und -strategie sowie ein einheitlicher Risikomanagementprozess.

#### Methoden der Risikomessung

In der CAI-Gruppe werden im Zuge des Risikomanagementprozesses Risikoverantwortliche nominiert. Zu deren Aufgaben zählen die Identifikation, die Bewertung und die Steuerung der ihnen zugewiesenen Risiken und Chancen.

Die Identifikation der Risiken erfolgt in Workshops des Risikomanagements mit den Risikoverantwortlichen, wobei es im Zuge der Identifikation zu einem Abgleich mit dem Risikokatalog der CAI-Gruppe sowie zu einer Beurteilung der Wesentlichkeit des Risikos kommt.

Die identifizierten Risiken innerhalb der Unternehmensgruppe werden vom jeweiligen Risikoverantwortlichen quantitativ bewertet, wobei die Bewertung aufgrund von historischen Werten, Branchenerfahrungen sowie Expertenberechnungen erfolgt und die Risiken nach ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit gewichtet werden.

Für Risiken, welche aus verschiedenen Subrisiken aggregiert werden, erfolgt die Bewertung in Zusammenarbeit der einzelnen Risikoverantwortlichen, um etwaige Korrelationen berücksichtigen zu können.

### Beschreibung der Risikokategorisierung der CAI-Gruppe

#### Marktrisiken

Die Entwicklung der einzelnen Märkte der CAI-Gruppe ist abhängig vom regulatorischen Umfeld (Konzessionen bzw. Lizenzen, Zugangsbeschränkungen, Abgaben, Responsible Gaming, usw.), von der konjunkturellen Entwicklung sowie von der Spielaffinität der lokalen Bevölkerung. Im Folgenden wird auf die einzelnen Risiken detaillierter eingegangen.

## Abhängigkeit von Glücksspiellizenzen

Das Betreiben von Glücksspielbetrieben bedarf in den Ländern, in welchen die CAI-Gruppe tätig ist, einer Konzession bzw. Lizenz, welche von der vergebenden öffentlichen Körperschaft meist für einen bestimmten Zeitraum gewährt wird. Diesbezüglich besteht das Risiko, dass bei Auslaufen von Konzessionen bzw. Lizenzen diese nicht verlängert werden. Diesem Risiko begegnet die CAI-Gruppe durch die strikte Einhaltung der jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen und durch hohe Integrität und Seriosität im Verkehr mit ihren Geschäftspartnern.

Übersicht der Laufzeiten der Konzessionen, Lizenzen bzw. Management Verträge der CAI-Gruppe:

Land	Casino	31.12.2018
Ägypten	Casino Semiramis	31.05.2020
	Casino Royale	unbegrenzt <sup>(1)</sup>
Australien	Reef Hotel Casino	15.12.2068
Belgien	Grand Casino Brussels	05.10.2020
	Casino Copenhagen	31.12.2028
Dänemark	Casino Munkebjerg Vejle	31.12.2019
	Casino Odense	31.12.2019
	Casino Marienlyst	31.12.2027
Deutschland	Spielbanken Niedersachsen (10 Standorte)	31.08.2024
Liechtenstein	Casino Schaanwald	unbegrenzt <sup>(2)</sup>
Georgien	Casino Batumi	30.09.2020
Mazedonien	VLTs und Online Gaming	unbegrenzt <sup>(3)</sup>
Schweiz	Grand Casino Bern	31.12.2024
	Casino St.Moritz	31.12.2024
	Casino Lugano	31.12.2024
Tschechien	Czech Casinos	Lebendspiel Brunn 15.07.2020
Ungarn	Casino Sopron	15.01.2026 <sup>(4)</sup>

(1) Der Vertrag mit dem Hotelbetreiber läuft nach Verlängerung nunmehr bis 05.09.2020, mit automatischer Verlängerung um weitere fünf Jahre.

(2) Es besteht eine zeitlich unbegrenzte Bewilligung des Amtes für Volkswirtschaft des Fürstentums Liechtenstein zum Betrieb einer Spielbank.

(3) Der Joint Venture Partner der CAI, die National Lottery of Macedonia besitzt ein gesetzlich zugesichertes Recht, die Geschäftsfelder VLTs und Online Gaming zu betreiben.

(4) Es besteht eine Option auf Verlängerung für weitere 5 Jahre.

## Sonstige operative Risiken

### IT Risiken

Die CAI-Gruppe unterliegt dem Risiko des Ausfalls elektronischer Datenverarbeitungssysteme. Diesem Risiko wird unter anderem durch zwei räumlich getrennte Rechenzentren, die die Spielabwicklung parallel vornehmen, entgegengewirkt.

### Änderung der steuerlichen Rahmenbedingungen

Glücksspiel unterliegt in den meisten Staaten, in denen die CAI-Gruppe operiert, einer besonderen Besteuerung. Jede zukünftige Änderung der Gesetzeslage, der Rechtsprechung oder der steuerlichen Verwaltungspraxis stellt für die CAI-Gruppe ein wesentliches Risiko dar.

### Änderungen sonstiger rechtlicher Rahmenbedingungen (Dienstleistungsfreiheit, Geldwäscheprävention, Nichtraucherchutz)

Trotz des Votums des Europäischen Parlaments gegen die Erstreckung der Dienstleistungsrichtlinie auf das Glücksspiel kann eine weitere zukünftige Liberalisierung der Glücksspielbranche und damit verstärkter Wettbewerb in der EU nicht ausgeschlossen werden.

Die Einführung von Zugangskontrollen oder die Einführung von Rauchverboten stellen ebenfalls ein Ertragsrisiko dar.

### Außerbilanzielle Geschäfte

Abgesehen von den bereits genannten Punkten bestehen keine weiteren Chancen und Risiken aus außerbilanziellen Geschäften.

## Finanzielle Risiken

Hinsichtlich der finanziellen Risiken wird auf den Risikobericht im Abschnitt VIII des Konzernanhangs verwiesen.

## 1.5 Internes Kontrollsystem

Für die Konzernbuchführung sowie für die Aufstellung des Konzernabschlusses ist die Geschäftsführung von Casinos Austria International Holding GmbH verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet auch die Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontroll- und Risikomanagementsystems, soweit diese für die Aufstellung des Konzernabschlusses und der Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von Bedeutung sind. Aus dieser Verantwortung abgeleitet, ergeben sich folgende Maßnahmen die eine gesetzmäßige Konzernbuchführung und Aufstellung des Konzernabschlusses sicherstellen.

### Organisation

Die Erstellung des Konzernabschlusses von Casinos Austria International liegt in der Verantwortung der Bereichsleitung für Finanzen. In der Casinos Austria International-Gruppe bestehen für die Erstellung des Konzernabschlusses einheitliche und definierte Prozessschritte und Abläufe. Diese werden entsprechend den sich ändernden gesetzlichen Rahmenbedingungen und Erfordernissen jährlich überarbeitet und angepasst.

### Risikobeurteilung

Entsprechend dem in der CAI-Gruppe einheitlich eingeführten Risikomanagementprozess liegt die Verantwortung zur Identifikation und Bewertung der mit der Konzernabschlusserstellung einhergehenden Risiken beim Risikoverantwortlichen des Financial Controlling. Die identifizierten unternehmenstypischen Risiken sind im Prozesshandbuch der Konzernabschlusserstellung adressiert und werden durch entsprechende Kontrollschritte und Kontrollaktivitäten abgedeckt.

### Kontrollmaßnahmen

Der Konzernabschlussprozess umfasst alle Tätigkeiten um einen den gesetzlichen Anforderungen entsprechenden Konzernabschluss aufzustellen. Die folgenden Normen und Bestimmungen beeinflussen die Aufstellung des Konzernabschlusses: die International Financial Reporting Standards (IFRS) wie sie in der EU anzuwenden sind, Unternehmensgesetzbuch (UGB), GmbH-Gesetz (GmbHG), nationale und internationale Glücksspielgesetze und Verordnungen.

Die im Konzernabschlussprozess enthaltenen Richtlinien und Maßnahmen stellen die Einhaltung dieser Normen sicher und gewährleisten die Erstellung des Konzernabschlusses unter der Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Casinos Austria International-Gruppe.

Ein integraler Bestandteil des Konzernabschlussprozesses ist daher das konzerneinheitliche Bilanzierungshandbuch und das einheitliche Reporting Package. Das Bilanzierungshandbuch legt die konzerneinheitliche Ausübung von Ansatz- und Bewertungswahlrechten entsprechend den IFRS fest. Das Reporting Package stellt die einheitliche Berichtsform der einzelnen Konzernunternehmen sicher und gewährleistet eine effiziente und zeitgerechte Konsolidierung der Einzelabschlüsse. Bilanzierungshandbuch und Reporting Package werden jährlich entsprechend der geänderten Bestimmungen überarbeitet und aktualisiert. Darüber hinaus legt der konzerneinheitliche Reporting Zeitplan die quartalsweise Abschlusserstellung fest und sichert eine zeitgerechte Konzernabschlusserstellung.

## **Berichterstattung**

Zur Steuerung der Casinos Austria International-Gruppe verwendet die Geschäftsführung verschiedene vom Konzernrechnungswesen und der Konsolidierungsstelle erstellte Berichte und Auswertungen. Daneben benutzt die Geschäftsführung die quartalsweise Finanzberichterstattung (Konzernbilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Geldflussrechnung und Eigenkapitalveränderungsrechnung, Segmentberichterstattung etc.) zur Planung und Kontrolle von strategischen sowie operativen Entscheidungen.

Der Aufsichtsrat der Casinos Austria International Holding GmbH erhält quartalsweise zur Wahrnehmung seiner gesetzlichen und satzungsmäßigen Aufgaben die Finanzberichterstattung.

Zumindest zweimal jährlich erfolgt eine Berichterstattung an den Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats der Casinos Austria International Holding GmbH.

## **Überwachung**

Die Umsetzung und Einhaltung der Richtlinien wird von der Gruppenfunktion Internal Audit überprüft.

## **1.6 Forschung und Entwicklung**

Die CAI-Gruppe unternimmt keine Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im engeren Sinn.



## 2. Geschäftsbereiche

Folgende Segmente zur Steuerung der Geschäftstätigkeit durch die zentralen Entscheidungsträger der CAI-Gruppe werden unterschieden: „Casinos und Management Verträge“, „Entertainment, F&B, Hotels“ und „Corporate und Finanzierung“..

Die Head Office Gesellschaften Casinos Austria International Holding GmbH, Casinos Austria International GmbH, Casinos Austria Management GmbH bilden unverändert das Segment „Corporate und Finanzierung“.

### a) Casinos und Management Verträge

Im Segment Casinos und Management Verträge sind sämtliche vollkonsolidierte und at equity einbezogene operative Casinobetriebe der CAI-Gruppe, verschiedene gruppeninterne und externe Management Verträge sowie die den operativen Betrieben übergeordneten Zwischenholdings enthalten.

in tausend EUR	2018	2017 angepasst
<b>Spielerlöse einschließlich Nebenerlöse</b>	<b>148.200</b>	<b>129.460</b>
Glücksspielabgaben und sonstige Steuern	-63.726	-50.120
<b>Nettospielerträge einschließlich Nebenerlöse</b>	<b>84.475</b>	<b>79.340</b>
Betriebliches Segmentergebnis	21.770	20.993
Finanzergebnis	-668	-392
Ertragsteuern	-3.498	-3.354
Ergebnis von aufgegebenen Geschäftsbereichen	-5.947	-949
<b>Segmentergebnis</b>	<b>11.656</b>	<b>16.299</b>
Investitionen	3.765	6.808

Die Erhöhung der Nettospielerträge im Segment um EUR 5,14 Mio. ist überwiegend auf Liechtenstein (Abw. EUR 9,61 Mio.) und Deutschland (Abw. EUR 5,24 Mio.) zurückzuführen. Dem steht ein Rückgang der Nettospielerträge in Kanada (Abw. EUR -9,88 Mio.) gegenüber.

Das Casino in Liechtenstein wurde im Oktober 2017 neu eröffnet. In seinem ersten vollen Geschäftsjahr 2018 steigern sich die Nettospielerträge um EUR 9,61 Mio. gegenüber den ersten drei Geschäftsmonaten von 2017.

In Deutschland steigen die Nettospielerträge um EUR 5,24 Mio. vor allem aufgrund des ab 1.7.2017 erheblich reduzierten Angebots an Konkurrenzspielhallen (nach Regelung des Glücksspielstaatsvertrages 2012 mussten nach einer 5jährigen Übergangsfrist viele Spielhallen geschlossen werden). Außerdem wurde das Spielautomatenangebot erneuert. Dies führt zu wesentlich höheren Besucherzahlen, höheren Margen und somit zu höheren Nettospielerträgen insbesondere beim Automatenspiel.

In Kanada ist der Managementvertrag mit 20. Jänner 2018 ausgelaufen, was zu einem Rückgang der Erlöse um EUR -9,88 Mio. führt.

Das betriebliche Segmentergebnis erhöht sich im Geschäftsjahr 2018 um EUR 0,78 Mio. gegenüber dem Vorjahr. Dies resultiert aus höheren Ergebnissen in Deutschland (Abw. EUR 5,13 Mio.), in Liechtenstein (Abw. EUR 3,46 Mio.), in Belgien (Abw. EUR 1,05 Mio.), der Schweiz (Abw. EUR 1,02 Mio.) und Mazedonien (Abw. EUR 0,30). In Deutschland, Belgien, St. Moritz, Lugano und Mazedonien ist dies auf die deutlichen Steigerungen der Nettospielerträge zurückzuführen. In Liechtenstein resultiert dies auf dem ersten vollen Geschäftsjahr seit Inbetriebnahme des Casinos im Oktober 2017. In Belgien können neben Steigerungen der Nettospielerträge auch die Mietaufwendungen aufgrund Nachverhandlung der Mietverträge deutlich reduziert werden. In Lugano erhöhen sich die Besucherzahlen deutlich nach der Schließung eines Konkurrenzcasinos. In Mazedonien konnte die Zahl der aktiven VLTs von 1.277 Ende 2017 auf 1.888 Ende 2018 ausgebaut werden.

Dem stehen niedrigere betriebliche Ergebnisse aufgrund des aufgelaufenen Managementvertrags in Kanada (Abw. EUR -9,27 Mio.) gegenüber, in Dänemark bleibt das betriebliche Ergebnis aufgrund gesunkener Nettospielerträge in allen Standorten hinter dem Vorjahr (Abw. EUR -1,06 Mio.). Die Casinos verzeichnen niedrigere Besucherzahlen und

Spieleinsätze, was auf das ungewöhnlich schönen Sommerwetter 2018 sowie verstärkte behördliche Kontrolle von Bargeldtransaktionen zurückgeführt wird.

Im Ergebnis von aufgegebenen Geschäftsbereichen ist das Ergebnis aus Georgien, Tschechien und Argentinien enthalten.

Das Ergebnis von EUR -3,40 Mio. aus Georgien setzt sich einerseits aus den laufenden Verlusten aus dem Betrieb des Casinos in Batumi in Höhe von EUR -1,55 Mio. zusammen, weitere EUR -1,85 Mio. stammen aus der Abschreibung von gewährten Darlehen. Im Vorjahr sind laufende Verluste aus dem Betrieb des Casinos von EUR -0,58 Mio. im Ergebnis enthalten.

Im Dezember 2018 wurde beschlossen, den Standort in Tschechien aufzugeben. Das laufende Ergebnis (EUR -1,05 Mio.) sowie die Wertminderungen der Sachanlagen (EUR -0,08 Mio.) und Aufwendungen im Zusammenhang mit der Schließung (EUR -0,68 Mio.) werden unter den Ergebnissen von aufgegebenen Geschäftsbereichen gezeigt. Im Vorjahr ist das laufende Ergebnis von EUR -0,37 Mio. enthalten.

Weiters sind im Segmentergebnis von aufgegebenen Geschäftsbereichen 2018 Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Schiedsverfahren aufgrund des Lizenzzuges in Argentinien in Höhe von EUR -0,74 Mio. enthalten.

Im Berichtszeitraum waren durchschnittlich 725 FTE\* (2017: 1.545 FTE) in den vollkonsolidierten Unternehmen des Segments beschäftigt, davon entfallen rund 663 FTE (2017 angepasst: 1.488 FTE) auf die fortgeführten Geschäftsbereiche.

\*) FTE wird als Abkürzung für die englische Bezeichnung von Vollzeitäquivalenten („Full Time Equivalents“) verwendet.

## b) Entertainment, F&B, Hotel

Das Segment Entertainment, F&B, Hotels bilden die Entertainmentzentren in Brüssel und Hannover, die Gastronomieeinheiten der Casinos Bern, St. Moritz und Lugano sowie die Hotel- und Gastronomiebetriebe in Cairns, Australien.

in tausend EUR	2018	2017
<b>Spielerlöse einschließlich Nebenerlöse</b>	<b>2.816</b>	<b>2.802</b>
Glücksspielabgaben und sonstige Steuern	-1	-2
<b>Nettospielerträge einschließlich Nebenerlöse</b>	<b>2.815</b>	<b>2.800</b>
Betriebliches Segmentergebnis	597	809
Finanzergebnis	-4	-3
Ertragsteuern	-65	-27
Ergebnis von aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	737
<b>Segmentergebnis</b>	<b>528</b>	<b>1.517</b>
Investitionen	62	95

Der Rückgang des betrieblichen Segmentergebnisses ist insbesondere auf die Entwicklung in Australien zurückzuführen (Abw. EUR -0,37 Mio.). In Australien erhöhen sich die Hotelerlöse gegenüber dem Vorjahr, ein schwächerer australischer Dollar sowie gestiegene Kosten führen jedoch zu einem verminderten betrieblichen Segmentergebnis in Euro (Abw. EUR -0,37 Mio.).

Im laufenden Geschäftsjahr ist Argentinien im Segment Entertainment, F&B, Hotel mit einem ausgeglichenen Ergebnis enthalten. 2017 wurde aus Argentinien ein Gesamtergebnis von EUR 0,74 Mio. erfasst, darin ist auch ein Gewinn aus einem Immobilienverkauf enthalten.

Im Berichtszeitraum waren durchschnittlich 49 FTE (2017: 61 FTE) in den vollkonsolidierten Unternehmen des Segments beschäftigt, davon entfallen rund 47 FTE (2017: 47 FTE) auf die fortgeführten Geschäftsbereiche.

## c) Corporate und Finanzierung

Das Segment Corporate und Finanzierung beinhaltet einerseits die Geschäftsführung sowie die zentralen Steuerungs- und Entwicklungsfunktionen der CAI-Gruppe in Wien und andererseits die zentralisierten Finanzierungen und Liquiditätsbereitstellungen für die operativen Betriebe und Wachstumsprojekte der CAI-Gruppe.

Vom Head Office Vienna („HOV“) werden vorwiegend Holdingfunktionen ausgeübt, wobei es für das Beteiligungsmanagement und unterstützende Funktionen verantwortlich ist. Hierzu zählen: Strategie-, Konzern- und Projektentwicklung, Mergers & Acquisitions, Controlling, Accounting & Treasury, Human Resources, Legal & Compliance, Interne Revision & Risikomanagement, Qualitätsmanagement sowie Marketing und Public Relations.

in tausend EUR	2018	2017
Betriebliches Segmentergebnis	-5.005	-4.914
Finanzergebnis	-5.521	-7.531
Ertragsteuern	3.643	2.793
<b>Segmentergebnis</b>	<b>-6.883</b>	<b>-9.653</b>
Investitionen	4	5

Das Finanzergebnis verbessert sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 2,01 Mio. Dies ist überwiegend auf niedrigere laufende Zinsaufwendungen zurückzuführen, da am 10. Juli 2017 die Anleihe 2010-2017 getilgt und durch ein günstigeres konzerninternes Darlehen ersetzt wurde.

Die Veränderung bei den Ertragssteuern (EUR 0,85 Mio.) steht im Wesentlichen im Zusammenhang mit einer Umgliederung eines latenten Steueraufwandes auf versicherungsmathematische Verluste in das sonstige Gesamtergebnis (OCI).

Im Berichtszeitraum waren 14 FTE (2017: 17 FTE) im Headoffice angestellt.

## 3. Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und Ausblick 2019

Das Weltwirtschaftswachstum wird 2019 mit voraussichtlich 3,5% etwas geringer ausfallen als 2018 (3,7%). Diese Abflachung der Wachstumskurve ist im Wesentlichen auf drei Faktoren zurückzuführen: Eine allmähliche Straffung der expansiven Geldpolitik, nachlassende Anregung vonseiten der Fiskalpolitik und ein verschlechtertes handelspolitisches Umfeld. Die für die Kaufkraft der privaten Haushalte wichtigen Parameter, Inflation und Arbeitslosenrate werden stabil bzw. sogar leicht rückläufig erwartet.

Auch der Aufschwung im Euroraum wird sich 2019 mit 1,6% Wachstum (2018: 1,9%) nur mit vermindertem Tempo fortsetzen, dies liegt insbesondere in einem Nachlassen außenwirtschaftlicher Impulse sowie in ungelösten Strukturproblemen insbesondere in Italien und Frankreich begründet. Nach wie vor sehr günstige Finanzierungsbedingungen und eine leicht expansive Finanzpolitik stützen die Konjunktur jedoch weiterhin.

Australiens Wirtschaft wird 2019 voraussichtlich mit 2,8% weiter kräftig wachsen, nachdem das Wachstum 2018 mit 3,2% unerwartet stark ausgefallen ist. Steigende Investitionstätigkeit im Non-Mining Bereich und in die öffentliche Infrastruktur sowie Steuersenkungen für Mittel- und Niedrigverdiener stützen die Konjunktur und stärken die verfügbaren Einkommen. Der für Cairns wichtige internationale Tourismus, insbesondere aus China, wächst jedoch schwächer.

Risiken für die Konjunktur stellen eine weitere Verschärfung des Handelskonfliktes der USA mit China dar, in Europa könnte sich zudem eine mögliche Verschlechterung der Schuldentragfähigkeit in Italien und ein immer wahrscheinlicher werdender ungeordneter Brexit negativ auswirken.

Das Management hat die CAI-Gruppe in den letzten Jahren konsequent durch Kostensenkungs- und Ertragssteigerungsprogramme nachhaltig saniert. Parallel dazu wurden erfolgreich neue Projekte umgesetzt, wie jüngst das neue Casino in Liechtenstein.

Das neue Führungsteam wird den Fokus für die Zukunft darauflegen, die bestehenden Betriebe weiter aktiv zu optimieren und den Ausbau bereits bestehender Märkte weiter zu forcieren, wie z.B. neue Standorte eröffnen oder neue Produkte einzuführen.

Wien, am 4. März 2019

Die Geschäftsführung:

Christoph Zurucker-Burda  
e.h.

Helmut Wede  
e.h.

## Haftungsausschluss

Dieser Bericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. Dies gilt insbesondere für Aussagen in diesem Bericht über die zukünftige finanzielle Ertragsfähigkeit, Pläne und Erwartungen in Bezug auf das Geschäft der CAI-Gruppe, über Wachstum und Profitabilität sowie wirtschaftliche und regulatorische Rahmenbedingungen und andere Faktoren, denen die CAI-Gruppe ausgesetzt ist.

Die in die Zukunft gerichteten Aussagen beruhen auf gegenwärtigen, nach bestem Wissen vorgenommenen Einschätzungen und Annahmen der Geschäftsführung. Der Eintritt oder Nichteintritt eines unsicheren Ereignisses könnte dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse einschließlich der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der CAI-Gruppe wesentlich von denjenigen abweichen oder negativer ausfallen als diejenigen, die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Die Geschäftstätigkeit der CAI-Gruppe unterliegt einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten, die auch dazu führen können, dass eine in die Zukunft gerichtete Aussage, Einschätzung oder Vorhersage unzutreffend wird.

In Anbetracht der Risiken, Ungewissheiten und Annahmen können die in diesem Bericht erwähnten zukünftigen Ereignisse auch ausbleiben. Weder die Gesellschaft noch ihre Geschäftsführer können daher für die zukünftige Richtigkeit der in diesem Bericht dargestellten Meinungen oder den tatsächlichen Eintritt der prognostizierten Entwicklungen einstehen. Im Übrigen wird darauf hingewiesen, dass weder die Gesellschaft noch ihre Geschäftsführer die Verpflichtung übernehmen, über ihre gesetzlichen Verpflichtungen hinaus derartige in die Zukunft gerichtete Aussagen fortzuschreiben oder diesen Bericht an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Die Prognosen betreffend volkswirtschaftliche Indikatoren stammen vom Institut für Weltwirtschaft, Kiel (IfW).

**KONZERNABSCHLUSS**

CASINOS AUSTRIA

INTERNATIONAL

GRUPPE

## KONZERN- GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR 2018

in tausend EUR	Anhang- angabe	2018	2017 angepasst
Spielerlöse einschließlich Nebenerlöse	(1)	150.491	131.759
Glücksspielabgaben und sonstige Steuern	(2)	-63.727	-50.121
<b>Nettospielerträge einschließlich Nebenerlöse</b>		<b>86.764</b>	<b>81.638</b>
Sonstige betriebliche Erträge	(3)	2.299	38.575
Personalaufwand	(4)	-40.561	-74.763
Abschreibungen und Wertminderungen	(5)	-8.931	-8.958
Übrige betriebliche Aufwendungen	(6)	-30.419	-27.896
Ergebnis aus at equity einbezogenen Unternehmen	(15)	8.209	8.293
<b>Betriebliches Ergebnis</b>		<b>17.361</b>	<b>16.888</b>
Erträge aus der Entkonsolidierung von Unternehmen	(7)	0	10
Sonstige Finanzerträge	(7)	103	633
Sonstige Finanzaufwendungen	(7)	-6.296	-8.568
<b>Finanzergebnis</b>		<b>-6.193</b>	<b>-7.926</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>		<b>11.168</b>	<b>8.962</b>
Ertragsteuern	(8)	80	-588
<b>Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen</b>		<b>11.248</b>	<b>8.375</b>
Ergebnis von aufgegebenen Geschäftsbereichen	(9)	-5.947	-212
<b>Konzernergebnis</b>		<b>5.301</b>	<b>8.163</b>
Zurechenbar			
zur Alleingesellschafterin		5.185	5.436
zu Nicht beherrschenden Gesellschaftern	(24)	116	2.727
		<b>5.301</b>	<b>8.163</b>

Im nachfolgenden Konzernanhang finden sich die Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.

## KONZERN- GESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR 2018

in tausend EUR	Anhang- angabe	2018	2017
<b>Konzernergebnis</b>		<b>5.301</b>	<b>8.163</b>
<b>a) Posten, die in künftigen Perioden nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>		<b>-2.551</b>	<b>940</b>
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	(8)	-2.551	940
<b>b) Posten, die in künftigen Perioden in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>		<b>-1.069</b>	<b>-5.929</b>
Währungsumrechnung (vollkonsolidierte Unternehmen)	(8)	-208	-923
<i>davon ergebniswirksame Umgliederung von Gewinnen</i>		0	-9
Währungsumrechnung (at equity einbezogene Unternehmen)	(8)	-861	-5.079
Marktbewertung von Sicherungsgeschäften	(8)	0	73
<b>Sonstiges Gesamtergebnis</b>		<b>-3.620</b>	<b>-4.989</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>1.681</b>	<b>3.174</b>
<b>Zurechenbar</b>			
zur Alleingesellschafterin		1.589	523
zu nicht beherrschenden Gesellschaftern		92	2.651
		<b>1.681</b>	<b>3.174</b>

Im Punkt (8) im Abschnitt IV des Konzernanhanges wird die Steuerwirkung des sonstigen Gesamtergebnisses dargestellt.



## KONZERNBILANZ ZUM 31.12.2018 (in tausend EUR)

AKTIVA	Anhang- angabe	31.12.2018	31.12.2017
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	(11)	66.325	57.790
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	(12)	7.976	8.057
Zur Veräußerung gehaltenes Vermögen	(13)	911	985
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>		<b>75.212</b>	<b>66.831</b>
Sachanlagen	(14)	47.196	50.918
Firmenwerte	(14)	54.100	54.100
Sonstige Immaterielle Vermögenswerte	(14)	9.003	10.507
At equity einbezogene Unternehmen	(15)	91.385	88.614
Aktive latente Steuern	(22)	1.474	1.900
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	(16)	7.194	10.101
<b>Langfristiges Vermögen</b>		<b>210.352</b>	<b>216.139</b>
<b>Summe AKTIVA</b>		<b>285.563</b>	<b>282.970</b>
<b>PASSIVA</b>			
Finanzverbindlichkeiten	(17)	479	34
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(18)	7.196	7.177
Rückstellungen	(19)	3.566	3.573
Ertragsteuerschulden		2.327	1.024
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	(20)	20.845	17.976
<b>Kurzfristige Schulden</b>		<b>34.413</b>	<b>29.785</b>
Finanzverbindlichkeiten	(17)	164.581	169.975
Rückstellungen für Sozialkapital	(21)	13.826	11.283
Latente Steuerschulden	(22)	2.705	3.150
Sonstige langfristige Rückstellungen	(19)	801	658
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		38	191
<b>Langfristige Schulden</b>		<b>181.952</b>	<b>185.256</b>
Stammkapital		30.000	30.000
Kapitalrücklagen		59.016	59.016
Gewinnrücklagen und Bilanzverlust		-22.601	-27.786
Rücklage für versicherungsmathematische Gewinne/Verluste		-11.661	-9.110
Währungsumrechnungsrücklage		13.267	14.312
<b>Eigenkapital Alleingeschafterin</b>		<b>68.020</b>	<b>66.431</b>
Nicht beherrschende Anteile	(24)	1.178	1.498
<b>Eigenkapital</b>	(23)	<b>69.198</b>	<b>67.928</b>
<b>Summe PASSIVA</b>		<b>285.563</b>	<b>282.970</b>

Im nachfolgenden Konzernanhang finden sich die Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Konzernbilanz.

## ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

Zurechenbar zur Alleingesellschafterin

in tausend EUR	Stamm kapital	Kapital- rücklagen	Gewinnrück- lagen und Bilanzverlust	Rücklage aus Sicherungs- geschäften	Rücklage für		Summe	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
					versicherungs- mathematische Gewinne/Verluste	Währungs- umrechnungs- rücklage			
<b>Stand am 31.12.2016</b>	<b>30.000</b>	<b>39.016</b>	<b>-33.222</b>	<b>-73</b>	<b>-10.050</b>	<b>20.239</b>	<b>45.909</b>	<b>1.358</b>	<b>47.266</b>
Konzernergebnis	0	0	5.436	0	0	0	5.436	2.727	8.163
Sonstiges Gesamtergebnis	0	0	0	73	940	-5.927	-4.914	-75	-4.989
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5.436</b>	<b>73</b>	<b>940</b>	<b>-5.927</b>	<b>523</b>	<b>2.651</b>	<b>3.174</b>
Zuschuss von Alleingesellschafterin	0	20.000	0	0	0	0	20.000	0	20.000
Gewinnausschüttung	0	0	0	0	0	0	0	-2.511	-2.511
<b>Stand am 31.12.2017</b>	<b>30.000</b>	<b>59.016</b>	<b>-27.786</b>	<b>0</b>	<b>-9.110</b>	<b>14.312</b>	<b>66.431</b>	<b>1.498</b>	<b>67.928</b>
Konzernergebnis	0	0	5.185	0	0	0	5.185	116	5.301
Sonstiges Gesamtergebnis	0	0	0	0	-2.551	-1.045	-3.596	-24	-3.620
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5.185</b>	<b>0</b>	<b>-2.551</b>	<b>-1.045</b>	<b>1.589</b>	<b>92</b>	<b>1.681</b>
Gewinnausschüttung	0	0	0	0	0	0	0	-412	-412
Transaktionen mit Eigentümern	0	0	0	0	0	0	0	-412	-412
<b>Stand am 31.12.2018</b>	<b>30.000</b>	<b>59.016</b>	<b>-22.601</b>	<b>0</b>	<b>-11.661</b>	<b>13.267</b>	<b>68.020</b>	<b>1.178</b>	<b>69.198</b>

Im Punkt (23) im nachfolgenden Konzernanhang finden sich die Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Entwicklung des Eigenkapitals.

## KONZERN-GELDFLUSSRECHNUNG 2018

in tausend EUR	Anhang- angabe	2018	2017
Konzernergebnis		5.301	8.163
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte		8.931	8.958
Abschreibungen, Wertminderungen und Zuschreibungen auf das Anlagevermögen eines aufgegebenen Geschäftsbereiches		120	-116
Wertminderungen des Umlaufvermögens		20	12
Veränderungen langfristiger Rückstellungen		354	-1.211
Zinsaufwand gemäß Effektivzinsmethode		297	379
Aufwand / Erträge aus Sicherungsgeschäften		92	-344
Ergebnis aus at equity einbezogenen Unternehmen		-4.805	-7.715
Dividenden at equity einbezogener Unternehmen		7.350	7.558
Ergebnisse aus Entkonsolidierungen		0	-10
Verluste aus Anlagenabgängen einschließlich Abgängen des Finanzvermögens		-59	0
Gewinne aus Anlagenabgängen von zur Veräußerung gehaltenem Vermögen		0	-3.130
Veränderungen latenter Steuern		-220	-314
<b>Geldfluss aus dem Ergebnis</b>		<b>17.380</b>	<b>12.231</b>
Veränderungen Forderungen und sonstiger Vermögenswerte		44	-1.564
Veränderungen kurzfristiger Rückstellungen		685	675
Veränderungen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Verbindlichkeiten		3.508	-4.787
<b>Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>(26)</b>	<b>21.617</b>	<b>6.556</b>
Einzahlungen aus Anlagenabgängen mit Ausnahme des Finanzvermögens		230	10
Einzahlungen aus Anlagenabgängen von zur Veräußerung gehaltenem Vermögen		0	4.597
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte		-3.748	-6.891
Investitionen in at equity einbezogene Unternehmen		-3.236	-696
Einzahlungen aus Abgängen des Finanzvermögens		0	693
Auszahlungen für Investitionen ins Finanzvermögen		-8	0
Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochterunternehmen abzüglich abgegebener Zahlungsmittel in Höhe von TEUR 44 (2016: TEUR 2.303)		0	-9
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>(27)</b>	<b>-6.762</b>	<b>-2.296</b>

in tausend EUR	Anhangs- angabe	2018	2017
Zuschuss der Alleingesellschafterin		0	20.000
Aufnahme von Krediten		0	98.130
Tilgung von Anleihen und Krediten		-5.444	-124.149
Zahlungen von Leasingverbindlichkeiten		-41	-10
Gezahlte Dividende an Minderheitsgesellschafter		-412	-2.511
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>(28)</b>	<b>-5.896</b>	<b>-8.540</b>
Veränderung des Kassenbestandes und der kurzfristigen Finanzmittel		8.958	-4.281
Einfluss von Wechselkursänderungen		-423	-1.568
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel Gesamt (Anfang der Periode)		57.790	63.638
<b>Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel Gesamt (Ende der Periode)</b>	<b>(11)</b>	<b>66.325</b>	<b>57.790</b>

Im nachfolgenden Konzernanhang finden sich die Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Konzern-Geldflussrechnung.

Die Zinsen- und Steuerzahlungen stellen sich wie folgt dar:

in tausend EUR	2018	2017
Erhaltene Zinsenzahlungen	123	229
Geleistete Zinsenzahlungen	-911	-6.970
Erhaltene Zahlungen aus Gruppensteuervertrag	4.824	4.155
Geleistete Steuerzahlungen	-2.440	-3.554

# KONZERNANHANG

## I. Allgemeine Erläuterungen

### Das Unternehmen

Die Casinos Austria International Holding GmbH (1038 Wien, Rennweg 44) und ihre Tochtergesellschaften (in der Folge „CAI-Gruppe“ genannt) sind ein international tätiger Glücksspielkonzern. Die Casinos Austria AG, Wien, ist Alleingesellschafterin und oberstes Mutterunternehmen der Casinos Austria International Holding GmbH und bezieht die Gesellschaft in ihren Konzernabschluss mit ein. Sitzstaat der Casinos Austria International Holding GmbH ist Österreich.

Die Casinos Austria International Holding GmbH hat im Juli 2010 eine Unternehmensanleihe mit einem Emissionsvolumen von EUR 140 Mio. mit 7-jähriger Laufzeit begeben (Teilschuldverschreibungen 2010-2017). Die Anleihe mit Notierung und Handel im Dritten Markt der Wiener Börse ist am 10. Juli 2017 zum Nennbetrag getilgt worden. Durch die Neuemission einer gleichrangigen Anleihe ausschließlich an bestehende Anleihegläubiger hat die Casinos Austria International Holding GmbH in 2014 ein Nominale von TEUR 18.697 erzielt (Teilschuldverschreibungen 2014-2021). Die Tilgung der 2014 begebenen Teilschuldverschreibungen erfolgt am 24. November 2021 zum Nennwert. Als Emittent von Schuldverschreibungen im Dritten Markt der Wiener Börse ist die Casinos Austria International Holding GmbH gemäß den derzeit gültigen unternehmensrechtlichen Bestimmungen nicht verpflichtet, einen Konzernabschluss aufzustellen. Die Erstellung und Veröffentlichung des Jahreskonzernabschlusses erfolgt auf freiwilliger Basis.

Zu den geschäftlichen Aktivitäten der CAI-Gruppe zählt der Betrieb von eigenen Casinos, der Betrieb von Videolottery-Terminals, die Betriebsführung von Casinos im Rahmen von Managementverträgen, der Betrieb von Hotels und Unterhaltungsstätten sowie die Finanzbeteiligung an Casinogesellschaften. Die wesentlichsten Märkte liegen im Gebiet der Europäischen Union, in der Schweiz, in Australien und in Kanada.

### Berichterstattung nach International Financial Reporting Standards (IFRS)

Der Konzernabschluss per 31. Dezember 2018 ist in Anwendung von § 245a UGB nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Die zusätzlichen Anforderungen des § 245a Abs. 1 UGB wurden dabei erfüllt.

#### 1. Erstmals angewandte Standards:

Gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 haben sich folgende Standards und Interpretationen geändert beziehungsweise waren aufgrund der Übernahme in EU-Recht oder des Inkrafttretens der Regelung entweder erstmalig verpflichtend anzuwenden oder es bestand die Möglichkeit einer vorzeitigen Anwendung.

Sofern nicht anders angegeben, hatten diese Änderungen keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss der CAI-Gruppe.

#### 1.1 Änderungen von Rechnungslegungsmethoden:

Mit Ausnahme der nachstehenden Änderungen hat die CAI-Gruppe die Rechnungslegungsmethoden auf alle in diesem Konzernabschluss dargestellten Perioden stetig angewendet. Die CAI-Gruppe hat die nachstehenden neuen Standards und Änderungen zu Standards im aktuellen Geschäftsjahr erstmalig angewandt:

Änderung	Datum der Veröffentlichung	Datum der Übernahme in EU-Recht	Datum der erstmaligen Anwendung
IFRS 9 Finanzinstrumente	24.07.2014	22.11.2016	01.01.2018
IFRS 15 Erlöse aus Verträgen mit Kunden	28.05.2014	22.09.2016	01.01.2018
Änderungen an IFRS 4: Anwendung von IFRS 9 Finanzinstrumente mit IFRS 4 Versicherungsverträge	12.09.2016	03.11.2017	01.01.2018
Klarstellungen zu IFRS 15 Erlöse aus Verträgen mit Kunden	12.04.2016	31.10.2017	01.01.2018
Jährliche Verbesserungen der IFRS – Zyklus 2014–2016, Klarstellungen zu IAS 28 und IFRS 1	08.12.2016	07.02.2018	01.01.2018
Änderungen an IFRS 2: Klassifizierung und Bewertung von Geschäftsvorfällen mit anteilsbasierter Vergütung	20.06.2016	26.02.2018	01.01.2018
Änderungen an IAS 40: Nutzungsänderungen von als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	08.12.2016	14.03.2018	01.01.2018
IFRIC 22 Transaktionen in fremder Währung und im Voraus gezahlte Gegenleistungen	08.12.2016	28.03.2018	01.01.2018

### IFRS 9 Finanzinstrumente

IFRS 9 enthält Vorschriften für den Ansatz, die Bewertung und die Ausbuchung von Finanzinstrumenten sowie für die Bilanzierung von Sicherungsgeschäften und ersetzt in diesen Bereichen den bisherigen Standard IAS 39. Neu gefasst wurden insbesondere die Regelungen zur Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten, die nun vom Geschäftsmodell und den vertraglichen Zahlungsströmen abhängig sind. Abhängig von der Art des finanziellen Vermögenswerts und den beiden genannten Kriterien ergibt sich die Folgebewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten, erfolgswirksam oder erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (fair value). Die wesentlichste Änderung des IFRS 9 besteht in der Neuregelung der Bilanzierung von Wertminderungen (impairment) finanzieller Vermögenswerte, die nunmehr die Erfassung bereits erwarteter Verluste (expected loss model) vorsieht.

Derzeit bestehen in der CAI-Gruppe finanzielle Vermögenswerte vor allem in Form von Wertpapieren, strategischen Anteilen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten. Unter Berücksichtigung des Geschäftsmodells, der Art der vorhandenen finanziellen Vermögenswerte sowie des insgesamt geringen Ausfallrisikos ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss der CAI-Gruppe durch die Anwendung des IFRS 9.

Folgende Tabellen zeigen eine Überleitung von den Kategorien des IAS 39 auf die Kategorien des IFRS 9 am Stichtag 1.1.2018:

in tausend EUR	bisherige Bewertungskategorie nach IAS 39	neue Bewertungskategorie nach IFRS 9	bisheriger Buchwert nach IAS 39 31.12.2017	neuer Buchwert nach IFRS 9 1.1.2018	Bewertungsanpassung gemäß IFRS 9
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>					
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel		zu fortgeführten Anschaffungskosten	66.325	66.325	0
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	Kredite und Forderungen	zu fortgeführten Anschaffungskosten	4.052	4.052	0
<b>Summe</b>			<b>70.377</b>	<b>70.377</b>	<b>0</b>
<b>Langfristiges Vermögen</b>					
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	Kredite und Forderungen	zu fortgeführten Anschaffungskosten	7.194	7.194	0
<b>Summe</b>			<b>7.194</b>	<b>7.194</b>	<b>0</b>

in tausend EUR	bisherige Bewertungs- kategorie nach IAS 39	neue Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	bisheriger Buchwert nach IAS 39 31.12.2017	neuer Buchwert nach IFRS 9 1.1.2018	Bewertungs- anpassung gemäß IFRS 9
<b>Kurzfristige Schulden</b>					
Finanzverbindlichkeiten	zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	zu fortgeführten Anschaffungskosten	34	34	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	zu fortgeführten Anschaffungskosten	7.177	7.177	0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	zu fortgeführten Anschaffungskosten	3.504	3.504	0
<b>Summe</b>			<b>10.715</b>	<b>10.715</b>	<b>0</b>
<b>Langfristige Schulden</b>					
Finanzverbindlichkeiten	zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	zu fortgeführten Anschaffungskosten	169.359	169.359	0
	ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert	ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert	616	616	0
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	zu fortgeführten Anschaffungskosten	191	191	0
<b>Summe</b>			<b>170.166</b>	<b>170.166</b>	<b>0</b>

### IFRS 15 Erlöse aus Verträgen mit Kunden

Zielsetzung des IFRS 15 ist es, eine Vielzahl der bisher in diversen Standards und Interpretationen enthaltenen Regelungen zusammenzuführen. Das Kernprinzip von IFRS 15 ist, dass Erlöse in der Höhe erfasst werden, in der für die übernommenen Leistungsverpflichtungen, also die Übertragung von Waren oder die Erbringung von Dienstleistungen, Gegenleistungen erwartet werden. Dieses Kernprinzip wird mit einem fünfstufigen Rahmenmodell umgesetzt. Das Modell legt fest, dass der Übergang der Kontrolle (control approach) den Zeitpunkt bzw. Zeitraum der Umsatzrealisierung bestimmt und damit das bisherige risk and reward-Modell (Übertragung von Risiken und Chancen) ablöst. Zusätzlich wird das Ausmaß der geforderten Anhangangaben erweitert.

Für die CAI-Gruppe ergeben sich aus der Anwendung des IFRS 15 keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzern.

### Übrige neue oder geänderte Standards

Aus der zukünftigen Anwendung der übrigen neuen oder geänderten Standards ergeben sich voraussichtlich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss der CAI-Gruppe, da diese lediglich Klarstellungen betreffen oder nicht anwendbar sind.

**2. In EU-Recht übernommene Standards und Interpretationen, die bis zum Bilanzstichtag herausgegeben wurden, aber erst in späteren Berichtsperioden verpflichtend anzuwenden sind:**

Neuer Standard oder Änderung	Datum der Veröffentlichung durch IASB	Datum der Übernahme in EU-Recht	Datum der erstmaligen Anwendung laut EU-Recht
IFRS 16 Leasingverhältnisse	13.01.2016	31.10.2017	01.01.2019
IFRIC 23 Unsicherheit bezüglich der ertragsteuerlichen Behandlung	07.06.2017	23.10.2017	01.01.2019
Änderungen an IFRS 9: Vorfälligkeitsregelungen mit negativer Ausgleichsleistung	12.10.2017	22.03.2018	01.01.2019

**IFRS 16 Leasing**

Der neue IFRS 16 ersetzt die bisherigen Vorschriften des IAS 17 und der zugehörigen Interpretationen, wobei insbesondere die bilanzielle Abbildung von Leasingverträgen beim Leasingnehmer neu geregelt wurde. Der Leasingnehmer erfasst nunmehr für jedes Leasingverhältnis eine Verbindlichkeit für die zukünftig zu leistenden Leasingzahlungen. Die Verbindlichkeit wird beim Erstansatz abgezinst und in den Folgejahren einerseits durch die Leasingzahlungen vermindert, andererseits durch Aufzinsung (unwinding) erhöht. Gleichzeitig wird ein Nutzungsrecht in Höhe des Barwerts der künftigen Leasingzahlungen aktiviert und in weiterer Folge linear abgeschrieben. Die bisherige Unterscheidung zwischen operating lease und finance lease entfällt somit. Ausgenommen sind geringwertige Vermögensgegenstände sowie kurzfristige Leasingverträge. Für Leasinggeber sind die Regelungen des neuen Standards dagegen ähnlich der bisherigen Vorschriften des IAS 17. IFRS 16 enthält darüber hinaus Regelungen zu sale-and-lease-back-Transaktionen sowie zu den erforderlichen Anhangangaben.

Da die Gesellschaften der CAI-Gruppe als Leasingnehmer bei Operating-Leasingverträgen auftreten, wird die Anwendung des IFRS 16 die oben genannten Auswirkungen auf den Konzernabschluss der CAI-Gruppe haben. Bilanzseitig hat die Erfassung von Nutzungsrecht und Leasingverbindlichkeit eine Bilanzverlängerung zur Folge, die zu einem Absinken der Eigenkapitalquote bzw. einem Anstieg des Verschuldungsgrads führt. GuV-seitig wird der bislang im sonstigen betrieblichen Aufwand linear erfasste Leasingaufwand nunmehr als Zinsaufwand und Abschreibung erfasst, was Kennzahlen wie Betriebsergebnis oder EBITDA erheblich beeinflusst.

Der Konzern hat sich für den modifiziert rückwirkenden Ansatz entschieden. Bei der Anwendung des modifiziert rückwirkenden Ansatzes sind die Vorjahresvergleichszahlen nicht anzupassen, Umstellungseffekte zum 1. Januar 2019 sind demzufolge grundsätzlich als Anpassung der Gewinnrücklagen darzustellen. Außerdem hat sich die CAI-Gruppe dazu entschieden, zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung die Nutzungsrechte an Leasinggegenständen gleichlautend zu den korrespondierenden Leasingverbindlichkeiten zu erfassen, sodass sich hieraus keine Eigenkapital-effekte zum Erstanwendungszeitpunkt ergeben werden.

Mit der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 zum 1. Januar 2019 werden Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen aktiviert, und in korrespondierender Höhe abzüglich allfälliger Mietvorauszahlungen eine Finanzverbindlichkeit aus Leasing passiviert. Diese Nutzungsrechte betreffen insbesondere Grundstücke, Gebäude, technische Anlagen sowie Fahrzeuge. Der Wert der Nutzungsrechte stellt den Barwert der Leasingverhältnisse im Zeitpunkt der Erstanwendung des Standards dar. Dieser ermittelt sich im Wesentlichen aus den vertraglichen Leasingzahlungen, den jeweiligen Restlaufzeiten und dem Zinssatz, der dem Leasingvertrag zu Grunde liegt. Die Nutzungsrechte werden über die Restlaufzeit der Leasingverträge, oder, sofern kürzer, über die verbleibende Restnutzungsdauer abgeschrieben. Die Leasingverbindlichkeit wird bis zum Ablauf des Leasingvertrags in Höhe des Tilgungsanteils aus der Mietzahlung reduziert. Die Gruppe macht von ihrem Wahlrecht Gebrauch, für kurz laufende Leasingverhältnisse und Leasinggegenstände mit einem Wert von bis zu USD 5.000 kein Nutzungsrecht zu aktivieren.

Entsprechend der momentanen Vertragsgestaltung wird erwartet, dass sich durch die Aktivierung der vormalig als Operating Leasing klassifizierten Verträge die Bilanzsumme um 12 - 15% ansteigen wird. Durch die Verlängerung der Bilanz wird die Eigenkapitalquote vermutlich um 3 – 3,5% sinken. Die Verschiebung der Aufwendungen wird dazu führen, dass sich die Kennzahlen EBITDA und EBIT verbessern.



Auswirkungen auf Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR):

Bilanz	01.01.2019	31.12.2019
Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	43.386	36.845
Geleistete Vorauszahlungen	-1.310	-1.310
Aktive latente Steuerabgrenzung	0	123
Ergebnis	0	-298
Leasingverbindlichkeiten	42.077	35.956

  

Gewinn- und Verlustrechnung	2019
Abschreibungen	-6.581
Miet- und Leasingaufwand	6.963
Zinsaufwand	-803
Latente Steuern	123
<b>Ergebniseffekt</b>	<b>-298</b>

Zu den am Stichtag bestehenden Operating-Leasingverträgen verweisen wir auf Punkt (33) im Abschnitt VIII. des Konzernanhangs.

#### Übrige neue oder geänderte Standards

Aus der zukünftigen Anwendung der übrigen neuen oder geänderten Standards ergeben sich voraussichtlich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss der CAI-Gruppe, da diese lediglich Klarstellungen betreffen oder nicht anwendbar sind.

### 3. Noch nicht in Kraft getretene und noch nicht angewandte Verlautbarungen:

Folgende IFRS wurden bis zum Bilanzstichtag vom IASB beziehungsweise IFRIC veröffentlicht, sind aber erst in späteren Berichtsperioden verpflichtend anzuwenden beziehungsweise wurden bisher nicht in EU-Recht übernommen. Die CAI-Gruppe hat sich bei den erst in späteren Berichtsperioden verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen dazu entschlossen, von einem möglichen Wahlrecht zur vorzeitigen Anwendung keinen Gebrauch zu machen.

Neuer Standard oder Änderung	Datum der Veröffentlichung durch IASB	Übernahme in EU-Recht ausstehend	Datum der erstmaligen Anwendung laut IASB
IFRS 17 Versicherungsverträge	18.05.2017		01.01.2021
Änderungen an IAS 28: Langfristige Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	12.10.2017		01.01.2019
Jährliche Verbesserungen der IFRS – Zyklus 2015–2017	12.12.2017		01.01.2019
Änderung zu IAS 19: Planänderungen, Plankürzungen oder Settlement	07.02.2018		01.01.2019
Änderungen an IFRS 2, IFRS 3, IFRS 6, IFRS 14, IAS 1, IAS 8, IAS 34, IAS 37, IAS 38, IFRIC 12, IFRIC 19, IFRIC 20, IFRIC 22 und SIC-32 zwecks Aktualisierung dieser Verlautbarungen im Hinblick auf darin enthaltene Verweise auf das und Zitate aus dem Rahmenkonzept oder zwecks Klarstellung, auf welche Version des Rahmenkonzepts sie sich beziehen	29.03.2018		01.11.2020
Änderung zu IFRS 3 Unternehmenszusammenschlüsse: Definition eines Geschäftsbetriebs	22.10.2018		01.01.2020
Änderung zu IAS 1 Darstellung des Abschlusses und IAS 8 Rechnungslegungsmethoden: Definition von Wesentlichkeit	31.10.2018		01.01.2020

#### Neue oder geänderte Standards

Aus der zukünftigen Anwendung der neuen oder geänderten Standards ergeben sich voraussichtlich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss der CAI-Gruppe, da diese lediglich Klarstellungen betreffen oder nicht anwendbar sind.

### 4. Weitere Angaben

Die in- und ausländischen Unternehmen des Konsolidierungskreises werden, von unwesentlichen Ausnahmen abgesehen, mit den nach den Grundsätzen der IFRS, die in den konzerneinheitlichen „IFRS Accounting Instructions“ der CAI-Gruppe verpflichtend vorgegeben werden, erstellten Handelsbilanzen II in den Konzernabschluss einbezogen.

Der Konzernabschlussstichtag ist der 31. Dezember 2018. Die Abschlüsse aller einbezogenen vollkonsolidierten bzw. aller wesentlichen at equity bewerteten Gesellschaften wurden auf diesen Stichtag erstellt.

Der Konzernabschluss wird durchgängig in TEUR aufgestellt.

Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

## II. Konsolidierungsgrundsätze

### Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss 2018 der CAI-Gruppe umfasst – inklusive der Casinos Austria International Holding GmbH als Mutterunternehmen – 26 vollkonsolidierte Unternehmen, 3 assoziierte Unternehmen und 19 Gemeinschaftsunternehmen, welche at equity einbezogen werden.

Im Konzernabschluss sind sämtliche in- und ausländische Tochterunternehmen im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen, die von der Casinos Austria International Holding GmbH unmittelbar oder mittelbar beherrscht werden.

Die CAI-Gruppe besteht zum 31. Dezember 2018 aus folgenden Gesellschaften (operative Casinobetriebe sind mit „\*“ gekennzeichnet):

Gesellschaft	Anteil 31.12.2017	Anteil 31.12.2018	Nennkapital	Gesell- schaftsart
<b>Casinos Austria International Holding GmbH, Wien (Österreich)</b>			<b>30,00 Mio EUR</b>	
Cachi Valle Aventuras S.A., Salta (Argentinien)	100,00%	100,00%	0,21 Mio. ARS	T
CAI Ontario Inc., Port Perry (Kanada)	100,00%	100,00%	1 CAD	T
CAI Hungary Kft., Sopron (Ungarn)*	55,00%	55,00%	100,00 Mio HUF	G
Casino Copenhagen K/S, Kopenhagen (Dänemark)*	50,00%	50,00%	1,00 Mio DKK	G
Casino Event Immobilien GmbH, Hannover (Deutschland)	94,00%	94,00%	25.000 EUR	T
Casino Lugano S.A., Lugano (Schweiz)*	28,76%	28,76%	5,00 Mio CHF	A
Casino Marienlyst A/S, Helsingør (Dänemark)*	50,00%	50,00%	2,90 Mio DKK	G
Casino Munkebjerg Vejle A/S, Vejle (Dänemark)*	50,00%	50,00%	1,00 Mio DKK	G
Casino Sopron Kft., Sopron (Ungarn)	55,00%	55,00%	300,00 Mio HUF	G
Casino St. Moritz AG, St. Moritz (Schweiz)*	100,00%	100,00%	3,70 Mio CHF	T
Casinoland IT-Systeme GmbH, Hannover (Deutschland)	100,00%	100,00%	25.000 EUR	T
Casinos Austria (Swiss) AG, Luzern (Schweiz)	100,00%	100,00%	20,00 Mio CHF	T
Casinos Austria Int. (Czech) s.r.o., Prag, (Tschechien)	100,00%	100,00%	139,10 Mio CZK	T
Casinos Austria International (Cairns) Pty Ltd., Brisbane (Australien) *	50,00%	50,00%	5,00 Mio. AUD	G
Casinos Austria International (Mazedonien) Holding GmbH, Wien (Österreich)	100,00%	100,00%	35.000 EUR	T
Casinos Austria International Belgium S.A., Brussel (Belgien)*	100,00%	100,00%	61.500 EUR	T
Casinos Austria International GmbH, Wien (Österreich)	100,00%	100,00%	2,00 Mio EUR	T
Casinos Austria International Ltd., Brisbane (Australien)	100,00%	100,00%	19,58 Mio AUD	T
Casinos Austria International Mazedonia d.o.o., Skopje (Mazedonien)	35,00%	35,00%	473.807 MKD	G
Casinos Austria Liechtenstein AG, Schaanwald (Liechtenstein) *	100,00%	100,00%	5,00 Mio. CHF	T
Casinos Austria Management AG, Chur (Schweiz)	100,00%	100,00%	0,50 Mio CHF	T
Casinos Austria Management GmbH, Wien (Österreich)	100,00%	100,00%	0,10 Mio. EUR	T
Casinos Austria Maritime Corp., Fort Lauderdale (USA)*	100,00%	100,00%	50 USD	T
Casinos Austria of Egypt AG, Vaduz (Liechtenstein)*	25,00%	50,00%	50.000 USD	G
Casinos Denmark A/S, Kopenhagen (Dänemark)	50,00%	50,00%	1,00 Mio DKK	G
Casinos Odense K/S, Odense (Dänemark)*	100,00%	100,00%	1,30 Mio DKK	T
Casinos Services AG, Chur (Schweiz)		45,00%	0,10 Mio CHF	G
CDO 09.2015 ApS, København (Dänemark)	56,25%	56,25%	50.000 DKK	G
Cocino GmbH, Hannover (Deutschland)	47,00%	47,00%	25.000 EUR	G
Complejo Monumento Güemes S.A., Salta (Argentinien)	100,00%	100,00%	0,46 Mio ARS	T
Czech Casinos a. s., Prag (Tschechien)*	100,00%	100,00%	100,00 Mio CZK	T
Entretenimientos y Juegos de Azar S.A., Salta (Argentinien)	99,94%	99,94%	46,19 Mio ARS	T
Fortuna 1 Aps, Odense (Dänemark)	100,00%	100,00%	0,38 Mio DKK	T
Glücksrad Kft., Sopron (Ungarn)	55,00%	55,00%	15,00 Mio HUF	G

Gesellschaft	Anteil 31.12.2017	Anteil 31.12.2018	Nennkapital	Gesell- schaftsart
Grand Casino Batumi Ltd., Batumi (Georgien)*	50,00%	50,00%	4,66 Mio USD	G
Grand Casino Kursaal Bern AG, Bern (Schweiz)*	13,50%	13,50%	12,00 Mio CHF	A
Great Blue Heron Gaming Com., Port Perry (Kanada)	72,00%	72,00%	1,25 Mio CAD	T
Inmobiliaria Ovalle S.A., Santiago (Chile)	100,00%	100,00%	1,139 Mrd CLP	T
Inversiones Anacaldo S.A. i.L., Punta Arenas (Chile)	25,00%	25,00%	221,2 Mio CLP	A
Leisure & Entertainment S.A., Salta (Argentinien)	100,00%	100,00%	3,30 Mio ARS	T
National Videolottery of the Rep. of Macedonia-Casinos Austria LLC- Skopje, Skopje (Mazedonien)	17,15%	17,15%	754,20 Mio MKD	G
Reef Casino Trust, Brisbane (Australien)	42,00%	42,00%	85,05 Mio AUD	G
Reef Casino Investments Pty Ltd., Brisbane (Australien)	50,00%	50,00%	200 AUD	G
Reef Corporate Services Ltd., Brisbane (Australien)	50,00%	50,00%	0,45 Mio AUD	G
Revolutionary Technology Systems AG, Luzern (Schweiz)		50,00%	0,12 Mio CHF	G
Spielbanken Niedersachsen GmbH, Hannover (Deutschland)*	100,00%	100,00%	15,00 Mio EUR	T
Viage Productions S.A., Brüssel (Belgien)	100,00%	100,00%	3,18 Mio EUR	T

Gesellschaftsarten:	T	Tochterunternehmen (Vollkonsolidierung)
	A	Assoziierte Unternehmen (Equitykonsolidierung)
	G	Gemeinschaftsunternehmen (Equitykonsolidierung)

Um eine vollständige Darstellung des lokalen Grundkapitals zu gewährleisten, wurde in obiger Tabelle auf einen einheitlichen Ausweis in tausend Währungseinheiten verzichtet.

Der Reef Casino Trust, Brisbane (Australien), an dem die Casinos Austria International Holding GmbH, Wien (Österreich), indirekt einen Anteil von 42% hält, wird als Gemeinschaftsunternehmen eingestuft, da keiner der Teilhaber alleine wesentliche Beschlüsse fassen und andere Teilhaber überstimmen kann. Der Reef Casino Trust notiert an der Australian Stock Exchange in Brisbane unter dem Kürzel „RCT“ (Reuters: RCT.AX). Die Gesellschaft besitzt das Hotel und den Casinokomplex in Cairns (Australien). Zum 31. Dezember 2018 hielt die CAI-Gruppe, unverändert gegenüber dem Vorjahr insgesamt 20.916.908 Stück Aktien am Reef Casino Trust. Der Börsenkurs betrug zum 31. Dezember 2018 (letzter Börsetag) AUD 3,05 pro Aktie (31.12.2017: AUD 3,27), womit der Anteil der CAI-Gruppe einem Börsenwert von EUR 39,3 Mio. entspricht (Börsenwert 31.12.2017 EUR 44,6 Mio.).

Casinos Austria International Mazedonien d.o.o., Skopje (Mazedonien), an der die Casinos Austria International Holding GmbH, Wien (Österreich), indirekt einen Anteil von 35% hält, wird als Gemeinschaftsunternehmen eingestuft, da alle Beschlüsse der Gesellschafter einstimmig erfolgen müssen.

National Videolottery of the Rep. of Macedonia-Casinos Austria LLC-Skopje, Skopje (Mazedonien), an der die Casinos Austria International Mazedonien d.o.o., Skopje (Mazedonien), zu 49% direkt beteiligt ist, wird als deren Gemeinschaftsunternehmen eingestuft. Der Grund hierfür ist, dass alle Beschlüsse der Gesellschafter einstimmig zu erfolgen haben. Aus der Sicht der Casinos Austria International Holding GmbH, Wien (Österreich), ist diese Gesellschaft ebenfalls als Gemeinschaftsunternehmen zu betrachten, da alle Beschlüsse der beiden Gemeinschaftsunternehmen einstimmig beschlossen werden.

Cocino GmbH, Hannover (Deutschland), an der die Casinos Austria International Holding GmbH, Wien (Österreich), indirekt einen Anteil von 47% hält, wird als Gemeinschaftsunternehmen eingestuft, da an dieser das 94%-ige Tochterunternehmen Casino Event Immobilien GmbH, Hannover (Deutschland), mit einem Anteil von 50% beteiligt ist.

Grand Casino Kursaal Bern AG, Bern (Schweiz), an dem die Casinos Austria International Holding GmbH, Wien (Österreich), indirekt einen Anteil von 13,5% hält, wird als assoziiertes Unternehmen eingestuft, da die CAI-Gruppe ein Verwaltungsratsmitglied stellt und dadurch maßgeblichen Einfluss ausüben kann. Zudem besteht mit der CAI-Gruppe ein Know-How- und Managementvertrag.

Die CDO 09.2015 ApS, København (Dänemark), an der die Casinos Austria International Holding GmbH, Wien (Österreich), indirekt einen Anteil von 56,25% hält, wird als Gemeinschaftsunternehmen eingestuft, da nur ein Anteil von 12,5% von einem Tochterunternehmen gehalten wird, die übrigen Anteile jedoch von Gemeinschaftsunternehmen.

Casino Sopron Kft., Sopron (Ungarn) sowie Glücksrad Kft., Sopron (Ungarn) an denen die Casinos Austria International Holding GmbH, Wien jeweils einen Anteil von 55% hält, sowie die der Casino Sopron Kft. untergeordnete Gesellschaft CAI Hungary Kft., Sopron (Ungarn) werden als Gemeinschaftsunternehmen eingestuft, da alle wesentlichen Beschlüsse der Gesellschafter einstimmig zu erfolgen haben.

Casinos Services AG, Bern (Schweiz), an der die Casinos Austria International Holding GmbH, Wien (Österreich) indirekt einen Anteil von 45% hält, wird als Gemeinschaftsunternehmen eingestuft, da wesentliche Entscheidungen nur von den Beteiligten gemeinsam getroffen werden können.

Der Konsolidierungskreis entwickelte sich im Geschäftsjahr wie folgt:

	vollkonsolidierte Unternehmen	Gemeinschafts- unternehmen	Assoziierte Unternehmen
<b>Stand 31. Dezember 2017</b>	<b>26</b>	<b>17</b>	<b>3</b>
Käufe	0	1	0
Gründungen	0	1	0
<b>Stand 31. Dezember 2018</b>	<b>26</b>	<b>19</b>	<b>3</b>

Gründung:

Am 8.1.2018 wurde die Gründung Casinos Services AG, Bern (Schweiz), im Handelsregister Bern eingetragen. An dieser Gesellschaft hält die Casinos Austria International Holding GmbH, Wien (Österreich) indirekt nunmehr einen Anteil von 45%. Der Zweck des Unternehmens ist die Entwicklung und der Betrieb von sowie der Service für Online-Spielbankenspiele in der Schweiz. Das Unternehmen wird als Gemeinschaftsunternehmen eingestuft, da wesentliche Entscheidungen nur von den Beteiligten gemeinsam getroffen werden können.

Unternehmenserwerb:

Mit Vertrag vom 16.7. 2018 erwarb die CAI-Gruppe eine Beteiligung in Höhe von 40% an der Revolutionary Technology Systems AG, Luzern (Schweiz). Weiters wurden im Laufe des Jahres weitere 10% erworben, sodass am 31.12.2018 eine Beteiligung von 50% vorliegt. Der Zweck des Unternehmens ist die Entwicklung und Vermarktung eines Casino-Tools für Lebendspieltische.

Änderung der Beteiligungsquote:

Mit Vertrag vom 13.8.2018 stockte die CAI-Gruppe die die Beteiligung an dem Gemeinschaftsunternehmen Casinos Austria of Egypt AG, Vaduz (Liechtenstein) von 25% auf 50% auf.

## Konsolidierungsmethoden

### Unternehmenszusammenschlüsse

Der Konzern bilanziert Unternehmenszusammenschlüsse nach der Erwerbsmethode, wenn der Konzern Beherrschung erlangt hat. Die beim Erwerb übertragene Gegenleistung sowie das erworbene identifizierbare Nettovermögen werden grundsätzlich zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Jeder entstandene Geschäfts- oder Firmenwert wird jährlich auf Wertminderung überprüft. Jeglicher Gewinn aus einem Erwerb zu einem Preis unter dem Marktwert wird unmittelbar im Gewinn oder Verlust erfasst. Transaktionskosten werden sofort als Aufwand erfasst, sofern sie nicht mit der Emission von Schuldverschreibungen oder Dividendenpapieren verbunden sind.

Die übertragene Gegenleistung enthält keine mit der Erfüllung von zuvor bestehenden Beziehungen verbundenen Beträge. Solche Beträge werden grundsätzlich im Gewinn oder Verlust erfasst.

### Nicht beherrschende Anteile

Nicht beherrschende Anteile werden zum Erwerbszeitpunkt mit ihrem entsprechenden Anteil am identifizierbaren Nettovermögen des erworbenen Unternehmens bewertet. Änderungen des Anteils des Konzerns an einem Tochterunternehmen, die nicht zu einem Verlust der Beherrschung führen, werden als Eigenkapitaltransaktionen bilanziert.

### Tochterunternehmen

Tochterunternehmen sind vom Konzern beherrschte Unternehmen. Der Konzern beherrscht ein Unternehmen, wenn er schwankenden Renditen aus seinem Engagement bei dem Unternehmen ausgesetzt ist bzw. Anrechte auf diese besitzt und die Fähigkeit hat, diese Renditen mittels seiner Verfügungsgewalt über das Unternehmen zu beeinflussen. Die Abschlüsse von Tochterunternehmen sind im Konzernabschluss ab dem Zeitpunkt enthalten, an dem die Beherrschung beginnt und bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Beherrschung endet.

### Verlust der Beherrschung

Verliert der Konzern die Beherrschung über ein Tochterunternehmen, bucht er die Vermögenswerte und Schulden des Tochterunternehmens und alle zugehörigen, nicht beherrschenden Anteile und anderen Bestandteile am Eigenkapital aus. Jeder entstehende Gewinn oder Verlust wird in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Jeder zurückbehaltene Anteil an dem ehemaligen Tochterunternehmen wird zum beizulegenden Zeitwert zum Zeitpunkt des Verlustes der Beherrschung bewertet.

### Anteile an Finanzanlagen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden

Die Anteile des Konzerns an nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen umfassen Anteile an assoziierten Unternehmen und an Gemeinschaftsunternehmen. Assoziierte Unternehmen sind Unternehmen, bei denen der Konzern einen maßgeblichen Einfluss, jedoch keine Beherrschung oder gemeinschaftliche Führung, in Bezug auf die Finanz- und Geschäftspolitik hat. Ein Gemeinschaftsunternehmen ist eine Vereinbarung, über die der Konzern die gemeinschaftliche Führung ausübt, wobei er Rechte am Nettovermögen der Vereinbarung besitzt, anstatt Rechte an deren Vermögenswerten und Verpflichtungen für deren Schulden zu haben.

### Sonstige Konsolidierungsgrundsätze

Die zugrundeliegenden Jahresabschlüsse aller wesentlichen Beteiligungsgesellschaften wurden an die konzerneinheitlichen Bewertungsmethoden angepasst.

Im Rahmen der Schuldenkonsolidierung werden Ausleihungen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen mit den korrespondierenden Verbindlichkeiten und Rückstellungen aufgerechnet.

Sämtliche wesentliche konzerninternen Aufwendungen und Erträge werden im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung aufgerechnet.

## Währungsumrechnung

Die Konzernberichtswährung ist der Euro. Bei in Fremdwährung bilanzierenden Tochtergesellschaften wird die funktionale Währung anhand des primären (volks-) wirtschaftlichen Umfeldes, in welchem die jeweilige Gesellschaft operiert, bestimmt. Grundlegende Determinante hierfür ist jene Währung, in der der überwiegende Teil der Leistungsströme in dem jeweiligen Land abgewickelt wird. Bei den Gesellschaften der CAI-Gruppe entspricht die Landeswährung in der Regel der funktionalen Währung. Ausnahmen sind hierbei die Casinos Austria of Egypt AG, Vaduz (Liechtenstein), sowie Grand Casino Batumi Ltd., Batumi (Georgien), welche als funktionale Währung die Währung des Geldflusses aus laufender Geschäftstätigkeit des Casinobetriebes heranziehen (US Dollar).

Die einzelnen Konzerngesellschaften erfassen Geschäftsfälle in einer von ihrer funktionalen Währung abweichenden Währung mit dem Devisenmittelkurs am Tag der jeweiligen Transaktion. Die Umrechnung der am Bilanzstichtag in Fremdwährung bestehenden monetären Vermögenswerte und Verbindlichkeiten erfolgt mit dem an diesem Tag gültigen Devisenmittelkurs. Daraus resultierende Fremdwährungsgewinne und -verluste werden im Geschäftsjahr erfolgswirksam erfasst.

Gemäß IAS 21 erfolgt die Umrechnung ausländischer Tochterunternehmen, assoziierter Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen (im Folgenden gemeinsam als ausländische Geschäftsbetriebe bezeichnet) nach dem Konzept der funktionalen Währung in der Ausprägung der modifizierten Stichtagskursmethode. Dabei werden in den zu konsolidierenden Abschlüssen enthaltene Vermögenswerte und Schulden mit dem Devisenmittelkurs am Bilanzstichtag und die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung mit dem gewogenen durchschnittlichen Devisenmittelkurs des Geschäftsjahres umgerechnet. Das Eigenkapital der ausländischen Geschäftsbetriebe sowie allfällige Beteiligungsbuchwerte ausländischer Geschäftsbetriebe in Fremdwährung werden mit dem historischen Kurs im Zeitpunkt der Erstkonsolidierung umgerechnet. Ausschüttungen in Fremdwährung werden anlässlich ihrer Eliminierung im Rahmen der Konsolidierung mit dem Devisenmittelkurs umgerechnet. Erwirtschaftete (historische) Konzerneigenkapitalbestandteile ausländischer Geschäftsbetriebe werden mit dem historischen Durchschnittskurs umgerechnet. Differenzen, die sich aus der beschriebenen Verwendung unterschiedlicher Umrechnungskurse für die einzelnen Abschlussbestandteile bzw. von Periode zu Periode ergeben, werden als Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung in der Gesamtergebnisrechnung erfasst.

Da die CAI-Gruppe keine wesentlichen Anzahlungen in Fremdwährungen leistet oder erhält, kommt es im Berichtsjahr durch die Anwendung des IFRIC 22 ab 1. Jänner 2018 zu keinen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Die für die Währungsumrechnung zugrunde gelegten Wechselkurse haben sich wie folgt entwickelt

		Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
		2018	2017	2018	2017
		1 EUR	1 EUR	1 EUR	1 EUR
ARS	Argentinischer Peso	43,123	22,287	33,109	18,874
AUD	Australischer Dollar	1,622	1,535	1,579	1,478
CAD	Kanadischer Dollar	1,561	1,504	1,531	1,468
CHF	Schweizer Franken	1,127	1,170	1,153	1,113
CLP	Chilenischer Peso	794,117	734,532	756,216	732,287
CZK	Tschechische Krone	25,724	25,535	25,667	26,345
DKK	Dänische Krone	7,467	7,445	7,453	7,439
HUF	Ungarische Forint	320,980	310,330	319,231	309,350
MKD	Mazedonischer Denar	61,436	61,560	61,608	61,573
USD	Amerikanischer Dollar	1,145	1,199	1,181	1,131

### III. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Darstellung der **Spielerlöse** hängt vom jeweiligen Typ des Spieles ab: Die Erlöse aus Casinospielen werden netto dargestellt, dabei werden die Gewinne der Spielteilnehmer von den Erlösen zum Zeitpunkt des jeweiligen Reportings abgezogen, was der Standardmethode in der Casinobranche entspricht. Casino-Erlöse entstehen prinzipiell zum Zeitpunkt des Einsatzes, praktisch jedoch wenn der jeweilige Spieltisch bzw. der Glücksspielautomat abgerechnet wird. Casino-Umsätze werden täglich gemeldet.

**Nebenerlöse** umfassen Erlöse aus Management- und Know-How-Verträgen, Garderobe-, Trink- und Eintrittsgelder, Erlöse aus Gastronomie und Veranstaltungen sowie Hoteleinnahmen und werden im Ausmaß der bis zum Bilanzstichtag erbrachten Leistungen erfasst.

Erlöse werden in jener Höhe erfassen, in der für die übernommenen Leistungsverpflichtungen Gegenleistungen erwartet werden. Erhaltene Gegenleistungen von Kunden für bereits erbrachte Leistungen, werden als vertragliche Verbindlichkeit ausgewiesen. Die Höhe dieser Verbindlichkeiten aus Kundenverträgen hängt von den jeweiligen Tatsachen und Umständen im Vertrag mit einem Kunden sowie von folgenden Ermessensentscheidungen ab; Verbindlichkeiten gegenüber Spielteilnehmern enthalten nicht eingelöste Spieljetons aus dem Casinobetrieb. Jeton-Verbindlichkeiten werden nach erfahrungsgemäßem Ermessen ertragswirksam aufgelöst. Im Bereich des Automatenspiels sammelt sich pro Gerät ein Jackpot an, welcher als Verbindlichkeit eingestellt wird. Dieser Jackpot wird innerhalb kurzer Frist in voller Höhe zur Auszahlung gebracht.

Die **Abschreibung** der abnutzbaren Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte mit bestimmter und begrenzter Nutzungsdauer erfolgt linear über die erwartete wirtschaftliche Nutzungsdauer. Bei der Ermittlung der Abschreibungssätze wurden folgende Nutzungsdauern angenommen:

Nutzungsdauer in Jahren	von	bis
<b>Sachanlagen</b>		
Gebäude	20	50
Adaptierungen	4	25
Spieltechnische Ausstattung	3	10
EDV-Anlagen	3	10
Sonstiges Inventar	2	13
<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>		
Konzessionen	3	20
Andere Rechte	3	5

Die **Finanzerträge** beinhalten die aus der Veranlagung von Finanzmitteln und der Investition in Finanzvermögen realisierten Zinsen und ähnliche Erträge, Wertsteigerungen der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Wertpapiere sowie Erträge aus der Veräußerung und Liquidation von Tochterunternehmen.

Die **Finanzaufwendungen** umfassen die für die aufgenommenen Finanzierungen angefallenen Zinsen, zinsenähnliche Aufwendungen und Spesen, die Zinsaufwendungen aus der Berechnung von Pensions-, Abfertigungs- und Jubiläumsgeldrückstellungen, Wertminderungen der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Wertpapiere sowie Aufwendungen aus der Veräußerung und Liquidation von Tochterunternehmen.

Die **Zinsen** werden auf Basis des Zeitablaufes nach der Effektivzinsmethode abgegrenzt.

Die für das Geschäftsjahr ausgewiesenen **Ertragsteuern** umfassen die für die einzelnen Gesellschaften aus dem steuerpflichtigen Einkommen und mit dem im jeweiligen Land anzuwendenden Steuersatz errechneten Ertragsteuern ("tatsächliche Steuern") und die erfolgswirksame Veränderung der Steuerabgrenzungsposten.

Ein **aufgegebener Geschäftsbereich** ist ein Bestandteil des Konzerngeschäfts, dessen Geschäftsbereich und Cashflow vom restlichen Konzern klar abgegrenzt werden und einen gesonderten wesentlichen Geschäftszweig oder geografischen Geschäftsbereich darstellt und Teil eines einzelnen, abgestimmten Plans zur Veräußerung oder Schließung eines gesonderten, wesentlichen Geschäftszweigs oder geografischen Geschäftsbereichs ist. Die Einstufung als ein aufgegebener Geschäftsbereich geschieht bei Beschluss zur Veräußerung oder Schließung oder sobald der Geschäftsbereich die Kriterien für eine Einstufung



als „zur Veräußerung gehalten“ erfüllt. Wenn ein Geschäftsbereich als aufgegebener Geschäftsbereich eingestuft wird, werden in der Gewinn- und Verlustrechnung die Aufwendungen und Erträge gesondert von den fortgeführten Bereichen dargestellt und die Vorjahresvergleichszahlen so angepasst, als ob der Geschäftsbereich von Beginn des Vergleichsjahres an aufgegeben worden wäre.

Die Position **Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel** umfasst sowohl Bargeld und jederzeit verfügbare Guthaben bei Kreditinstituten.

**Forderungen und sonstige Vermögenswerte** werden zu Nennwerten angesetzt. Erkennbare Risiken werden durch Wertberichtigungen berücksichtigt. In dieser Position werden aufgrund der Unwesentlichkeit auch Vorräte ausgewiesen, die mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert bewertet sind. Die Forderungen werden in solche mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr (kurzfristige Forderungen) und in solche mit einer längeren Laufzeit (langfristige Forderungen) unterschieden. Forderungen und sonstige Vermögenswerte werden mit Ausnahme der Vorräte als Finanzinstrumente der Kategorie „**Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet**“ zugeordnet. Der Konzern wendet den vereinfachten Ansatz nach IFRS 9 an, um die erwarteten Kreditverluste zu bemessen; demzufolge werden für alle enthaltenen Beträge die über die Laufzeit erwarteten Kreditverluste herangezogen. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden ausgebucht, wenn nach angemessener Einschätzung keine Realisierbarkeit mehr gegeben ist. Solche Forderungen werden durch direkte Verminderung des Buchwertes auf den erfahrungsgemäßen Ausfall abgeschrieben. Diese Vorgehensweise wurde auch im Vorjahr zur Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen angewendet. Die Wertminderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nach dem Modell der erwarteten Verluste gem. IFRS 9 führte damit in diesem Fall im Wesentlichen zum selben Ergebnis wie im Vorjahr.

**Zur Veräußerung gehaltenes Vermögen und Schulden** werden gemäß IFRS 5 als eigene Zeile innerhalb des kurzfristigen Vermögens und auf der Passivseite innerhalb der kurzfristigen Schulden ausgewiesen. Die einer Veräußerungsgruppe zugeordneten Vermögenswerte sind zum niedrigeren Wert aus Buchwert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten angesetzt. Die einer Veräußerungsgruppe zugeordneten Schulden sind mit dem Rückzahlungsbetrag bewertet. Ein etwaiger Wertminderungsaufwand einer Veräußerungsgruppe wird zunächst dem Geschäfts- oder Firmenwert und dann den verbleibenden Vermögenswerten und Schulden auf anteiliger Basis zugeordnet – mit der Ausnahme, dass den Vorräten, finanziellen Vermögenswerten, latenten Steueransprüchen, Vermögenswerten im Zusammenhang mit Leistungen an Arbeitnehmer, die weiterhin gemäß den sonstigen Rechnungslegungsmethoden des Konzerns bewertet werden, kein Verlust zugeordnet wird. Wertminderungsaufwendungen bei der erstmaligen Einstufung als zur Veräußerung gehalten und spätere Gewinne und Verluste bei Neubewertung werden im Gewinn oder Verlust erfasst.

Vermögenswerte des **Sachanlagevermögens** werden mit Anschaffungskosten abzüglich kumulierter planmäßiger Abschreibungen und Wertminderungsaufwendungen angesetzt.

Gemietete Sachanlagen, die wirtschaftlich als Anlagenkäufe mit langfristiger Finanzierung anzusehen sind (**Finanzierungsleasing**), werden in Übereinstimmung mit IAS 17 mit dem niedrigeren Wert aus dem beizulegenden Zeitwert des Leasinggegenstandes zu Beginn des Leasingverhältnisses und dem Barwert der Mindestleasingzahlungen angesetzt. Die Abschreibungen erfolgen planmäßig über die voraussichtliche Nutzungsdauer. Die aus den künftigen Leasingraten resultierenden Zahlungsverpflichtungen sind passiviert.

Entgeltlich erworbene **Firmenwerte** werden in der Bilanz zu Anschaffungskosten angesetzt. Entgeltlich erworbene **sonstige immaterielle Vermögenswerte** mit bestimmter und begrenzter Nutzungsdauer werden in der Bilanz zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen und Wertminderungsaufwendungen angesetzt.

Bei Vermögenswerten wird jeweils zum Bilanzstichtag überprüft, ob Anzeichen einer **Wertminderung** vorliegen. Beim Firmenwert erfolgt eine solche Überprüfung zu jedem Bilanzstichtag und immer dann, wenn Indikatoren darauf hinweisen, dass er in seinem Wert gemindert sein könnte. Bei dieser Überprüfung gemäß IAS 36 ermittelt die CAI-Gruppe den für den Vermögenswert erzielbaren Betrag: Dieser entspricht dem höheren Betrag aus **Nutzungswert** oder den für den Vermögenswert bzw. die zahlungsmittelgenerierende Einheit (ZGE) beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten (**Nettoveräußerungswert**). Anzeichen für einen Wertminderungsbedarf bei Krediten und Forderungen können sein: erhebliche finanzielle Schwierigkeiten des Schuldners oder Emittenten, Ausfall von Zins-, Dividenden- oder Tilgungszahlungen, laufende Ausgleichs- oder Konkursverfahren des Schuldners und vertraglich vereinbarte Zins- und Tilgungsnachlässe.

Die Berechnung des **Nettoveräußerungswertes („Fair value less cost to sell“)** erfolgt auf Basis der zukünftig erzielbaren Geldflüsse, die aus der letzten verfügbaren internen Mehrjahresplanungsrechnung (2019-2023) abgeleitet werden. Die Zahlungsströme werden mit dem WACC (Weighted Average Cost of Capital) nach Maßgabe der individuellen Verhältnisse (Marktrisikoprämie, Länderrisiken, Fremdkapitalkosten, Besteuerung etc.) der ZGE auf einen Barwert abgezinst. Vom Barwert pauschal abgezogene Veräußerungskosten in Höhe von 2% ergeben den Nettoveräußerungswert der ZGE. Die Qualität der verwendeten Planungsrechnungen wird laufend durch eine Abweichungsanalyse mit den aktuellen Ergebnissen überprüft und im folgenden Planungsprozess berücksichtigt.

Bei der Berechnung des **Nutzungswertes** werden bei den Prognosen der Geldflüsse alle geschätzten künftigen Mittelzuflüsse bzw. Mittelabflüsse, die aus künftigen Restrukturierungen oder aus der Verbesserung bzw. Erhöhung der Ertragskraft des Vermögens erwartet werden, sowie Veräußerungskosten nicht berücksichtigt.

Liegt der erzielbare Betrag unter dem Buchwert des Vermögenswertes, erfolgt die ergebniswirksame Erfassung eines Wertminderungsaufwandes in Höhe dieses Unterschiedsbetrages. Ein späterer Wegfall der Wertminderung führt – außer bei Firmenwerten – zu einer erfolgswirksamen Wertaufholung bis zum geringeren Wert aus fortgeschriebenen ursprünglichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten und erzielbarem Betrag.

Die **at equity einbezogenen Unternehmen (Assoziierte und Gemeinschaftsunternehmen)** werden gemäß IAS 28 nach der Equity-Methode bewertet. Der Firmenwert ist im fortgeschriebenen Beteiligungsbuchwert enthalten.

**Finanzverbindlichkeiten** werden bei Entstehen in Höhe des tatsächlich zugeflossenen Betrages erfasst. Die Folgebewertung erfolgt gemäß der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten. Die Effektivzinsmethode ist eine Methode zur Berechnung der fortgeführten Anschaffungskosten einer finanziellen Verbindlichkeit und der Zuordnung von Zinsaufwendungen auf die jeweiligen Perioden. Der Effektivzinssatz ist derjenige Zinssatz, mit dem die geschätzten zukünftigen Auszahlungen – einschließlich sämtlicher Gebühren und gezahlten oder erhaltenen Entgelte, die integraler Bestandteil des Effektivzinssatzes sind, Transaktionskosten und anderen Agien oder Disagien – über die erwartete Laufzeit des Finanzinstruments abgezinst werden. Finanzverbindlichkeiten werden gemäß IFRS 9 der Kategorie „zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet“ zugeordnet.

Die CAI-Gruppe hält **derivative Finanzinstrumente** zur Absicherung von Zahlungsströmen aus Zinsrisiken. Die Veränderung des beizulegenden Zeitwertes werden in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen. Derivative Finanzinstrumente werden gemäß IFRS 9 der Kategorie „ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL)“ zugeordnet.

**Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** und **sonstige Verbindlichkeiten** sind zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Bei den Verbindlichkeiten erfolgt die Aufteilung in solche mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (kurzfristige Verbindlichkeiten), ein bis fünf Jahre sowie länger als fünf Jahre (langfristige Verbindlichkeiten). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden gemäß IFRS 9 der Kategorie „zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet“ zugeordnet.

Die **Rückstellungen für Sozialkapital** beinhalten Leistungen für Pensionen, Abfertigungen und Jubiläen.

Aufgrund gesetzlicher Vorschriften sowie einzelvertraglicher Regelungen ist die CAI-Gruppe verpflichtet, an Mitarbeiter in Österreich anlässlich der Beendigung des Arbeitsverhältnisses (Kündigung durch den Dienstgeber oder bei Pensionsantritt) eine einmalige Abfertigung zu leisten. Die gesetzliche Abfertigung ist von der Anzahl der Dienstjahre und dem bei Abfertigungsanfall maßgeblichen Bezug abhängig und beträgt zwischen zwei und zwölf Monatsbezügen. Für diese Verpflichtung wurde eine **Rückstellung für Abfertigungen** gebildet.

Für alle nach dem 31. Dezember 2002 begründeten Arbeitsverhältnisse zahlen die österreichischen Konzerngesellschaften der CAI-Gruppe monatlich 1,53% des Entgeltes in eine betriebliche Mitarbeitervorsorgekasse ein. Diese Zahlungen stellen beitragsorientierte Verpflichtungen dar.

Für einzelvertragliche Leistungszusagen an ehemalige Geschäftsführer der Casinos Austria International Holding GmbH und der Spielbanken Niedersachsen GmbH, Deutschland, sowie für Mitarbeiter der Casino St. Moritz AG, Schweiz, und der Casinos Austria (Liechtenstein) AG, Liechtenstein werden **Rückstellungen für Pensionen** gebildet. Zur Deckung der Leistungen werden Beiträge an eine überbetriebliche Pensionskasse entrichtet und im Falle, dass das Veranlagungsergebnis (Zeitwert) der Pensionskassenbeiträge die zugesagten Leistungen nicht erreicht, ist das Unternehmen verpflichtet, die Differenzbeträge an die Begünstigten zu zahlen. Als Rückstellung wird somit die Differenz zwischen den erwarteten künftigen Leistungen und den angesparten Pensionskassenbeiträgen gezeigt.

Die Ermittlung des Barwertes der Leistungen für Abfertigungen und Pensionen erfolgt gemäß IAS 19 nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren („Projected Unit Credit – Methode“). Dabei wird der Barwert der künftigen Zahlungen nach einem versicherungsmathematischen Verfahren über den Zeitraum, in dem diese Ansprüche durch die jeweiligen Anspruchsberechtigten erworben werden, angesammelt. Den Berechnungen der Barwerte liegen für den jeweiligen Bilanzstichtag Gutachten von externen Versicherungsmathematikern zugrunde. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste, die Differenz zwischen dem Ertrag aus dem Planvermögen und jenen Beträgen, die im Nettozinsergebnis enthalten sind, werden im sonstigen Gesamtergebnis erfasst. In der Gewinn- und Verlustrechnung werden der Dienstzeitaufwand im Personalaufwand und das Nettozinsergebnis im Finanzergebnis gezeigt. Das Nettozinsergebnis ergibt sich durch Anwendung des Rechnungszinssatzes auf die jeweilige bilanzielle Nettoposition von Leistungsverpflichtung und Planvermögen.

Weiters werden für Mitarbeiter eines dänischen Tochterunternehmens beitragsorientierte Einzahlungen an einen Pensionsfonds getätigt. Die Zahlungen werden laufend in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

**Rückstellungen für Jubiläumsgelder** werden analog zu den Rückstellungen für Abfertigungen und Pensionen nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren („Projected Unit Credit – Methode“) ermittelt. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste werden sofort ergebniswirksam im Personalaufwand erfasst. Der Zinseffekt wird im Finanzergebnis erfasst.

Im Folgenden sind die wichtigsten zum Abschlussstichtag verwendeten versicherungsmathematischen Annahmen (in Form von gewichteten Durchschnittswerten) angeführt:

in %	2018	2017
Rechnungszinssatz	1,70	1,71
Gehaltstrend	6,34	2,03
Pensionssteigerung	1,85	1,81

Am 31. Dezember 2018 lag die gewichtete durchschnittliche Laufzeit der leistungsorientierten Verpflichtungen bei 15,95 (31.12.2017: 18,58) Jahren. Die Annahmen über die künftige Sterblichkeit beruhen auf länderspezifischen Sterbetafeln.

**Latente Steuern** werden im Hinblick auf temporäre Differenzen zwischen den Buchwerten der Vermögenswerte und Schulden für Konzernrechnungslegungszwecke und den verwendeten Beträgen für steuerliche Zwecke erfasst. Latente Steuern werden nicht erfasst für:

- temporäre Differenzen beim erstmaligen Ansatz von Vermögenswerten oder Schulden bei einem Geschäftsvorfall, bei dem es sich nicht um einen Unternehmenszusammenschluss handelt und der weder das bilanzielle Ergebnis vor Steuern noch das zu versteuernde Ergebnis beeinflusst
- temporäre Differenzen in Verbindung mit Anteilen an Tochterunternehmen, assoziierten Unternehmen und gemeinschaftlich geführten Unternehmen, sofern der Konzern in der Lage ist, den zeitlichen Verlauf der Auflösung der temporären Differenzen zu steuern und es wahrscheinlich ist, dass sie sich in absehbarer Zeit nicht auflösen werden, und
- zu versteuernde temporäre Differenzen beim erstmaligen Ansatz des Geschäfts- oder Firmenwertes.

Ein latenter Steueranspruch wird für noch nicht genutzte steuerliche Verluste, noch nicht genutzte Steuergutschriften und abzugsfähige temporäre Differenzen in dem Umfang erfasst, in dem es wahrscheinlich ist, dass künftige zu versteuernde Ergebnisse zur Verfügung stehen werden, für die sie genutzt werden können. Latente Steueransprüche werden an jedem Abschlussstichtag überprüft und in dem Umfang reduziert, in dem es nicht mehr wahrscheinlich ist, dass der damit verbundene Steuervorteil realisiert werden wird.

Innerhalb der Unternehmensgruppe der Casinos Austria AG besteht ein Steuerumlagevertrag gemäß § 9 Körperschaftsteuergesetz mit der Casinos Austria AG als Gruppenträger, in welchen auch diverse Unternehmen der CAI-Gruppe eingebunden sind.

Folgende Steuersätze wurden für die Steuerabgrenzung verwendet:

in %	2018	2017
Argentinien	30,00	35,00
Australien	30,00	30,00
Belgien	33,99	33,99
Dänemark	22,00	22,00
Deutschland	30,00	30,00
Kanada	26,50	26,50
Österreich	25,00	25,00
Schweiz	8,5 - 16,12	8,5 - 16,68
Tschechien	19,00	19,00
Ungarn	9,00	9,00
USA	21,64	21,64

**Sonstige Rückstellungen** werden angesetzt, wenn für das Unternehmen eine rechtliche oder faktische Verpflichtung gegenüber einem Dritten aufgrund eines vergangenen Ereignisses vorliegt und es wahrscheinlich ist, dass diese Verpflichtung zu einem Mittelabfluss führen wird. Die Rückstellungen werden mit jenem Wert angesetzt, der zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses nach bester Schätzung ermittelt werden kann. Ist eine vernünftige Schätzung des Betrages nicht möglich, unterbleibt die Bildung einer Rückstellung. Diese Schuld wird als Eventualverbindlichkeit angegeben. Bei einer wesentlichen Wirkung des Zinseffekts wird die Rückstellung in Höhe des Barwerts der erwarteten Ausgaben angesetzt.

## Unsicherheiten bei Ermessensausübungen und Schätzungen

Die Erstellung des Konzernabschlusses erfordert aufgrund von Unsicherheiten Ermessensbeurteilungen und die Festlegung von Annahmen über künftige Entwicklungen durch die Unternehmensleitung, die den Ansatz und den Wert der Vermögenswerte und Schulden, die Angabe von sonstigen Verpflichtungen am Bilanzstichtag und den Ausweis von Erträgen und Aufwendungen während des Geschäftsjahres wesentlich beeinflussen können.

### Firmenwerte

Firmenwerte werden nicht planmäßig abgeschrieben, sondern jährlich auf ihren Wertminderungsbedarf geprüft. Falls sich Ereignisse oder veränderte Umstände ergeben, die auf eine mögliche Wertminderung hindeuten, ist der Wertminderungstest auch häufiger durchzuführen. Firmenwerte werden zum Zweck des Wertminderungstests Zahlungsmittel generierenden Einheiten (ZGE) zugeordnet. ZGEs werden durch die Zusammenfassung von Vermögenswerten auf der niedrigsten Ebene, die selbstständig Geldflüsse generieren oder für interne Managementzwecke überwacht werden, gebildet.

In der CAI-Gruppe entsprechen die auf Wertminderung getesteten ZGEs den operativen Segmenten gemäß IFRS 8.

Die bilanzierten Firmenwerte sind den ZGEs wie folgt zugeordnet:

in tausend EUR	31.12.2018	31.12.2017
Casinos und Management Verträge	50.045	50.045
Entertainment, F&B, Hotels	4.055	4.055
	54.100	54.100

Im Rahmen des Wertminderungstests werden die Buchwerte einer ZGE mit ihrem jeweiligen erzielbaren Betrag verglichen. Ist der Buchwert einer ZGE höher als der erzielbare Betrag, erfolgt eine Wertminderung in Höhe der Differenz, wobei die Verteilungsregeln des IAS 36.104 beachtet werden. Bei Wegfall der Wertminderungen, ausgenommen bei Firmenwerten und Eigenkapitaltiteln, erfolgt eine Zuschreibung. Der erzielbare Betrag einer ZGE entspricht dem höheren der beiden Werte aus Nutzungswert („Value in use“) oder Verkehrswert abzüglich der Kosten für eine Veräußerung („Fair value less cost to sell“).

### Getroffene Planannahmen für Wertminderungstest

Der erzielbare Betrag einer ZGE wird durch Abzinsung der geplanten freien Cashflows ermittelt (Discounted-Cashflow-Methode). Diese Berechnung basiert auf dem Budget für das Jahr 2019, der Mittelfristplanung für einen Zeitraum von vier Jahren (2020 bis 2023) und einer ewigen Rente. Die Planungen stützen sich einerseits auf Erfahrungswerte aus der Vergangenheit, andererseits auf Einschätzungen des Managements hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung auf Basis der beschlossenen operativen und strategischen Maßnahmen sowie der rechtlichen Rahmenbedingungen. Erträge und Aufwendungen sowie Investitionen werden unter Berücksichtigung der erwarteten Inflationsraten sowie unter Berücksichtigung individueller und branchenspezifischer Wachstumsraten geplant.

In der ewigen Rente werden die für die einzelnen ZGE langfristig erwarteten Wachstumsraten berücksichtigt.

Die Kapitalkosten werden als gewichteter Durchschnitt der Eigen- und Fremdkapitalkosten berechnet (WACC - Weighted Average Cost of Capital). Der WACC wird nach dem Capital Asset Pricing Model (CAPM) unter Berücksichtigung der individuellen Verhältnisse der jeweiligen ZGE ermittelt. Es wird die Steuerabzugsfähigkeit der Zinsen als Betriebsausgabe berücksichtigt.

Parameter für die Berechnung des erzielbaren Betrages der ZGEs:

in Prozent	2018		2017	
	WACC	Wachstumsrate Ewige Rente	WACC	Wachstumsrate Ewige Rente
Casinos und Management Verträge	7,56	1,18	8,01	1,17
Entertainment, F&B, Hotels	6,69	1,26	7,08	1,22

### Sensitivität von Änderungen getroffener Planannahmen

#### WACC Sensitivität

Die erzielbaren Beträge der Zahlungsmittel generierenden Einheiten liegen über deren Buchwerten. In nachstehender Tabelle wird gezeigt, um wieviel Prozentpunkte der WACC steigen kann, bis der erzielbare Betrag dem Buchwert entspricht und damit kein Headroom mehr gegeben ist. Als Headroom wird für jedes Segment der zum Bilanzstichtag bestehende Unterschied zwischen erzielbarem Betrag und Buchwert ausgewiesen.

	2018		2017	
	Veränderung WACC in %- Punkten	Headroom in TEUR	Veränderung WACC in %- Punkten	Headroom in TEUR
Casinos und Management Verträge	0,51	18.107	1,97	62.865
Entertainment, F&B, Hotels	0,38	1.085	4,10	9.645

#### EBIT Margen Sensitivität

Der Headroom im Segment Casinos sinkt auf Null, wenn die geplante EBIT Marge dieses Segments um 0,5%-Punkte (2017: 2,0%) sinkt.

### Rückstellungen für Abfertigungen und Pensionen

Der versicherungsmathematischen Bewertung der Leistungen an Arbeitnehmern liegen Annahmen über Diskontierungssätze, Gehaltssteigerungen und Sterbetafeln zugrunde. Diese Annahmen können aufgrund veränderter wirtschaftlicher Bedingungen und einer veränderten Marktlage von den tatsächlichen Daten abweichen. Bezüglich Sensitivitätsanalysen verweisen wir auf Kapitel VIII, Anhangangabe (31).

## IV. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

### (1) Spielerlöse einschließlich Nebenerlöse

in tausend EUR	2018	2017 angepasst
Casinos und Management Verträge	148.175	129.432
Entertainment, F&B, Hotels	2.316	2.327
<b>Summe</b>	<b>150.491</b>	<b>131.759</b>

Die Position Spielerlöse einschl. Nebenerlöse beinhaltet die Einspielergebnisse aus Lebend- und Automatenspiel, Eintritts- und Trinkgelder sowie Management- und Know-How-Gebühren des Segmentes „Casinos und Management Verträge“ und Gastronomie- und Veranstaltungserlöse sowie Hotelleinnahmen des Segmentes „Entertainment, F&B, Hotels“.

Die Umsätze entstehen im Sitzland des jeweiligen Geschäftsbetriebes. Die CAI-Gruppe betreibt ausschließlich operative Geschäftsbetriebe außerhalb Österreichs, daher fallen nur Auslandsumsätze an:

in tausend EUR	2018	2017 angepasst
Deutschland	79.707	66.262
Belgien	44.182	43.047
Liechtenstein	17.328	2.567
Kanada	453	10.332
Dänemark	4.627	4.910
Schweiz	3.536	3.239
Sonstige	656	1.403
<b>Summe</b>	<b>150.491</b>	<b>131.759</b>

### (2) Glückspielabgaben und sonstige Steuern

in tausend EUR	2018	2017 angepasst
Casinos und Management Verträge	63.726	50.120
Entertainment, F&B, Hotels	1	2
<b>Summe</b>	<b>63.727</b>	<b>50.121</b>

Bemessungsgrundlage für Glückspielabgaben sind im Wesentlichen die Bruttospielerträge aus den Casinospielen. Die Steuersätze variieren von Land zu Land und können linear oder abhängig von der Höhe des Jahresnettospielertrages sein. Zum Teil werden auch Konzessionsgebühren, die nicht von den Bruttospielerträgen abhängig sind, sondern lediglich einer jährlichen Wertanpassung unterliegen, eingehoben.

Die Glücksspielabgaben und sonstigen Steuern fallen in folgenden Ländern an:

in tausend EUR	2018	2017 angepasst
Deutschland	37.831	29.624
Belgien	17.529	17.143
Liechtenstein	5.951	798
Dänemark	1.542	1.570
Schweiz	749	681
Sonstige	125	306
<b>Summe</b>	<b>63.727</b>	<b>50.121</b>

### (3) Sonstige betriebliche Erträge

in tausend EUR	2018	2017 angepasst
Personalbereitstellungen Kanada	0	37.062
Ertrag aus der Auflösung einer Rückstellung für Abfindungszahlungen	0	403
Ertrag aus Fremdwährungsumrechnung	344	117
Übrige	1.955	993
<b>Summe</b>	<b>2.299</b>	<b>38.575</b>

Der Ertrag aus der Auflösung einer Rückstellung für Abfindungszahlungen in 2017 bezieht sich auf eine in 2016 gebildete Rückstellung aufgrund der vorübergehenden Schließung des Casinos in Brno.

### (4) Personalaufwand

in tausend EUR	2018	2017 angepasst
Löhne und Gehälter	32.229	57.595
Aufwendungen für Abfertigungen	40	67
Aufwendungen für Pensionen	872	648
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	6.399	9.706
Sonstige Sozialaufwendungen	1.021	6.747
<b>Summe</b>	<b>40.561</b>	<b>74.763</b>

Aufwendungen für Abfertigungen:

in tausend EUR	2018	2017
Dienstzeitaufwand	25	13
Leistungen an Mitarbeitervorsorgekassen	12	12
Abfindungsleistungen	3	42
<b>Summe</b>	<b>40</b>	<b>67</b>

Aufwendungen für Pensionen:

in tausend EUR	2018	2017
Freiwillige Pensionszahlungen	0	0
Beitragszahlungen (beitragsorientierte Pläne)	511	557
Dienstzeitaufwand	361	92
<b>Summe</b>	<b>872</b>	<b>648</b>

Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter (Vollzeitäquivalente):

	2018	2017 angepasst
Arbeiter	41	41
Angestellte	747	1.582
<b>Summe</b>	<b>788</b>	<b>1.623</b>
davon fortgeführter Geschäftsbereich	724	1.552
davon aufgegebenen Geschäftsbereich	64	71

## (5) Abschreibungen und Wertminderungen

in tausend EUR	2018	2017 angepasst
Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen	7.426	7.289
Planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	1.506	1.509
Wertminderungen auf Sachanlagen	0	160
<b>Summe</b>	<b>8.931</b>	<b>8.958</b>

Die Wertminderungen auf Sachanlagen im Geschäftsjahr 2017 betreffen die Betriebsausstattung der auf Kreuzfahrtschiffen betriebenen Casinos der Casinos Austria Maritime in Höhe von TEUR 160.



## (6) Übrige betriebliche Aufwendungen

in tausend EUR	2018	2017 angepasst
Mieten, Leasing und Betriebsaufwendungen einschließlich Instandhaltungen	12.109	13.309
Marketing und Werbung	3.682	2.717
Rechtsberatung und sonstige Beratung	3.555	3.144
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	3.461	1.386
Reiseaufwendungen	552	558
Post- und Telefongebühren	202	274
Versicherungen	372	337
Büromaterial	121	104
Spielmaterial	78	113
Wertminderungen von Forderungen und sonstigen Vermögenswerten	20	12
Aufwand aus Fremdwährungsumrechnung	200	64
Konzerninterne Verrechnungen	2.351	1.778
Sonstige operative Aufwendungen	3.716	4.100
<b>Summe</b>	<b>30.419</b>	<b>27.896</b>

Betreffend die Aufschlüsselung des Wirtschaftsprüferhonorars wird auf den Konzernabschluss der Casinos Austria AG verwiesen.

## (7) Finanzergebnis

in tausend EUR	2018	2017
Erträge aus Entkonsolidierung von Unternehmen	0	10
Erträge aus Zinsswaps	0	344
Zinsenerträge und ähnliche Erträge	103	289
<b>Finanzerträge</b>	<b>103</b>	<b>642</b>
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-6.205	-8.568
Aufwendungen aus Zinsswaps	-92	0
<b>Finanzaufwendungen</b>	<b>-6.296</b>	<b>-8.568</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-6.193</b>	<b>-7.926</b>

Die Erträge aus der Entkonsolidierung von Unternehmen im Geschäftsjahr 2017 resultieren aus dem Entkonsolidierungsgewinn der ungarischen Tochtergesellschaft der Glücksrad Kft., Sopron. Der Verkauf von 45% der Anteile sowie Änderungen im Gesellschaftsvertrag führen zur nunmehrigen at equity Einbeziehung in den Konzernabschluss ab Mai 2017.

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

in tausend EUR	2018	2017
Zinsen Anleihe 2010-2017	0	3.230
Zinsen Anleihe 2014-2021	969	969
Zinsen Darlehen der Alleingesellschafterin	4.365	3.544
Zinsen für Pensions- und Abfertigungsverpflichtungen	192	178
Zinsaufwendungen für Investitionskredite	679	647
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>6.205</b>	<b>8.568</b>

## (8) Ertragsteuern

In diesem Posten werden sowohl laufende als auch latente Steuern ausgewiesen.

in tausend EUR	2018	2017
Laufende Steuern	290	-401
Quellensteuern	-560	-319
Steueranpassungen aus Vorperioden	134	-181
Latente Steuern	216	313
<b>Summe</b>	<b>80</b>	<b>-588</b>

In der obigen Tabelle sind ausschließlich die Ertragsteuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen enthalten. Die auf die aufgegebenen Geschäftsbereiche entfallenden Steuererträge und -aufwendungen werden im Ergebnis von aufgegebenen Geschäftsbereichen (vgl. Punkt (9)) erfasst.

Die Ursachen für den Unterschied zwischen dem österreichischen Körperschaftssteuersatz von 25% und dem effektiven Steuersatz stellen sich wie folgt dar:

in tausend EUR	2018	2017
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>11.168</b>	<b>8.013</b>
<b>Erwartete Steuerbelastung (25 %)</b>	<b>-2.792</b>	<b>-2.003</b>
Abweichende ausländische Steuersätze	477	-111
Veränderung Bewertungsabschlag für latente Steuern	-72	-90
Permanente Differenzen:		
Ergebnis aus at equity einbezogenen Unternehmen	2.173	2.151
Ergebnisse aus der Entkonsolidierung von Tochterunternehmen	0	1
Sonstige Differenzen und Steuern aus Vorperioden	294	-536
<b>Effektive Steuerbelastung</b>	<b>80</b>	<b>-588</b>
<b>Effektiver Steuersatz</b>	<b>-0,72%</b>	<b>7,33%</b>

In den sonstigen Differenzen sind im Wesentlichen nicht abzugsfähige Quellensteuern und Steuern aus permanenten Ergebnisunterschieden zwischen den IFRS und dem jeweiligen Steuerrecht enthalten.

Innerhalb der Unternehmensgruppe der Casinos Austria AG besteht ein Steuerumlagevertrag gemäß § 9 Körperschaftsteuergesetz mit der Casinos Austria AG als Gruppenträger, in welchen auch diverse Unternehmen der CAI-Gruppe eingebunden sind.

Die Casinos Austria International Holding GmbH befindet sich seit 2005 in einer Unternehmensgruppe mit der Casinos Austria AG als Gruppenträger. Zwischen dem Gruppenträger und Gruppenmitgliedern besteht auf Basis der Stand-Alone-Regelung eine Vereinbarung über den Steuerausgleich. Das Gruppenmitglied entrichtet eine Steuerumlage an den Gruppenträger. Im Fall eines negativen Ergebnisses, und soweit dieses in der Gruppe verwertet werden kann, erhält das Gruppenmitglied eine Steuerumlage. Sind negative steuerliche Ergebnisse in einem Geschäftsjahr nicht verwertbar, werden diese vom Gruppenträger vorgetragen und spätestens zum Zeitpunkt des Ausscheidens des Gruppenmitgliedes aus der Gruppe vergütet.

Im Geschäftsjahr wurde an Gruppenmitglieder der CAI-Gruppe eine Steuerumlage in Höhe von TEUR 4.665 (2017: TEUR 3.577) gutgeschrieben.

Steuerwirkung auf das sonstige Gesamtergebnis für die Jahre 2018 und 2017:

2018 in tausend EUR	Brutto- beträge	neutrale Steuer- abgrenzung	Netto- beträge
<b>a) Posten, die in künftigen Perioden nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>	<b>-2.361</b>	<b>-190</b>	<b>-2.551</b>
Versicherungsmathematische Verluste	-2.361	-190	-2.551
<b>b) Posten, die in künftigen Perioden in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>	<b>-1.069</b>	<b>0</b>	<b>-1.069</b>
Währungsumrechnung (vollkonsolidierte Unternehmen)	-208	0	-208
<i>davon ergebniswirksame Umgliederungen von Gewinnen</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Währungsumrechnung (at equity einbezogene Unternehmen)	-861	0	-861
<b>Sonstiges Gesamtergebnis</b>	<b>-3.430</b>	<b>-190</b>	<b>-3.620</b>

2017 in tausend EUR	Brutto- beträge	neutrale Steuer- abgrenzung	Netto- beträge
<b>a) Posten, die in künftigen Perioden nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>	<b>1.246</b>	<b>-306</b>	<b>940</b>
Versicherungsmathematische Verluste	1.246	-306	940
<b>b) Posten, die in künftigen Perioden in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>	<b>-5.905</b>	<b>-24</b>	<b>-5.929</b>
Währungsumrechnung (vollkonsolidierte Unternehmen)	-923	0	-923
<i>davon ergebniswirksame Umgliederungen von Gewinnen</i>	<i>-9</i>	<i>0</i>	<i>-9</i>
Währungsumrechnung (at equity einbezogene Unternehmen)	-5.079	0	-5.079
Marktbewertung von Sicherungsgeschäften	97	-24	73
<b>Sonstiges Gesamtergebnis</b>	<b>-4.659</b>	<b>-330</b>	<b>-4.989</b>

## (9) Ergebnis von aufgegebenen Geschäftsbereichen

Die Gliederung des Ergebnisses von aufgegebenen Geschäftsbereichen 2018 wird in nachfolgender Tabelle gezeigt:

2018				
in tausend EUR	Georgien	Tschechien	Argentinien	Gesamt
Spielerlöse einschl. Nebenerlöse	0	2.590	0	2.590
Sonstige Steuern	0	-705	0	-705
<b>Nettonebenerlöse</b>	<b>0</b>	<b>1.885</b>	<b>0</b>	<b>1.885</b>
Sonstige betriebliche Erträge	0	36	0	36
Personalaufwand	0	-1.747	0	-1.747
Abschreibungen und Wertminderungen	0	-120	0	-120
Übrige betriebliche Aufwendungen	0	-1.857	-740	-2.597
Ergebnis aus at equity einbezogenen Unternehmen	-3.405	0	0	-3.405
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>-3.405</b>	<b>-1.803</b>	<b>-740</b>	<b>-5.947</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>-3.405</b>	<b>-1.802</b>	<b>-740</b>	<b>-5.947</b>
Ertragsteuern	0	0	0	0
<b>Ergebnis von aufgegebenen Geschäftsbereichen</b>	<b>-3.405</b>	<b>-1.802</b>	<b>-740</b>	<b>-5.947</b>
Zurechenbar				
zur Alleingesellschafterin	-3.405	-1.802	-740	-5.947
	<b>-3.405</b>	<b>-1.802</b>	<b>-740</b>	<b>-5.947</b>

Folgende Bewertungsergebnisse sind enthalten:

in tausend EUR	Georgien	Tschechien	Argentinien	Gesamt
Wertminderungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	0	-120	0	-120
Bewertungsergebnis nachteiliger Mietvertrag	0	-680	0	-680
Bewertung der langfristigen finanziellen Vermögenswerte	-1.850	0	0	-1.850
	<b>-1.850</b>	<b>-800</b>	<b>0</b>	<b>-2.649</b>

2013 wurde der Gesellschaft Entretenimientos y Juegos de Azar S.A., Salta, die Lizenz zum Betrieb von Glücks- und Lotteriespielen in der Provinz Salta, Argentinien entzogen. Damit einhergehend wurde der Betrieb der Casinos und Spielhallen sowie der Lotterie in Argentinien eingestellt. Seither werden sämtliche zuordenbare Erträge und Aufwendungen der argentinischen Tochtergesellschaften im Ergebnis von aufgegebenen Geschäftsbereichen ausgewiesen.

Im Geschäftsjahr 2018 wurde der Beschluss gefasst, das Casino in Batumi, Georgien nicht weiter zu finanzieren. Das offene Darlehen wurde zur Gänze wertberichtigt. Das laufende Ergebnis des Casinos sowie die Wertberichtigung des Darlehens werden nunmehr unter den Ergebnissen von aufgegebenen Geschäftsbereichen gezeigt.

Im Dezember 2018 wurde beschlossen, den letzten Casinostandort Tschechien aufzugeben. Das laufende Ergebnis sowie die Wertminderungen der Sachanlagen und Aufwendungen im Zusammenhang mit einem nachteiligen Mietvertrag werden unter den Ergebnissen von aufgegebenen Geschäftsbereichen gezeigt.

Die Gliederung des Ergebnisses von aufgegebenen Geschäftsbereichen 2017 wird in nachfolgender Tabelle gezeigt

2017 angepasst in tausend EUR	Georgien	Tschechien	Argentinien	Gesamt
Spielerlöse einschl. Nebenerlöse	0	2.123	428	2.551
Sonstige Steuern	0	-642	-217	-859
<b>Nettonebenerlöse</b>	<b>0</b>	<b>1.481</b>	<b>211</b>	<b>1.692</b>
Sonstige betriebliche Erträge	0	406	3.693	4.099
Personalaufwand	0	-1.241	-1.041	-2.282
Abschreibungen und Wertminderungen	0	116	0	116
Übrige betriebliche Aufwendungen	0	-1.133	-3.388	-4.522
Ergebnis aus at equity einbezogenen Unternehmen	-578	0	0	-578
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>-578</b>	<b>-371</b>	<b>-526</b>	<b>-1.475</b>
Finanzerträge	0	0	6	6
Finanzaufwendungen	0	0	-202	-202
<b>Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-196</b>	<b>-196</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>-578</b>	<b>-371</b>	<b>-722</b>	<b>-1.670</b>
Ertragsteuern	0	0	1.459	1.459
<b>Ergebnis von aufgegebenen Geschäftsbereichen</b>	<b>-578</b>	<b>-371</b>	<b>737</b>	<b>-212</b>
Zurechenbar				
zur Alleingesellschafterin	-578	-371	737	-212
	<b>-578</b>	<b>-371</b>	<b>737</b>	<b>-212</b>

In den Ergebnissen aus aufgegebenen Geschäftsbereichen 2017 sind folgende Bewertungsergebnisse enthalten:

in tausend EUR	Georgien	Tschechien	Argentinien	Gesamt
Wertminderungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	0	0	0	0
Ertragsteuereffekt	0	0	0	0
	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Am 5. März 2017 fand das Closing für den Verkauf des Hotels in Salta statt. In den sonstigen betrieblichen Erträgen ist der Veräußerungsgewinn in Höhe von TEUR 3.130 enthalten.

## (10) Anpassung der Vorjahreszahlen

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde für 2017 wie folgt angepasst:

in tausend EUR	2017 wie bisher berichtet	Georgien	Tschechien	2017 angepasst
Spielerlöse einschließlich Nebenerlöse	133.882	0	-2.123	131.759
Glücksspielabgaben und sonstige Steuern	-50.763	0	642	-50.121
<b>Nettospielerträge einschließlich Nebenerlöse</b>	<b>83.119</b>	<b>0</b>	<b>-1.481</b>	<b>81.638</b>
Sonstige betriebliche Erträge	38.981	0	-406	38.575
Personalaufwand	-76.004	0	1.241	-74.763
Abschreibungen und Wertminderungen	-8.842	0	-116	-8.958
Übrige betriebliche Aufwendungen	-29.030	0	1.133	-27.896
Ergebnis aus at equity einbezogenen Unternehmen	7.715	578	0	8.293
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>15.939</b>	<b>578</b>	<b>371</b>	<b>16.888</b>
Erträge aus der Entkonsolidierung von Unternehmen	10	0	0	10
Sonstige Finanzerträge	633	0	0	633
Sonstige Finanzaufwendungen	-8.568	0	0	-8.568
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-7.926</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-7.926</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>8.013</b>	<b>578</b>	<b>371</b>	<b>8.962</b>
Ertragsteuern	-588	0	0	-588
<b>Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen</b>	<b>7.426</b>	<b>578</b>	<b>371</b>	<b>8.375</b>
Ergebnis von aufgegebenen Geschäftsbereichen	737	-578	-371	-212
<b>Konzernergebnis</b>	<b>8.163</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>8.163</b>
Zurechenbar				
zur Alleingesellschafterin	5.436	0	0	5.436
zu Nicht beherrschenden Gesellschaftern	2.727	0	0	2.727
	<b>8.163</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>8.163</b>

## V. Erläuterungen zur Konzernbilanz zum 31. Dezember 2018

### (11) Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel

in tausend EUR	31.12.2018	31.12.2017
Kassenbestände	9.800	9.359
Guthaben bei Kreditinstituten	56.525	48.431
<b>Summe</b>	<b>66.325</b>	<b>57.790</b>

### (12) Forderungen und sonstige Vermögenswerte

in tausend EUR	31.12.2018	31.12.2017
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.445	650
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	2.027	1.976
Forderungen gegenüber at equity einbezogenen Unternehmen	450	630
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	1.018	1.810
Vorräte	187	193
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	2.849	2.798
<b>Summe</b>	<b>7.976</b>	<b>8.057</b>

Entwicklung der Wertberichtigung:

in tausend EUR	2018	2017
Stand am 1. Jänner	452	547
Verwendung	-422	-96
<b>Stand am 31. Dezember</b>	<b>29</b>	<b>452</b>

Die Fälligkeitsstruktur der kurz- und langfristigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte nach Wertberichtigungen zeigt in den Jahren 2018 und 2017 folgendes Bild:

2018	in tausend EUR	bis			Gesamt	Gesamt	davon	
		nicht überfällig	90 Tage überfällig	90 bis 180 Tage überfällig			180 Tage über	kurzfr.
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.445	0	0	0	1.445	1.445	1.445	0
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	2.027	0	0	0	2.027	2.027	2.027	0
Forderungen gegenüber at equity einbezogenen Unternehmen	581	0	0	0	581	581	450	131
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	7.485	38	0	0	7.523	7.523	1.018	6.505
<b>Summe</b>	<b>11.538</b>	<b>38</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>11.576</b>	<b>11.576</b>	<b>4.940</b>	<b>6.636</b>

  

2017	in tausend EUR	bis			Gesamt	Gesamt	davon	
		nicht überfällig	90 Tage überfällig	90 bis 180 Tage überfällig			180 Tage über	kurzfr.
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	203	447	0	0	650	650	650	0
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	1.976	0	0	0	1.976	1.976	1.976	0
Forderungen gegenüber at equity einbezogenen Unternehmen	630	0	0	0	630	630	630	0
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	9.412	211	0	0	9.624	9.624	1.810	7.813
<b>Summe</b>	<b>12.221</b>	<b>658</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>12.879</b>	<b>12.879</b>	<b>5.066</b>	<b>7.813</b>

Die überfälligen noch nicht wertberichtigten Forderungen stellen sich wie folgt dar:

2018	in tausend EUR	bis			Gesamt
		90 Tage	90 bis 180 Tage	über 180 Tage	
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte		38	0	0	38
<b>Summe</b>		<b>38</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>38</b>

2017	in tausend EUR	bis			Gesamt
		90 Tage	90 bis 180 Tage	über 180 Tage	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		447	0	0	447
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte		211	0	0	211
<b>Summe</b>		<b>658</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>658</b>

### (13) Zur Veräußerung gehaltenes Vermögen

in tausend EUR	31.12.2018	31.12.2017
Sachanlagen	911	985
<b>Zur Veräußerung gehaltenes Vermögen</b>	<b>911</b>	<b>985</b>

In beiden Berichtsjahren ein zum beizulegenden Verkehrswert abzüglich Veräußerungskosten bewertetes Grundstück in Chile ausgewiesen.



## (14) Anlagevermögen

### Sachanlagen:

in tausend EUR	Grundstücke, grundstücksgl. Rechte u. Bauten, einschl. Bauten auf fremdem Grund	Andere Anlagen, Betriebs- u. Ge- schäftsausstattung	Anlagen in Bau sowie geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	Gesamt
<b>Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten:</b>				
<b>Stand am 1. Jän. 2018</b>	<b>29.522</b>	<b>134.482</b>	<b>27</b>	<b>164.031</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen	21	200	2	223
Zugänge	12	3.522	271	3.805
Abgänge	0	-4.995	-43	-5.038
Umgliederungen betreffend fortgeführte Geschäftsbereiche	250	-250	0	0
<b>Stand am 31. Dez. 2018</b>	<b>29.805</b>	<b>132.958</b>	<b>257</b>	<b>163.020</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen:</b>				
<b>Stand am 1. Jän. 2018</b>	<b>-10.029</b>	<b>-103.084</b>	<b>0</b>	<b>-113.113</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen	-6	-52	0	-58
Abgänge	0	4.880	0	4.880
Planmäßige Abschreibungen fortgeführte Geschäftsbereiche	-1.320	-6.106	0	-7.426
Wertminderungen aufgegebenen Geschäftsbereiche	0	-76	-31	-107
Umgliederungen betreffend fortgeführte Geschäftsbereiche	-3	3	0	0
<b>Stand am 31. Dez. 2018</b>	<b>-11.357</b>	<b>-104.436</b>	<b>-31</b>	<b>-115.824</b>
<b>Buchwerte am 31. Dez. 2018</b>	<b>18.447</b>	<b>28.523</b>	<b>226</b>	<b>47.196</b>
<b>Buchwerte am 31. Dez. 2017</b>	<b>19.494</b>	<b>31.397</b>	<b>27</b>	<b>50.918</b>

Die Zugänge in den Sachanlagen betreffen Spielbetriebsinventar, Adaptierungen von Geschäftsräumlichkeiten und technische Ausstattungen. Das Geschäftsjahr 2018 beinhaltet mit TEUR 2.293 insbesondere Zugänge (neue Spielautomaten) in Deutschland. Zudem sind aus Deutschland Abgänge von TEUR 4.535 (Anschaffungskosten) im Zusammenhang mit Automaten, Kasseneinrichtungen und technischen Anlagen enthalten.

Hinsichtlich der im Geschäftsjahr vorgenommenen Wertminderungen und planmäßigen Abschreibungen aufgegebenen Geschäftsbereiche wird auf Anhangangabe (9) verwiesen.

Bezüglich des zur Besicherung von Finanzverbindlichkeiten dienenden Anlagevermögens wird auf Anhangangabe (30) verwiesen.

in tausend EUR	Grundstücke, grundstücksgl. Rechte u. Bauten, einschl. Bauten auf fremdem Grund	Andere Anlagen, Betriebs- u. Ge- schäftsausstattung	Anlagen in Bau sowie geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	Gesamt
<b>Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten:</b>				
<b>Stand am 1. Jän. 2017</b>	<b>29.509</b>	<b>128.971</b>	<b>0</b>	<b>158.480</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen	-29	-356	1	-385
Abgänge Entkonsolidierung	0	-24	0	-24
Zugänge	42	6.830	36	6.908
Abgänge	0	-939	-10	-949
<b>Stand am 31. Dez. 2017</b>	<b>29.522</b>	<b>134.482</b>	<b>27</b>	<b>164.031</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen:</b>				
<b>Stand am 1. Jän. 2017</b>	<b>-8.727</b>	<b>-98.137</b>	<b>0</b>	<b>-106.864</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen	13	111	0	124
Abgänge Entkonsolidierung	0	22	0	22
Abgänge	0	939	0	939
Planmäßige Abschreibungen fortgeführte Geschäftsbereiche	-1.314	-5.974	0	-7.289
Planmäßige Abschreibungen aufgegebene Geschäftsbereiche	0	-12	0	-12
Wertminderungen fortgeführte Geschäftsbereiche	0	-160	0	-160
Wertminderungen aufgegebene Geschäftsbereiche	0	128	0	128
<b>Stand am 31. Dez. 2017</b>	<b>-10.029</b>	<b>-103.084</b>	<b>0</b>	<b>-113.113</b>
<b>Buchwerte am 31. Dez. 2017</b>	<b>19.494</b>	<b>31.397</b>	<b>27</b>	<b>50.918</b>
<b>Buchwerte am 31. Dez. 2016</b>	<b>20.782</b>	<b>30.834</b>	<b>0</b>	<b>51.616</b>

Im Geschäftsjahr 2017 sind vor allem Zugänge im Zusammenhang mit der Eröffnung des neuen Casinos in Schaanwald (Fürstentum Liechtenstein) in Höhe von TEUR 4.250 enthalten.

Bezüglich der im Vorjahr vorgenommenen Wertminderungen fortgeführte Geschäftsbereiche wird auf Anhangangabe (5) verwiesen.

Hinsichtlich der im Vorjahr vorgenommenen Wertminderungen und planmäßigen Abschreibungen aufgegebener Geschäftsbereiche wird auf Anhangangabe (9) verwiesen.

Die CAI-Gruppe hat im Geschäftsjahr keine Verträge über die Anschaffung von Sachanlagevermögen mit Dritten geschlossen, welche im folgenden Geschäftsjahr planmäßig von beiden Seiten erfüllt werden müssen (2017: TEUR 0).

Immaterielle Vermögenswerte:

in tausend EUR	Firmenwerte	Konzessionen, gewerbliche Schutz- und ähnliche Rechte	Gesamt
<b>Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten:</b>			
<b>Stand am 1. Jän. 2018</b>	<b>82.500</b>	<b>38.531</b>	<b>121.031</b>
Zugänge	0	26	26
Abgänge	0	-14	-14
<b>Stand am 31. Dez. 2018</b>	<b>82.500</b>	<b>38.542</b>	<b>121.043</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen:</b>			
<b>Stand am 1. Jän. 2018</b>	<b>-28.400</b>	<b>-28.024</b>	<b>-56.424</b>
Abgänge	0	2	2
Planmäßige Abschreibungen fortgeführte Geschäftsbereiche	0	-1.506	-1.506
Wertminderungen aufgegebene Geschäftsbereiche	0	-12	-12
<b>Stand am 31. Dez. 2018</b>	<b>-28.400</b>	<b>-29.540</b>	<b>-57.939</b>
<b>Buchwerte am 31. Dez. 2018</b>	<b>54.100</b>	<b>9.003</b>	<b>63.103</b>
<b>Buchwerte am 31. Dez. 2017</b>	<b>54.100</b>	<b>10.507</b>	<b>64.608</b>

Bezüglich der im Geschäftsjahr vorgenommenen Wertminderungen und planmäßigen Abschreibungen aufgebener Geschäftsbereiche wird auf Anhangangabe (9) verwiesen.

in tausend EUR	Firmenwerte	Konzessionen, gewerbliche Schutz- und ähnliche Rechte	Gesamt
<b>Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten:</b>			
<b>Stand am 1. Jän. 2017</b>	<b>82.512</b>	<b>38.532</b>	<b>121.043</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	1	1
Abgänge Entkonsolidierung	-11	-1	-13
<b>Stand am 31. Dez. 2017</b>	<b>82.500</b>	<b>38.531</b>	<b>121.031</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen:</b>			
<b>Stand am 1. Jän. 2017</b>	<b>-28.400</b>	<b>-26.516</b>	<b>-54.915</b>
Planmäßige Abschreibungen fortgeführte Geschäftsbereiche	0	-1.509	-1.509
<b>Stand am 31. Dez. 2017</b>	<b>-28.400</b>	<b>-28.024</b>	<b>-56.424</b>
<b>Buchwerte am 31. Dez. 2017</b>	<b>54.100</b>	<b>10.507</b>	<b>64.608</b>
<b>Buchwerte am 31. Dez. 2016</b>	<b>54.112</b>	<b>12.016</b>	<b>66.128</b>

Die Abgänge aus der Entkonsolidierung resultieren aus dem Abgang des Firmenwertes aufgrund der at equity Bilanzierung einer ungarischen Tochtergesellschaft (Glücksrad Kft.) ab Mai 2017.

Die CAI-Gruppe ist in den beiden Geschäftsjahren keine wesentlichen vertraglichen Verpflichtungen zur Anschaffung von immateriellen Vermögensgegenständen, welche planmäßig von beiden Seiten in Folgejahren zu erfüllen sind, eingegangen.

Die Sachanlagen und sonstigen immateriellen Vermögenswerte verteilen sich geografisch wie folgt:

	31.12.2018	31.12.2017
Deutschland	34.780	37.314
Belgien	16.348	19.065
Liechtenstein	3.800	3.864
Schweiz	802	541
Sonstige	469	642
<i>davon Inland</i>	<i>50</i>	<i>60</i>
<i>davon Ausland</i>	<i>418</i>	<i>582</i>
<b>Summe</b>	<b>56.199</b>	<b>61.425</b>

Firmenwerte werden nicht nach geografischen Bereichen, sondern entsprechend der internen Überwachung und Steuerung nach Produktsegmenten aufgeteilt.

#### (15) At equity einbezogene Unternehmen sowie Ergebnis aus at equity einbezogenen Unternehmen:

in tausend EUR	At equity einbezogene Unternehmen 2018
<b>Buchwerte:</b>	
<b>Stand am 1. Jän. 2018</b>	<b>88.614</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen	-861
Zugänge fortgeführte Geschäftsbereiche	3.066
Zugänge aufgegebene Geschäftsbereiche	339
Ergebnisanteile fortgeführte Geschäftsbereiche	8.209
Ergebnisanteile aufgegebene Geschäftsbereiche	-3.405
Umgliederung aufgegebene Geschäftsbereiche	2.773
Ausschüttungen	-7.350
<b>Stand am 31. Dez. 2018</b>	<b>91.385</b>

Die Zugänge fortgeführte Geschäftsbereiche betreffen mit TEUR 1.383 die Erhöhung des Anteils an der Casinos Austria of Egypt AG von 25% auf 50%. TEUR 1.644 stehen im Zusammenhang mit Investitionen an der Revolutionary Technology Systems AG, Luzern, Schweiz (50% Beteiligung), einer Gesellschaft zur Vermarktung und Entwicklung von Casino-Tools für Lebendspieltische, TEUR 39 sind Investitionen an einer Schweizer Online-Gaming Servicegesellschaft, der Casinos Services AG, Chur, Schweiz (45% Beteiligung).

Die Zugänge aufgegebene Geschäftsbereiche stehen im Zusammenhang mit getätigten Investitionen in die Grand Casino Batumi Ltd., Batumi, Georgien. Die Umgliederung aufgegebene Geschäftsbereiche bezieht sich auf die Umwandlung eines Darlehens in eine Beteiligung an Grand Casino Batumi Ltd., Batumi, Georgien. Die Ergebnisanteile aufgegebene Geschäftsbereiche betreffen ebenfalls zur Gänze die Grand Casino Batumi Ltd., Batumi, Georgien.

in tausend EUR	At equity einbezogene Unternehmen 2017 angepasst
<b>Buchwerte:</b>	
<b>Stand am 1. Jän. 2017</b>	<b>93.189</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen	-5.079
Änderungen des Konsolidierungskreises	29
Zugänge	317
Ergebnisanteile fortgeführte Geschäftsbereiche	8.293
Ergebnisanteile aufgegebene Geschäftsbereiche	-578
Ausschüttungen	-7.558
<b>Stand am 31. Dez. 2017</b>	<b>88.614</b>

Die Änderungen im Konsolidierungskreis umfassen das anteilige Eigenkapital der ungarischen Gesellschaft (Glücksrad Kft.) beim Abgang aus der Vollkonsolidierung in Höhe von insgesamt TEUR 29 aufgrund der at equity Bilanzierung ab Mai 2017. Die Zugänge aufgegebene Geschäftsbereiche betreffen einen Zuschuss an Grand Casino Batumi Ltd., Batumi (Georgien), in Höhe von TEUR 317.

Die at equity einbezogenen Unternehmen werden beim Erwerb zu Anschaffungskosten bewertet. Diese werden jährlich unter Berücksichtigung der laufenden Ergebnisse bzw. von Wertminderungen fortgeschrieben.

Zu den Konsolidierungsmethoden und der Klassifizierung im Rahmen der Festlegung des Konsolidierungskreises siehe Abschnitt II des Konzernanhanges.

in tausend EUR	Anhang- angabe	31.12.2018	31.12.2017
Anteile an Gemeinschaftsunternehmen	(a)	54.033	52.696
Anteile an assoziierten Unternehmen	(b)	37.352	35.918
<b>Stand zum 31. Dezember</b>		<b>91.385</b>	<b>88.614</b>

#### (a) Gemeinschaftsunternehmen

Die zwei wesentlichen gemeinschaftlichen Tätigkeiten des Konzerns betreffen den Reef Casino Trust, Brisbane (Australien), und seit Mai 2016 die CAI Hungary Kft., Sopron (Ungarn).

##### Reef Casino Trust

Der Reef Casino Trust notiert an der Australian Stock Exchange in Brisbane unter dem Kürzel "RCT" (Reuters: RCT.AX). Die Gesellschaft besitzt das Hotel und den Casinokomplex in Cairns (Australien).

Die Gesellschaft ist als eigenständiges Vehikel aufgebaut. Der Konzern hat einen Residualanspruch am Nettovermögen. Dies führt dazu, dass aus der Sicht des Konzerns die Gesellschaft als Gemeinschaftsunternehmen betrachtet wird.

Die nachstehenden Tabellen fassen die Finanzinformationen des Reef Casino Trust, wie in ihrem eigenen Abschluss aufgeführt, zusammen, berichtigt um Anpassungen am beizulegenden Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt und um Unterschiede bei den Rechnungslegungsmethoden. Die Tabelle zeigt auch eine Überleitung der zusammengefassten Finanzinformationen auf den Buchwert des Anteils des Konzerns an der Gesellschaft.

Der Reef Casino Trust ist im Geschäftsjahr branchenübliche Verpflichtungen im Rahmen der Anschaffung von Anlagegegenständen eingegangen. In diesem Zusammenhang wurden bereits Verträge über die Anschaffung von Anlagegegenständen mit Dritten geschlossen, welche im folgenden Geschäftsjahr planmäßig von beiden Seiten erfüllt werden. Diese vertraglichen Verpflichtungen belaufen sich per Stichtag auf TEUR 199 (2017: TEUR 234).

in tausend EUR	Reef Casino Trust 2018
<b>Buchwerte:</b>	
<b>Stand am 1. Jän. 2018</b>	<b>28.196</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen	-1.573
Ergebnisanteile	2.454
Ausschüttungen	-3.019
<b>Stand am 31. Dez. 2018</b>	<b>26.057</b>

in tausend EUR	Reef Casino Trust 2017
<b>Buchwerte:</b>	
<b>Stand am 1. Jän. 2017</b>	<b>29.156</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen	-1.528
Ergebnisanteile	2.953
Ausschüttungen	-2.385
<b>Stand am 31. Dez. 2017</b>	<b>28.196</b>

Die Entwicklung der Beteiligungsansätze inkludiert für das aktuelle Geschäftsjahr sowie für das Vorjahr auch den Firmenwert des Reef Casino Trust.

in tausend EUR	Reef Casino Trust 31.12.2018	Reef Casino Trust 31.12.2017
<b>Prozentsatz an Eigentumsanteilen</b>	<b>42,00%</b>	<b>42,00%</b>
Langfristige Vermögenswerte	61.322	65.570
Kurzfristige Vermögenswerte	3.365	3.955
- davon Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	1.954	2.717
Langfristige Schulden	0	-2.098
- davon langfristige finanzielle Schulden mit Ausnahme von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten und von Rückstellungen	0	-2.085
Kurzfristige Schulden	-3.375	-1.021
- davon kurzfristige finanzielle Schulden mit Ausnahme von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten und von Rückstellungen	-2.589	0
<b>Nettovermögen (100 %)</b>	<b>61.313</b>	<b>66.405</b>
Anteil des Konzerns am Nettovermögen	25.751	27.890
Geschäfts-, Firmenwert oder Lizenzen	306	306
<b>Buchwert des Anteils an einem Gemeinschaftsunternehmen</b>	<b>26.057</b>	<b>28.196</b>

in tausend EUR	Reef Casino Trust 2018	Reef Casino Trust 2017
Miet- und sonstige Erlöse	13.509	15.102
Planmäßige Abschreibungen und Amortisationen	-3.072	-3.403
Zinserträge	9	8
Zinsaufwendungen	-155	-217
Gewinn und Gesamtergebnis (100 %)	6.393	7.635
Anteil des Konzerns am Gewinn und Gesamtergebnis in %	42,00%	42,00%
<b>Anteil des Konzerns am Gewinn und Gesamtergebnis absolut</b>	<b>2.685</b>	<b>3.207</b>
Quellensteuer	-232	-253
<b>Ergebnis von at equity einbezogenen Unternehmen</b>	<b>2.454</b>	<b>2.953</b>
<b>Erhaltene Dividenden des Konzerns</b>	<b>3.019</b>	<b>2.385</b>
Casflow aus laufender Geschäftstätigkeit	6.591	11.038
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2.277	-2.101
Casflow aus Finanzierungstätigkeit	-5.077	-9.492
<b>Nettoerhöhung (Nettoabnahme) des Kassenbestandes und der kurzfristigen Finanzmittel</b>	<b>-763</b>	<b>-555</b>

#### CAI Hungary Kft.

Die CAI Hungary Kft., eine 100%-ige Tochter der Casino Sopron Kft., Sopron, betreibt das ungarische Casinogeschäft der CAI. Wesentliche Beschlüsse können nur gemeinsam mit dem lokalen ungarischen Partner einstimmig gefasst werden, daher liegt ein Gemeinschaftsunternehmen vor.

Die CAI Hungary Kft. ist die einzige operative Gesellschaft in Ungarn.

Die nachstehenden Tabellen fassen die Finanzinformationen der CAI Hungary Kft., wie in ihrem eigenen Abschluss aufgeführt, zusammen, berichtigt um Anpassungen am beizulegenden Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt und um Unterschiede bei den Rechnungslegungsmethoden. Die Tabelle zeigt auch eine Überleitung der zusammengefassten Finanzinformationen auf den Buchwert des Anteils des Konzerns an der Gesellschaft.

Die CAI Hungary Kft. ist weder im Geschäftsjahr noch im Vorjahr branchenübliche Verpflichtungen im Rahmen der Anschaffung von Anlagegegenständen eingegangen, welche im folgenden Geschäftsjahr planmäßig von beiden Seiten zu erfüllen sind.

in tausend EUR	CAI Hungary Kft. 2018
<b>Buchwerte:</b>	
<b>Stand am 1. Jän. 2018</b>	<b>17.013</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen	-576
Ergebnisanteile	2.080
Ausschüttungen	-1.714
<b>Stand am 31. Dez. 2018</b>	<b>16.804</b>

in tausend EUR	CAI Hungary Kft. 2017
<b>Buchwerte:</b>	
<b>Stand am 1. Jän. 2017</b>	<b>16.898</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen	-33
Ergebnisanteile	1.808
Ausschüttungen	-1.660
<b>Stand am 31. Dez. 2017</b>	<b>17.013</b>

in tausend EUR	CAI Hungary Kft. 31.12.2018	CAI Hungary Kft. 31.12.2017
<b>Prozentsatz an Eigentumsanteilen</b>	<b>55,00%</b>	<b>55,00%</b>
Langfristige Vermögenswerte	445	392
Kurzfristige Vermögenswerte	4.621	4.007
- davon Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	4.388	3.887
Kurzfristige Schulden	-1.127	-1.010
- davon kurzfristige finanzielle Schulden mit Ausnahme von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten und von Rückstellungen	0	0
<b>Nettovermögen (100 %)</b>	<b>3.939</b>	<b>3.389</b>
Anteil des Konzerns am Nettovermögen	2.167	1.864
Geschäfts-, Firmenwert oder Lizenzen	14.637	15.150
<b>Buchwert des Anteils an einem Gemeinschaftsunternehmen</b>	<b>16.804</b>	<b>17.013</b>

in tausend EUR	2018	2017
Spielerlöse einschließlich Nebenerlöse	13.290	11.904
Glückspielabgaben und sonstige Steuern	-4.600	-4.045
Planmäßige Abschreibungen und Amortisationen	-108	-94
Ertragsteuern	-371	-326
Gewinn und Gesamtergebnis (100 %)	3.782	3.286
Anteil des Konzerns am Gewinn und Gesamtergebnis in %	55,00%	55,00%
<b>Anteil des Konzerns am Gewinn und Gesamtergebnis absolut</b>	<b>2.080</b>	<b>1.807</b>
<b>Erhaltene Dividenden des Konzerns</b>	<b>1.714</b>	<b>1.660</b>
Casflow aus laufender Geschäftstätigkeit	3.807	3.510
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-174	-37
Casflow aus Finanzierungstätigkeit	-3.133	-3.017
<b>Nettoerhöhung (Nettoabnahme) des Kassenbestandes und der kurzfristigen Finanzmittel</b>	<b>501</b>	<b>456</b>



Der Konzern hält eine Reihe von weiteren Gemeinschaftsunternehmen, welche einzeln betrachtet als unwesentlich erachtet werden. Die nachstehende Tabelle gliedert in aggregierter Form den Buchwert und Anteil am Gewinn dieser Gemeinschaftsunternehmen auf.

in tausend EUR	31.12.2018	31.12.2017
Buchwert der Anteile an den übrigen Gemeinschaftsunternehmen	11.172	7.487

in tausend EUR	2018	2017
Anteil der übrigen Gemeinschaftsunternehmen am:		
- Gewinn oder Verlust aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	2.757	3.285
- Gewinn oder Verlust aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-3.405	-578

## (b) assoziierte Unternehmen

Der Konzern hält zwei als wesentlich eingestufte assoziierte Unternehmen. Die Grand Casino Kursaal Bern AG sowie die Casino Lugano S.A. betreiben jeweils einen Casinokomplex in der Schweiz. Beide Gesellschaften sind nicht an der Börse notiert.

Die nachstehenden Tabellen fassen die Finanzinformationen der beiden Gesellschaften, wie in ihrem eigenen Abschluss aufgeführt, zusammen, berichtigt um Anpassungen am beizulegenden Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt und um Unterschiede bei den Rechnungslegungsmethoden.

Folgende Tabelle zeigt auch eine Überleitung der zusammengefassten Finanzinformationen auf den Buchwert des Anteils des Konzerns an der Gesellschaft.

in tausend EUR	Grand Casino Kursaal Bern AG	Casino Lugano S.A.	Gesamt 2018
<b>Buchwerte:</b>			
<b>Stand am 1. Jän. 2018</b>	<b>15.321</b>	<b>20.597</b>	<b>35.918</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen	601	800	1.401
Ergebnisanteile	528	391	919
Ausschüttungen	-503	-383	-886
<b>Stand am 31. Dez. 2018</b>	<b>15.946</b>	<b>21.406</b>	<b>37.352</b>

in tausend EUR	Grand Casino Kursaal Bern AG	Casino Lugano S.A.	Gesamt 2017
<b>Buchwerte:</b>			
<b>Stand am 1. Jän. 2017</b>	<b>16.977</b>	<b>23.036</b>	<b>40.014</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen	-1.418	-1.887	-3.305
Ergebnisanteile	430	-184	247
Ausschüttungen	-669	-369	-1.038
<b>Stand am 31. Dez. 2017</b>	<b>15.321</b>	<b>20.597</b>	<b>35.918</b>

Die Entwicklung der Beteiligungsansätze inkludiert für das aktuelle Geschäftsjahr sowie für das Vorjahr auch die Firmenwerte der beiden Gesellschaften sowie die aktivierte Lizenz der Casino Lugano S.A.

in tausend EUR	Grand Casino Kursaal Bern AG	Casino Lugano S.A.	Gesamt am 31.12.2018
<b>Prozentsatz an Eigentumsanteilen</b>	<b>13,50%</b>	<b>28,76%</b>	
Langfristige Vermögenswerte	8.310	25.380	
Kurzfristige Vermögenswerte	19.641	30.280	
- davon Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	19.448	28.953	
Langfristige Schulden	-3.303	0	
- davon langfristige finanzielle Schulden mit Ausnahme von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten und von Rückstellungen	-3.303	0	
Kurzfristige Schulden	-7.400	-13.562	
- davon kurzfristige finanzielle Schulden mit Ausnahme von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten und von Rückstellungen	0	-661	
<b>Nettovermögen (100 %)</b>	<b>17.248</b>	<b>42.099</b>	
Anteil des Konzerns am Nettovermögen	2.328	12.108	
Geschäfts-, Firmenwert oder Lizenzen	13.618	9.298	
<b>Buchwert des Anteils an einem assoziierten Unternehmen</b>	<b>15.946</b>	<b>21.406</b>	<b>37.352</b>
Spielerlöse einschließlich Nebenerlöse	44.615	41.350	
Glückspielabgaben und sonstige Steuern	-19.247	-18.634	
Planmäßige Abschreibungen und Amortisationen	-2.446	-2.562	
Zinserträge	67	1	
Zinsaufwendungen	-3	0	
Ertragsteuern	-844	-555	
Gewinn und Gesamtergebnis (100 %)	3.911	2.922	
Anteil des Konzerns am Gewinn und Gesamtergebnis in %	13,50%	28,76%	
<b>Anteil des Konzerns am Gewinn und Gesamtergebnis absolut</b>	<b>528</b>	<b>840</b>	<b>1.368</b>
Laufende Lizenzabschreibungen auf Konzernebene	0	-449	-449
<b>Ergebnis von at equity einbezogenen Unternehmen</b>	<b>528</b>	<b>391</b>	<b>919</b>
<b>Erhaltene Dividenden des Konzerns</b>	<b>503</b>	<b>383</b>	
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	6.460	11.916	
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-959	-1.754	
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-3.643	-1.301	
<b>Nettoerhöhung (Nettoabnahme) des Kassenbestandes und der kurzfristigen Finanzmittel</b>	<b>1.859</b>	<b>8.860</b>	<b>10.719</b>

in tausend EUR	Grand Casino Kursaal Bern AG	Casino Lugano S.A.	Gesamt am 31.12.2017
<b>Prozentsatz an Eigentumsanteilen</b>	<b>13,50%</b>	<b>28,76%</b>	
Langfristige Vermögenswerte	9.947	25.275	
Kurzfristige Vermögenswerte	17.804	21.835	
- davon Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	17.590	20.092	
Langfristige Schulden	-3.718	0	
- davon langfristige finanzielle Schulden mit Ausnahme von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten und von Rückstellungen	-3.718	0	
Kurzfristige Schulden	-7.687	-8.166	
- davon kurzfristige finanzielle Schulden mit Ausnahme von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten und von Rückstellungen	0	0	
<b>Nettovermögen (100 %)</b>	<b>16.346</b>	<b>38.944</b>	
Anteil des Konzerns am Nettovermögen	2.207	11.200	
Geschäfts-, Firmenwert oder Lizenzen	13.114	9.397	
<b>Buchwert des Anteils an einem assoziierten Unternehmen</b>	<b>15.321</b>	<b>20.597</b>	<b>35.918</b>
Spielerlöse einschließlich Nebenerlöse	47.308	30.453	
Glückspielabgaben und sonstige Steuern	-20.496	-12.922	
Planmäßige Abschreibungen und Amortisationen	-2.648	-2.938	
Zinserträge	54	5	
Zinsaufwendungen	-4	0	
Ertragsteuern	-1.087	0	
Gewinn und Gesamtergebnis (100 %)	3.189	980	
Anteil des Konzerns am Gewinn und Gesamtergebnis in %	13,50%	28,76%	
<b>Anteil des Konzerns am Gewinn und Gesamtergebnis absolut</b>	<b>430</b>	<b>282</b>	<b>712</b>
Laufende Lizenzabschreibungen auf Konzernebene	0	-466	-466
<b>Ergebnis von at equity einbezogenen Unternehmen</b>	<b>430</b>	<b>-184</b>	<b>247</b>
<b>Erhaltene Dividenden des Konzerns</b>	<b>703</b>	<b>388</b>	
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	4.003	3.550	
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.354	-838	
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-5.211	-1.348	
<b>Nettoerhöhung (Nettoabnahme) des Kassenbestandes und der kurzfristigen Finanzmittel</b>	<b>-2.562</b>	<b>1.365</b>	<b>-1.197</b>

Der Konzern hält ein weiteres assoziiertes Unternehmen, Buchwert und Anteil am Gewinn dieses assoziierten Unternehmens belaufen sich im Geschäftsjahr auf 0 (2017: 0).

## (16) Langfristige finanzielle Vermögenswerte

in tausend EUR	31.12.2018	31.12.2017
Sonstige Ausleihungen	214	215
Ausleihungen an at equity einbezogene Unternehmen	343	2.073
Bankguthaben als Garantie für spielabhängige Steuern des Casinobetriebes in Brüssel	2.500	2.500
Bankguthaben als Garantie für die Spielbetriebslizenz des Casinobetriebes in Brüssel	2.164	2.164
Bankguthaben als Garantie für die Spielbetriebslizenz in der tschechischen Republik	777	862
Sonstige langfristige Forderungen	1.195	2.288
<b>Summe</b>	<b>7.194</b>	<b>10.101</b>

Die Ausleihungen an at equity einbezogene Unternehmen betreffen im Geschäftsjahr zur Gänze die Casinos Services AG, Schweiz. Im Vorjahr sind zur Gänze Ausleihungen an die Grand Casino Batumi Ltd., Batumi (Georgien) enthalten. Im Geschäftsjahr 2018 wurde der Beschluss gefasst, das Casino in Batumi nicht weiter zu finanzieren. Das offene Darlehen stellt, zusammen mit den Anteilen an at equity einbezogenen Unternehmen, die Nettoinvestition in das Grand Casino Batumi Ltd., Georgien dar. Nach Anwendung der Equity-Methode hat ein Unternehmen nach IAS 28.40 festzustellen, ob ein zusätzlicher Wertminderungsbedarf gemäß IAS 36 besteht. Dabei wird der gesamte Buchwert der Nettoinvestition nach IAS 28.42 als ein einziger Vermögenswert auf Wertminderung untersucht. Das Darlehen wurde daher vollständig wertberichtigt. Das laufende Ergebnis des Casinos sowie die Wertberichtigung des Darlehens werden nunmehr unter den Ergebnissen aus aufgegebenen Geschäftsbereichen gezeigt.

Die Fristigkeiten des sonstigen langfristigen Vermögens stellen sich wie folgt dar:

in tausend EUR	31.12.2018	31.12.2017
Restlaufzeiten 1-5 Jahre	7.016	9.930
Restlaufzeiten mehr als 5 Jahre	177	171
<b>Summe</b>	<b>7.194</b>	<b>10.101</b>

## (17) Finanzverbindlichkeiten

Die **kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten** setzen sich wie folgt zusammen:

in tausend EUR	31.12.2018	31.12.2017
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	444	0
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasingverträgen	35	34
<b>Summe</b>	<b>479</b>	<b>34</b>

Die **langfristigen Finanzverbindlichkeiten** setzen sich wie folgt zusammen:

in tausend EUR	31.12.2018	31.12.2017
Anleihe 2014 - 2021	18.455	18.375
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	887	1.709
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasingverträgen	116	76
Langfristiges Darlehen der Casinos Austria AG	144.415	149.198
Marktbewertung Swap	708	616
<b>Summe</b>	<b>164.581</b>	<b>169.975</b>

Die Casinos Austria International Holding GmbH hat vom 27. Oktober 2014 bis 17. November 2014 ausschließlich bestehende Anleihegläubiger der 2010-Teilschuldverschreibungen (Teilschuldverschreibungen 2010-2017) zur Teilnahme am Umtauschangebot in die neu zu emittierende 7-jährige Anleihe (ISIN AT0000A195U8) mit einem fixen Kupon von 4,75% p.a. eingeladen (Teilschuldverschreibungen 2014-2021). Das erzielte Nominale der Neuemission dieser gleichrangigen Anleihe beträgt TEUR 18.697, die Tilgung der 2014-Teilschuldverschreibungen erfolgt am 24. November 2021 zum Nennwert. Zum 31. Dezember 2018 beträgt der Buchwert gemäß IFRS 9 (Effektivzinsmethode) TEUR 18.455 (2017: TEUR 18.375) und der Zeitwert TEUR 19.878 (2017: TEUR 20.006).

Die Teilschuldverschreibungen notieren im Dritten Markt der Wiener Börse.

Bei der Position Langfristiges Darlehen der Casinos Austria AG handelt es sich um ein Darlehen mit einem in 2021 rückzahlbaren Betrag in Höhe von insgesamt TEUR 145.000 (2017: TEUR 150.000). Mit dem Rückzahlungsbetrag wurden per 31.12.2018 noch nicht amortisierte Geldbeschaffungskosten in Höhe von TEUR 585 (2017: TEUR 802) verrechnet. Die Casinos Austria AG verrechnet weiters die Veränderung des Marktwertes von zum Zwecke der Absicherung des Zinsrisikos abgeschlossenen Swaps.

Restlaufzeiten der **langfristigen Finanzverbindlichkeiten**:

in tausend EUR	31.12.2018	31.12.2017
Restlaufzeiten zwischen 1 und 5 Jahren:		
Anleihe 2014 - 2021	18.455	18.375
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	887	854
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasingverträgen	116	76
Langfristiges Darlehen der Casinos Austria AG	144.415	149.198
Marktbewertung Swap	708	616
<b>Summe Restlaufzeiten zwischen 1 und 5 Jahren</b>	<b>164.581</b>	<b>169.120</b>
Restlaufzeiten über 5 Jahre:		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	855
<b>Summe Restlaufzeiten über 5 Jahren</b>	<b>0</b>	<b>855</b>
<b>Summe</b>	<b>164.581</b>	<b>169.975</b>

## (18) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 7.196 (2017: TEUR 7.177) resultieren aus Investitionen in Spielmaterial sowie aus dem laufenden Sachaufwand der CAI Gruppe und sind zur Gänze innerhalb eines Jahres fällig.

## (19) Rückstellungen

Die **kurzfristigen Rückstellungen** setzen sich wie folgt zusammen:

in tausend EUR	Stand 1.1.2018	Währungs- differenz	Auflösung	Verwendung	Zuführung	Umglieder- ungen	Stand 31.12.2018
Personal	135	0	0	-113	173	0	194
Übrige	3.438	-63	0	-985	981	0	3.372
<b>Summe</b>	<b>3.573</b>	<b>-63</b>	<b>0</b>	<b>-1.098</b>	<b>1.154</b>	<b>0</b>	<b>3.566</b>

Die kurzfristigen Personalrückstellungen setzen sich im Wesentlichen aus Vorsorgen für Prämien zusammen.

Die übrigen kurzfristigen Rückstellungen beinhalten Vorsorgen für Prüfungs- und Beratungsleistungen in Höhe von TEUR 173 (2017: TEUR 175).

Die Zuführungen in 2018 enthalten Kosten für zukünftige Abfindungen an den Vermieter des Casinos in Brünn, Tschechien in Höhe von TEUR 680.

In 2017 wurden Vorsorgen für nachlaufende Kosten im Zusammenhang mit dem Verkauf des Hotels in Salta (Argentinien) sowie für Kosten der Abwicklung des verbliebenen Personals der argentinischen Gesellschaften in Höhe von TEUR 2.243 gebildet. Davon wurden TEUR 774 im Geschäftsjahr 2018 verwendet.

Weiters wurden in 2017 Schließungskosten im Zusammenhang mit dem Ausstieg aus dem Management Vertrag in Kanada von TEUR 311 als kurzfristige Rückstellung dotiert. Davon wurden im laufenden Geschäftsjahr TEUR 28 verwendet.

Die **sonstigen langfristigen Rückstellungen** setzen sich wie folgt zusammen:

in tausend EUR	Stand 1.1.2018	Währungs- differenz	Auf- lösung	Verwendung	Zuführung	Umglieder- ungen	Stand 31.12.2018
Rückstellung für Steuerrisiken	0	0	0	0	495	0	495
Rückstellung für Schiedsklage	553	0	0	-1.279	740	0	15
Übrige	104	-110	0	0	296	0	291
<b>Summe</b>	<b>658</b>	<b>-110</b>	<b>0</b>	<b>-1.279</b>	<b>1.532</b>	<b>0</b>	<b>801</b>

Im Geschäftsjahr wurde eine Rückstellung im Zusammenhang mit steuerlichen Risiken aus der Geltendmachung von Abschreibungen von Darlehen gegenüber des Grand Casino Batumi Ltd. in Höhe von TEUR 495 gebildet.

Aufgrund des Lizenzentzuges in Argentinien wurde eine Rückstellung für eine Schiedsklage beim Internationalen Zentrum zur Beilegung von Investitionsstreitigkeiten (ICSID) in Washington gebildet. Im laufenden Geschäftsjahr wurde diese Rückstellung um TEUR 740 erhöht und TEUR 1.279 (2017: TEUR 715) verwendet.

## (20) Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

in tausend EUR	31.12.2018	31.12.2017
Verbindlichkeiten gegenüber at equity einbezogenen Unternehmen	136	79
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	474	846
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	185	459
Zinsenabgrenzung Anleihen	92	92
Zinsenabgrenzung Konsortialkredit und Sicherungsgeschäft	0	0
Steuerverbindlichkeiten	11.871	9.752
Übrige	8.086	6.747
<b>Summe</b>	<b>20.845</b>	<b>17.976</b>

Die Steuerverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 11.871 (2017: TEUR 9.752) enthalten die in Deutschland abzuführende Spielbank- und Zusatzabgabe in Höhe von TEUR 3.601 (2017: TEUR 2.678) sowie noch nicht entrichtete deutsche Umsatzsteuer in Höhe von TEUR 1.218 (2017: TEUR 930). Weiters sind hier Glückspielabgaben aus Dänemark, Tschechien, Liechtenstein und Belgien in Höhe von insgesamt TEUR 6.342 (2017: TEUR 4.863) enthalten.

In den übrigen sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten sind Vorsorgen für noch nicht konsumierte Urlaubstage, Prämien und noch nicht ausgeglichene Überstunden in Höhe von TEUR 3.026 (2017: TEUR 2.803) enthalten. Verbindlichkeiten aus Vorsorgen für Spielauszahlungen belaufen sich am Stichtag auf TEUR 706 (2017: TEUR 1.034).

## (21) Rückstellungen für Sozialkapital

in tausend EUR	31.12.2018	31.12.2017
Rückstellungen für Abfertigungen	814	858
Rückstellungen für Pensionen	12.515	9.881
Rückstellungen für Jubiläumsgelder	498	544
<b>Summe</b>	<b>13.826</b>	<b>11.283</b>

Entwicklung der Rückstellungen für Abfertigungen:

in tausend EUR	2018	2017
Barwert der Abfertigungsverpflichtungen (DBO) am 1.1.	858	817
Laufender Dienstzeitaufwand	25	13
Zinsaufwand	14	12
Versicherungsmathematische Gewinne / Verluste	7	16
- davon aus der Änderung von finanziellen Annahmen	0	16
- davon aus der Änderung von demographischen Annahmen	7	0
Abfertigungszahlungen	-91	0
<b>Barwert der Abfertigungsverpflichtungen (DBO) am 31.12.</b>	<b>814</b>	<b>858</b>

In der Gewinn- und Verlustrechnung werden der Dienstzeitaufwand und die Abfertigungszahlungen im Personalaufwand und der Zinsaufwand im Finanzergebnis gezeigt. Das versicherungsmathematische Ergebnis wird im sonstigen Gesamtergebnis dargestellt.

Entwicklung der Rückstellungen für Pensionen:

in tausend EUR	2018	2017
Rückstellung am 1.1.	9.881	11.064
Laufender Dienstzeitaufwand	259	92
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	102	5
Nettozinsergebnis	169	159
Beiträge zum Planvermögen durch Arbeitgeber	-175	-41
Pensionszahlungen	-93	-98
Versicherungsmathematische Gewinne / Verluste	2.356	-1.266
Währungsumrechnungsdifferenzen	17	-34
<b>Rückstellung am 31.12.</b>	<b>12.515</b>	<b>9.881</b>



In der Gewinn- und Verlustrechnung werden der Dienstzeitaufwand und die Pensionszahlungen im Personalaufwand und der Zinsaufwand im Finanzergebnis gezeigt. Das versicherungsmathematische Ergebnis wird im sonstigen Gesamtergebnis dargestellt.

Barwerte der Pensionsverpflichtungen und Zeitwerte des Planvermögens:

in tausend EUR	2018	2017
Barwert der Pensionsverpflichtungen	26.579	24.971
Zeitwert des Planvermögens	-14.064	-15.090
<b>Rückstellung für Pensionen</b>	<b>12.515</b>	<b>9.881</b>

Die bilanzierten Rückstellungen für Pensionen, abgeleitet aus dem Verpflichtungsumfang und unter Berücksichtigung der Zeitwerte des Planvermögens, stellen sich wie folgt dar:

Entwicklung des Barwertes der Pensionsverpflichtungen:

in tausend EUR	2018	2017
Barwert der Pensionsverpflichtungen (DBO) am 1.1.	24.971	26.408
Zugang zu Pensionsverpflichtungen	409	0
Laufender Dienstzeitaufwand	259	92
Nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand	102	5
Zinsaufwand	422	377
<i>Versicherungsmathematische Gewinne / Verluste</i>	<i>1.114</i>	<i>-914</i>
- davon aus der Änderung von finanziellen Annahmen	-62	-1.036
- davon aus der Änderung von demographischen Annahmen	1.149	0
- davon aus der Änderung von erfahrungsbedingten Anpassungen	27	122
Beiträge durch Arbeitnehmer	175	42
Gezahlte Versorgungsleistungen	-932	-940
Währungsumrechnungsdifferenzen	58	-97
<b>Barwert der Pensionsverpflichtungen (DBO) am 31.12.</b>	<b>26.579</b>	<b>24.971</b>

Entwicklung des Planvermögens:

in tausend EUR	2018	2017
Barwert der Pensionsverpflichtungen (DBO) am 1.1.	15.090	15.344
Zugang zu Planvermögen	409	0
Beiträge zum Planvermögen durch Arbeitgeber	175	41
Ertrag aus dem Planvermögen	254	218
<i>Versicherungsmathematische Gewinne / Verluste</i>	<i>-1.242</i>	<i>352</i>
- davon aus der Änderung von finanziellen Annahmen	-1.189	352
- davon aus der Änderung von erfahrungsbedingten Anpassungen	-53	0
Beiträge durch Arbeitnehmer	175	42
Gezahlte Versorgungsleistungen	-839	-843
Währungsumrechnungsdifferenzen	42	-64
<b>Zeitwert des externen Planvermögens am 31.12.</b>	<b>14.064</b>	<b>15.090</b>

Das Planvermögen wird ausschließlich von Pensionskassen verwaltet. Die Veranlagungsstrategie kann als konservativ eingestuft werden, da sie auf langfristigen Ertrag, Stabilität, Rentabilität und Nachhaltigkeit zielt. Ausschlusskriterien für die Veranlagung sind Geschäftsfelder, die mit dem Prinzip der Nachhaltigkeit unvereinbar sind, wie etwa Unternehmen im Geschäftsbereich der Rüstung, Tabak und Spirituosen, etc. Es werden somit anhand von anerkannten Rating- und Auswahlverfahren Emittenten mit hoher Qualität gezielt gesucht. Auf die Verwendung von Derivaten wird verzichtet.

Zusammensetzung des Fondsvermögens:

in tausend EUR	2018	2017
Eigenkapitalinstrumente	2.932	5.411
Schuldinstrumente	5.961	6.311
Immobilienfonds	985	721
Flüssige Mittel	3.772	2.148
- davon in Fonds gebundene Mittel	3.462	1.927
- davon Festgelder	310	221
Alternative Investments	0	501
Sonstige	414	-1
<b>Fondsvermögen</b>	<b>14.064</b>	<b>15.090</b>

Das Fondsvermögen setzt sich 2018 im Detail wie folgt zusammen:

Wertpapier_ISIN	Wertpapiername	
AT0000616636	R320 Fonds	408
AT0000767611	Pension-Income D2	118
AT0000A0AZG4	Raiffeisen 332 Hedge FoF	3
AT0000A0UMZ0	GHS Senior Housing Immobilien AG	9
AT0000A11WC2	WohnFin GmbH (Tochterges. d. Sozialbau) Anleihe 2025	104
AT0000A16R20	Valida Fonds ausgewogen	10.970
AT0000A1G4L6	Valida Anleihefonds 7	122
AT0000A1Z692	VALIDA RESIDENTIAL I VTI	87
DE0009802314	SEB ImmoPortfolio Targetreturn	12
DE000A1H4786	Warburg - Henderson Österreich Fonds Nr. 2	69
IE00BN8SY486	Blackstone Diversified Multi-Strategy Fund	94
LU1093756911	Franklin K2 Alternative Strategies Fund	96
LU1125765179	Golding Infrastrucutre SICAV-FIS VII	88
LU1507530076	Multibrand SICAV - Valida Infrastructure Fund	56
LU1637342145	PLATINUM I SICAV - Opportunities Fund	55
LU1867696277	MULTIBRAND SICAV-SIF - VALIDA VE	25
QOQDBA043904	GHS SENIOR HOUSING IMMOBILIEN AG BZR	81
	Übrige	1.357
	Festgelder	310
<b>Plan Assets</b>		<b>14.064</b>

Das Planvermögen wird weder von den Mitarbeitern der CAI-Gruppe genutzt noch im CAI-Konzern investiert. Im Geschäftsjahr 2019 werden voraussichtlich 387 (2017: TEUR 54) in den Plan eingezahlt. Die Renditeerwartung für 2019 beträgt rund 1,57% (2017: 1,75%).

Die erfolgsneutralen im Eigenkapital erfassten kumulierten versicherungsmathematischen Verluste stellen sich wie folgt dar:

in tausend EUR	31.12.2018	31.12.2017
Kumulierte versicherungsmathematische Verluste	13.645	11.281
Steuern	-1.984	-2.171
<b>Kumulierte versicherungsmathematische Verluste nach Steuern</b>	<b>11.661</b>	<b>9.110</b>

Für eine Sensitivitätsanalyse betreffend Personalrückstellungen wird auf Anhangangabe (31) verwiesen.

## (22) Aktive und passive Steuerabgrenzungen

Die aktive und passive Steuerabgrenzung setzt sich nach Bilanzposten gegliedert wie folgt zusammen:

	31.12.2018		31.12.2017	
	Aktiva	Passiva	Aktiva	Passiva
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	25	-347	137	-346
Sachanlagen	0	0	0	0
Immaterielle Vermögenswerte	0	-2.700	0	-3.150
Finanzvermögen	194	-104	400	-119
	219	-3.151	537	-3.616
Rückstellungen	1.279	0	1.163	0
Verbindlichkeiten	134	-4	54	-4
	1.412	-4	1.218	-4
Steuerliche Verlustvorträge	292	0	614	0
<b>aktive/passive Steuerabgrenzungen</b>	<b>1.923</b>	<b>-3.155</b>	<b>2.369</b>	<b>-3.620</b>
Saldierung von aktiven und passiven Steuerabgrenzungen gegenüber derselben Steuerbehörde	-449	449	-470	470
<b>Saldo aktive/passive Steuerabgrenzungen</b>	<b>1.474</b>	<b>-2.705</b>	<b>1.900</b>	<b>-3.150</b>

Die Ergebniswirkung der latenten Steuern 2018 in Höhe von insgesamt TEUR 216 (2017: TEUR 313) ist folgenden Bilanzpositionen zuzuordnen:

in tausend EUR	31.12.2018		31.12.2017	
	Aktiva	Passiva	Aktiva	Passiva
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	-111	0	-19	0
Sachanlagen	-33	0	34	1
Immaterielle Vermögenswerte	0	450	0	450
Finanzvermögen	-207	22	-185	0
<b>Summe Aktiva</b>	<b>-351</b>	<b>472</b>	<b>-169</b>	<b>451</b>
Rückstellungen	931	0	137	0
Verbindlichkeiten	79	0	-10	51
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.010</b>	<b>0</b>	<b>127</b>	<b>51</b>
Wertminderungen auf aktive latente Steuern	-593	0	-33	0
Steuerliche Verlustvorträge	-322	0	-115	0
<b>aktive/passive Steuerabgrenzungen</b>	<b>-256</b>	<b>472</b>	<b>-189</b>	<b>502</b>
Saldierung von aktiven und passiven Steuerabgrenzungen gegenüber derselben Steuerbehörde	20	-20	36	-36
<b>Saldo aktive/passive Steuerabgrenzungen</b>	<b>-236</b>	<b>452</b>	<b>-153</b>	<b>466</b>

Für steuerliche Verlustvorträge in Höhe von TEUR 57.715 (2017: TEUR 80.992), wovon TEUR 45.820 (2017: TEUR 46.802) zeitlich unbegrenzt vortragsfähig sind, errechnen sich aktive latente Steuern in Höhe von TEUR 14.731 (2017: TEUR 16.844). Davon wurden in Höhe von TEUR 14.439 (2017: TEUR 16.229) keine aktiven latenten Steuern für zukünftige Steuerersparnisse angesetzt, da die tatsächliche Steuerentlastung in der Zukunft noch nicht ausreichend gesichert ist.

Im Posten Immaterielle Vermögenswerte führen die im Zusammenhang mit den Erstkonsolidierungen aktivierten Lizenzen aus dem Erwerb der Spielbanken Niedersachsen GmbH, Hannover, Deutschland, (2018: TEUR 2.700; 2017: TEUR 3.150) zu passiven latenten Steuern.

Innerhalb der Unternehmensgruppe der Casinos Austria AG besteht ein Steuerumlagevertrag gemäß § 9 Körperschaftsteuergesetz mit der Casinos Austria AG als Gruppenträger, in welchen auch diverse Unternehmen der CAI-Gruppe eingebunden sind.

Es wurde eine latente Steuerschuld von TEUR 6.813 (2017: TEUR 7.334) für temporäre Differenzen in Höhe von TEUR 22.711 (2017: TEUR 24.448) im Zusammenhang mit einem australischen Gemeinschaftsunternehmen nicht angesetzt, da die Casinos Austria International Holding GmbH deren Verkauf oder Auflösung steuern kann und das Management nicht in absehbarer Zeit mit einem Verkauf oder einer Auflösung rechnet.

## (23) Konzerneigenkapital

Eine detaillierte Aufgliederung des Konzerneigenkapitals ist in der Übersicht „Entwicklung des Konzerneigenkapitals“ dargestellt.

Das Stammkapital entspricht jenem Stammkapital der Casinos Austria International Holding GmbH, beträgt zum 31. Dezember 2018 unverändert TEUR 30.000 und ist zur Gänze eingezahlt. Alleingesellschafterin ist die Casinos Austria AG.

Die Kapitalrücklagen zum 31. Dezember 2018 in Höhe von TEUR 59.016 (2017: TEUR 59.016) betreffen wie im Vorjahr nicht rückzahlbare Zuschüsse der Casinos Austria AG.

Im Posten Gewinnrücklagen und Bilanzverlust in Höhe von insgesamt TEUR -22.601 (2017: TEUR -27.786) sind die Gewinnrücklagen der Casinos Austria International Holding GmbH und sämtliche nicht im Rahmen der Kapitalkonsolidierung eliminierten Gewinnrücklagen von Tochterunternehmen und das der Alleingesellschafterin zurechenbare Konzernergebnis mit TEUR 5.185 (2017: TEUR 5.436) enthalten.

Die Währungsumrechnungsrücklage umfasst alle Fremdwährungsdifferenzen aufgrund der Umrechnung von Abschlüssen von ausländischen Geschäftsbetrieben.

Die nicht beherrschenden Anteile beinhalten die nicht der CAI-Gruppe zuzurechnenden Eigenkapitalanteile. Sie resultieren im Wesentlichen aus den Fremdbesitzanteilen an der Casino Event Immobilien GmbH, Hannover, Deutschland sowie der Great Blue Heron Gaming Com., Port Perry, Kanada.

Hauptaugenmerk der Geschäftsführung im Bereich des Kapitalmanagements ist kurz- und mittelfristig primär die Sicherstellung der Unternehmensfortführung und die Einhaltung der bestehenden Financial Covenants. Der Erreichung dieser Ziele dienen aktuell die Null-Dividendenpolitik, die Sanierung verlustbringender Betriebe sowie der Verkauf von Vermögenswerten. Langfristig wird die Erreichung einer adäquaten Eigenkapitalverzinsung vorwiegend durch den Abschluss neuer Managementverträge in Wachstumsmärkten angestrebt. Die Eigenkapitalquote beträgt im Geschäftsjahr rund 24,2% (2017: 24,0%).

Die Nettoverschuldung stellt sich zum 31. Dezember 2018 folgendermaßen dar:

in tausend EUR	31.12.2018	31.12.2017
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	479	34
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	164.581	169.975
Rückstellungen für Sozialkapital	13.826	11.283
<b>Verzinsliches Fremdkapital</b>	<b>178.886</b>	<b>181.292</b>
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	66.325	57.790
<b>Liquide Mittel</b>	<b>66.325</b>	<b>57.790</b>
<b>Nettoverschuldung</b>	<b>112.561</b>	<b>123.502</b>

## (24) Nicht beherrschende Anteile sowie Konzernergebnis zurechenbar zu nicht beherrschenden Gesellschaftern

Zu den Konsolidierungsmethoden siehe Abschnitt II des Konzernanhanges.

Die nachstehende Tabelle zeigt Informationen zu jenem vollkonsolidierten Teilkonzern des Konzerns mit wirtschaftlich wesentlichen, nicht beherrschenden Anteilen vor konzerninternen Eliminierungen. Es handelt sich hierbei um die Great Blue Heron Gaming Com., Port Perry, Kanada, an der nicht beherrschende Gesellschafter 28% halten. Die dargestellten Finanzinformationen betreffen jeweils 100%.

in tausend EUR	2018	2017
<b>Prozentsatz nicht beherrschender Anteile</b>	<b>28,00%</b>	<b>28,00%</b>
Kurzfristige Vermögenswerte	1.626	2.311
Kurzfristige Schulden	-93	-582
<b>Nettovermögen</b>	<b>1.533</b>	<b>1.729</b>
Buchwert der nicht beherrschenden Anteile *	74	406
Managementfee Erträge	453	10.332
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>284</b>	<b>8.123</b>
Nicht beherrschenden Anteilen zugeordneter Gewinn	-106	-2.794
<b>Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>986</b>	<b>6.345</b>
<b>Cashflows aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>684</b>
<b>Cashflows aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-412</b>	<b>-8.860</b>
<i>davon Dividenden an nicht beherrschende Anteile</i>	<i>-412</i>	<i>-2.511</i>
<b>Nettoerhöhung (Nettoabnahme) des Kassenbestandes und der kurzfristigen Finanzmittel</b>	<b>575</b>	<b>-1.832</b>

\*) Buchwerte entsprechen nicht den rechnerischen Anteilen am Nettovermögen.

## (25) Haftungsverhältnisse

Es bestanden weder am Bilanzstichtag noch am Bilanzstichtag des Vorjahres Haftungen für Verbindlichkeiten Dritter.

Mit der Raiffeisen Bank International AG, Wien, existiert ein Avalkreditrahmenvertrag in Höhe von TEUR 4.064 mit einer Laufzeit bis zum 5. April 2021. In gleicher Höhe wurde von der Raiffeisen Bank International AG eine Bankgarantie für die Pachtzahlungen der Casinos Austria International Belgium S.A., Brüssel, aus dem Erbpachtvertrag für den Casinostandort in Brüssel (Anspachcenter) ausgestellt. Begünstigte der Bankgarantie ist die Nouvelles Galeries du Boulevard Anspach S.A., Brüssel, die Eigentümerin des Casinogebäudes.

Anlässlich der rückwirkend auf den 31. Dezember 2012 durchgeführten Einbringung des Teilbetriebes „Betriebsstätte Brüssel“ in die Casinos Austria International Belgium S.A., Brüssel, wurde eine Garantie für sämtliche bestehende und zukünftige Ansprüche aus den bestehenden Vertragsverhältnissen (Konzessionsvertrag mit der Stadt Brüssel und Mietvertrag NGBA - Nouvelles Galeries du Boulevard Anspach) abgegeben.

Darüber hinaus besteht seitens der Casinos Austria International Holding GmbH eine Sicherstellung im Ausmaß von 50% für eine von der Danske Bank Vejle an das dänische Justizministerium abgegebene Bankgarantie über TDKK 2.000 für Steuer- und Spielschulden gemäß dem dänischen Glücksspielrecht.

## VI. Erläuterungen zur Konzern-Geldflussrechnung

Die in der Konzern-Geldflussrechnung ausgewiesene Liquidität umfasst Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten sowie Wertpapiere. Im Punkt (29) wird die Konzern-Geldflussrechnung getrennt nach fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen dargestellt.

### (26) Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit

Der Bereich zeigt alle Zu- und Abflüsse liquider Mittel aus der laufenden Geschäftstätigkeit.

Die Position „Gewinne aus Anlagenabgängen von zur Veräußerung gehaltenem Vermögen“ in 2017 in Höhe von TEUR -3.130 enthält den Gewinn aus der Veräußerung des Hotelgebäudes in Argentinien.

### (27) Geldfluss aus Investitionstätigkeit

Dieser Bereich zeigt alle Zu- und Abflüsse liquider Mittel im Zusammenhang mit Investitionen und Desinvestitionen.

Die Position „Einzahlungen aus Anlagenabgängen von zur Veräußerung gehaltenem Vermögen“ in 2017 in Höhe von TEUR 4.597 enthält den Erlös aus dem Verkauf des Hotelgebäudes in Argentinien.

Die Position „Investitionen in at equity einbezogene Unternehmen“ enthält eine Kapitaleinzahlung sowie ein Darlehen an die Grand Casino Batumi Ltd. (Georgien) in Höhe von insgesamt TEUR -1.039, eine Kapitaleinzahlung sowie ein Darlehen an die Casinos Services AG, Bern (Schweiz) in Höhe von insgesamt TEUR -375, eine Kapitaleinzahlung an die Revolutionary Technology Systems AG, Luzern (Schweiz) in Höhe von TEUR -440 sowie eine Kaufpreiszahlung für 25% der Anteile an der Casinos Austria of Egypt AG, Vaduz (Liechtenstein) in Höhe von TEUR -1.383. 2017 ist eine Kapitaleinzahlung sowie ein Darlehen an die Grand Casino Batumi Ltd. (Georgien) in Höhe von insgesamt TEUR -667 ausgewiesen.

Die Position „Einzahlungen aus Abgängen des Finanzvermögens“ in 2017 in Höhe von TEUR 693 enthält im Wesentlichen den Erlös aus dem Verkauf eines „Guaranteed Investment Certificates“ (kanadische Anlageform).

Die Position „Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochterunternehmen abzüglich abgegebener Zahlungsmittel“ im Jahr 2017 ergibt sich wie folgt:

in tausend EUR	fortgef. Geschäfts- b.	Gesamt 2017
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	44	44
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	21	21
Sachanlagen	2	2
Firmenwerte	12	12
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	-1	-1
Steuerschulden	-4	-4
Sonstige Verbindlichkeiten	-10	-10
Währungsänderungen	-9	-9
<b>Abgegebenes Nettovermögen</b>	<b>55</b>	<b>55</b>
Umgliederung in at equity Beteiligungen	-29	-29
Ergebnis aus der Entkonsolidierung	10	10
<b>Verkaufspreis</b>	<b>35</b>	<b>35</b>
Abzüglich liquide Mittel	-44	-44
<b>Nettoverkaufspreis</b>	<b>-9</b>	<b>-9</b>

## (28) Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit

Dieser Bereich zeigt alle Zu- und Abflüsse liquider Mittel im Zusammenhang mit der Eigen- und Fremdkapitalfinanzierung.

Die Position „Zuschuss der Alleingeschafterin“ im Vorjahr enthält die Leistung eines Zuschusses in Höhe von TEUR 20.000.

Die Positionen „Aufnahme von Krediten“, „Tilgung von Anleihen und Krediten“ sowie „Zahlungen von Leasingverbindlichkeiten“ wird in der folgenden Tabelle dargestellt (Spalte „Aufnahme“ und „Tilgung“). Die dritte Spalte sowie die darauffolgende Tabelle ermöglicht eine vollständige Überleitung der Finanzverbindlichkeiten vom 31.12.2017 zum 31.12.2018.

Überleitung der Finanzverbindlichkeiten:

in tausend EUR	31.12.2017	Aufnahme	Tilgung	Unbare Veränderungen	31.12.2018
<b>Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten:</b>					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	444	444
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasingverträgen	34	0	-34	35	35
<b>Summe</b>	<b>34</b>	<b>0</b>	<b>-34</b>	<b>479</b>	<b>479</b>
<b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten:</b>					
Anleihe 2014 - 2021	17.573	0	0	81	17.654
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.709	0	-444	-378	887
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasingverträgen	76	0	-7	46	116
Langfristiges Darlehen der Casinos Austria AG	150.000	0	-5.000	217	145.217
Marktbewertung Swap	616	0	0	92	708
<b>Summe</b>	<b>169.975</b>	<b>0</b>	<b>-5.450</b>	<b>57</b>	<b>164.581</b>

Unbare Veränderungen der Finanzverbindlichkeiten im Geschäftsjahr:

in tausend EUR	Umgliederg.	Erwerb über Finanzierungs- leasing	Amortisation Geldbesch.- kosten	Wechselkurs- änderungen	Änderungen beizuleg. Wert	Summe unbare Ver- änderungen
<b>Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten:</b>						
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	444	0	0	0	0	444
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasingverträgen	35	0	0	0	0	35
<b>Summe</b>	<b>479</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>479</b>
<b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten:</b>						
Anleihe 2014 - 2021	0	0	81	0	0	81
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-444	0	0	66	0	-378
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasingverträgen	-35	83	0	-1	0	46
Langfristiges Darlehen der Casinos Austria AG	0	0	217	0	0	217
Marktbewertung Swap	0	0	0	0	92	92
<b>Summe</b>	<b>-479</b>	<b>83</b>	<b>297</b>	<b>64</b>	<b>92</b>	<b>57</b>



Überleitung der Finanzverbindlichkeiten in der Vorperiode:

in tausend EUR	31.12.2016	Aufnahme	Tilgung	Unbare Veränderungen	31.12.2017
<b>Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten:</b>					
Anleihe 2010 - 2017	121.197	0	-121.303	106	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.043	0	-1.043	0	0
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasingverträgen	10	0	-10	34	34
Marktbewertung Swap	115	0	-115	0	0
Kontokorrentkredit EUR	35	0	-35	0	0
<b>Summe</b>	<b>122.400</b>	<b>0</b>	<b>-122.507</b>	<b>140</b>	<b>34</b>
<b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten:</b>					
Anleihe 2014 - 2021	18.294	0	0	81	18.375
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.652	1.830	-1.652	-121	1.709
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasingverträgen	95	0	0	-19	76
Langfristiges Darlehen der Casinos Austria AG	52.706	96.300	0	192	149.199
Marktbewertung Swap	1.057	0	0	-441	616
<b>Summe</b>	<b>73.805</b>	<b>98.130</b>	<b>-1.652</b>	<b>-308</b>	<b>169.975</b>

Die Aufnahme einer Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten betrifft einen CHF Investitionskredit. Die Tilgungen der langfristigen und kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betrifft überwiegend einen EUR Investitionskredit.

Unbare Veränderungen der Finanzverbindlichkeiten in der Vorperiode:

in tausend EUR	Umgliederg.	Erwerb über Finanzierungs- leasing	Amortisation Geldbesch.- kosten	Wechselkurs- änderungen	Änderungen beizuleg. Wert	Summe unbare Ver- änderungen
<b>Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten:</b>						
Anleihe 2010 - 2017	0	0	106	0	0	106
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	0	0
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasingverträgen	34	0	0	0	0	34
Marktbewertung Swap	0	0	0	0	0	0
Kontokorrentkredit EUR	0	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>34</b>	<b>0</b>	<b>106</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>140</b>
<b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten:</b>						
Anleihe 2014 - 2021	0	0	81	0	0	81
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	-121	0	-121
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasingverträgen	-34	17	0	-1	0	-19
Langfristiges Darlehen der Casinos Austria AG	0	0	192	0	0	192
Marktbewertung Swap	0	0	0	0	-441	-441
<b>Summe</b>	<b>-34</b>	<b>17</b>	<b>273</b>	<b>-122</b>	<b>-441</b>	<b>-308</b>

Die Position „Gezahlte Dividende an Minderheitsgesellschafter“ betrifft 2018 sowie 2017 die Great Blue Heron Gaming Com., Port Perry, Kanada.

## (29) Geldflüsse getrennt nach fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen

Folgende Tabelle zeigt die Geldflussrechnung, getrennt in fortgeführte und aufgegebene Geschäftsbereiche für das Geschäftsjahr 2018:

in tausend EUR	fortgef. Geschäftsb.	aufgeg. Geschäftsb.	Gesamt 2018
Konzernergebnis	11.248	-5.947	5.301
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	8.931	0	8.931
Wertberichtigungen auf das Anlagevermögen eines aufgegebenen Geschäftsbereiches	0	120	120
Wertminderungen des Umlaufvermögens	20	0	20
Veränderungen langfristiger Rückstellungen	279	75	354
Zinsaufwand gemäß Effektivzinsmethode	297	0	297
Aufwand aus Sicherungsgeschäften	92	0	92
Ergebnis aus at equity einbezogenen Unternehmen	-8.209	3.405	-4.805
Dividenden at equity einbezogener Unternehmen	7.350	0	7.350
Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen einschließlich Abgängen des Finanzvermögens	-59	0	-59
Veränderungen latenter Steuern	-220	0	-220
<b>Geldfluss aus dem Ergebnis</b>	<b>19.728</b>	<b>-2.348</b>	<b>17.380</b>
Veränderungen Forderungen und sonstiger Vermögenswerte	-48	92	44
Veränderungen kurzfristiger Rückstellungen	703	-18	685
Veränderungen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Verbindlichkeiten	3.463	45	3.508
<b>Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>23.845</b>	<b>-2.228</b>	<b>21.617</b>
Einzahlungen aus Anlagenabgängen mit Ausnahme des Finanzvermögens	230	0	230
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-3.748	0	-3.748
Investitionen in at equity einbezogene Unternehmen	-2.197	-1.039	-3.236
Auszahlungen für Investitionen ins Finanzvermögen	-8	0	-8
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-5.724</b>	<b>-1.039</b>	<b>-6.762</b>
Konzerninterne Finanzierung	-2.317	2.317	0
Tilgung von Anleihen und Krediten	-5.444	0	-5.444
Zahlungen von Leasingverbindlichkeiten	-41	0	-41
Gezahlte Dividende an Minderheitsgesellschafter	-412	0	-412
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-8.214</b>	<b>2.317</b>	<b>-5.896</b>
Veränderung des Kassenbestandes und der kurzfristigen Finanzmittel	9.908	-950	8.958
Einfluss von Wechselkursänderungen	170	-593	-423
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel am Anfang der Periode	54.460	3.329	57.790
<b>Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel am Ende der Periode</b>	<b>64.538</b>	<b>1.787</b>	<b>66.325</b>

2017 stellt sich die Geldflussrechnung, getrennt in fortgeführte Geschäftsbereiche und aufgegebene Geschäftsbereiche wie folgt dar:

in tausend EUR	fortgef. Geschäftsb.	aufgeg. Geschäftsb.	Gesamt 2017 angepasst
Konzernergebnis	8.374	-212	8.163
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	8.958	0	8.958
Zuschreibungen auf das Anlagevermögen eines aufgegebenen Geschäftsbereiches	0	-116	-116
Wertminderungen des Umlaufvermögens	12	0	12
Veränderungen langfristiger Rückstellungen	-637	-574	-1.211
Zinsaufwand gemäß Effektivzinsmethode	379	0	379
Aufwand aus Sicherungsgeschäften	-344	0	-344
Ergebnis aus at equity einbezogenen Unternehmen	-8.293	578	-7.715
Dividenden at equity einbezogener Unternehmen	7.558	0	7.558
Gewinne/Verluste aus Entkonsolidierungen	-10	0	-10
Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen von zur Veräußerung gehaltenem Vermögen	0	-3.130	-3.130
Veränderungen latenter Steuern	-314	0	-314
<b>Geldfluss aus dem Ergebnis</b>	<b>15.685</b>	<b>-3.453</b>	<b>12.231</b>
Veränderungen Forderungen und sonstiger Vermögenswerte	-1.609	45	-1.564
Veränderungen kurzfristiger Rückstellungen	1.023	-348	675
Veränderungen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Verbindlichkeiten	-4.145	-642	-4.787
<b>Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>10.954</b>	<b>-4.399</b>	<b>6.556</b>
Einzahlungen aus Anlagenabgängen mit Ausnahme des Finanzvermögens	10	0	10
Einzahlungen aus Anlagenabgängen von zur Veräußerung gehaltenem Vermögen	0	4.597	4.597
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-6.891	0	-6.891
Investitionen in at equity einbezogene Unternehmen	-29	-667	-696
Einzahlungen aus Abgängen des Finanzvermögens	693	0	693
Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochterunternehmen abzüglich abgegebener Zahlungsmittel	-9	0	-9
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-6.226</b>	<b>3.929</b>	<b>-2.296</b>
Konzerninterne Finanzierung	-667	667	0
Zuschuss der Alleingesellschafterin	20.000	0	20.000
Aufnahme von Krediten	98.130	0	98.130
Tilgung von Anleihen und Krediten	-124.149	0	-124.149
Zahlungen von Leasingverbindlichkeiten	-10	0	-10
Gezahlte Dividende an Minderheitsgesellschafter	-2.511	0	-2.511
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-9.207</b>	<b>667</b>	<b>-8.540</b>
Veränderung des Kassenbestandes und der kurzfristigen Finanzmittel	-4.479	198	-4.281
Einfluss von Wechselkursänderungen	-1.532	-37	-1.568
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel am Anfang der Periode	60.471	3.168	63.638
<b>Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel am Ende der Periode</b>	<b>54.460</b>	<b>3.329</b>	<b>57.790</b>

## VII. Segmentberichterstattung

Mit Beginn des Geschäftsjahres 2016 wurde die interne Berichtsstruktur entsprechend der Steuerung der Geschäftstätigkeit durch die zentralen Entscheidungsträger der CAI-Gruppe geändert. Es wird nunmehr in folgende Segmente unterschieden: „Casinos und Management Verträge“, „Entertainment, F&B, Hotels“ und „Corporate und Finanzierung“. Bisher wurden die Segmente „Casinos“ und „Management Verträge“ getrennt geführt, nunmehr werden diese Segmente im Segment „Casinos und Management Verträge“ zusammengefasst.

Die Einteilung der Geschäftssegmente und die Darstellung der Segmentergebnisse erfolgt gemäß IFRS 8 („Management Approach“) und folgt den internen Berichten an die Geschäftsführung. Der für den Bereich „Operations“ verantwortliche Geschäftsführer ist jene Unternehmensinstanz (chief operating decision maker), die über die Allokation von Ressourcen auf die Geschäftssegmente entscheidet.

Im Segment Casinos und Management Verträge sind sämtliche vollkonsolidierten, assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen, die operativen Casinobetriebe der CAI-Gruppe sowie verschiedene, den operativen Betrieben übergeordnete Zwischenholdings enthalten, weiters sind die Managementgesellschaften für das Great Blue Heron Charity Casino in Port Perry, Kanada, sowie verschiedene gruppeninterne und -externe Managementverträge enthalten.

Das Segment Entertainment, F&B, Hotels bilden die Entertainmentzentren in Brüssel und Hannover, die Gastronomieeinheiten der Casinos in Bern, St. Moritz, Lugano sowie die Hotel- und Gastronomiebetriebe in Cairns, Australien.

Die Gesellschaften der Zentrale in Wien, die Casinos Austria International Holding GmbH, die Casinos Austria International GmbH und die Casinos Austria Management GmbH sind in Spalte Corporate und Finanzierung ausgewiesen.

Die Spalte Corporate und Finanzierung beinhaltet einerseits die Geschäftsführung sowie die zentralen Steuerungs- und Entwicklungsfunktionen der CAI-Gruppe in Wien und andererseits die zentralisierten Finanzierungen und Liquiditätsbereitstellungen für die operativen Betriebe und Wachstumsprojekte der CAI-Gruppe. Vom Head Office Vienna („HOV“) werden vorwiegend Holdingfunktionen ausgeübt, wobei es für das Beteiligungsmanagement und unterstützende Funktionen verantwortlich ist. Hierzu zählen: Strategie-, Konzern- und Projektentwicklung, Mergers & Acquisitions, Controlling, Accounting & Treasury, Human Resources, Legal & Compliance, Interne Revision & Risikomanagement, Qualitätsmanagement sowie Marketing und Public Relations.

Sämtliche segmentübergreifende Aufwendungen und Erträge sowie allgemeine Konsolidierungsbuchungen werden in der Segmentberichterstattung separat in der Spalte „Überleitung & Eliminierung“ dargestellt.

Den Bewertungsgrundsätzen für die Segmentberichterstattung der CAI-Gruppe liegen die im Konzernabschluss verwendeten IFRS zu Grunde. Die CAI-Gruppe beurteilt die Leistung der einzelnen Segmente auf Basis des Segmentergebnisses. Da Kennzahlen hinsichtlich des Segmentvermögens oder der Segmentschulden nicht an die Hauptentscheidungsträger des Unternehmens berichtet werden, entfällt eine entsprechende Angabe.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr gab es, wie in der Vorperiode keinen Kunden, mit dem mindestens 10% der gesamten Umsatzerlöse des Konzerns erzielt wurden.

# SEGMENTBERICHTERSTATTUNG 2018

## Strategische Geschäftsfelder

	Casinos und Management Verträge	Entertainment, F&B, Hotels	Corporate Finanzierung	Überleitung & Eliminierung	CAI-Gruppe
in tausend EUR					
Außenumsatz (Spielerlöse einschließlich Nebenerlöse)	148.175	2.316	0	0	150.491
Innenumsatz (Zwischen den Segmenten)	26	500	0	-526	0
Glücksspielabgaben und sonstige Steuern	-63.726	-1	0	0	-63.727
<b>Nettospielerträge einschließlich Nebenerlöse</b>	<b>84.475</b>	<b>2.815</b>	<b>0</b>	<b>-526</b>	<b>86.764</b>
Sonstige betriebliche Erträge	1.962	85	342	-90	2.299
Personalaufwand	-36.970	-1.563	-2.028	0	-40.561
Abschreibungen und Wertminderungen	-8.852	-65	-14	0	-8.931
Übrige betriebliche Aufwendungen	-26.585	-1.145	-3.305	616	-30.419
Ergebnis aus at equity einbezogenen Unternehmen	7.740	470	0	0	8.209
<b>Betriebliches Segmentergebnis</b>	<b>21.770</b>	<b>597</b>	<b>-5.005</b>	<b>0</b>	<b>17.361</b>
Finanzerträge	138	0	-25	-10	103
Finanzaufwendungen	-806	-4	-5.496	10	-6.296
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-668</b>	<b>-4</b>	<b>-5.521</b>	<b>0</b>	<b>-6.193</b>
Ertragsteuern	-3.498	-65	3.643	0	80
<b>Segmentergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen</b>	<b>17.603</b>	<b>528</b>	<b>-6.883</b>	<b>0</b>	<b>11.248</b>
Segmentergebnis von aufgegebenen Geschäftsbereichen	-5.947	0	0	0	-5.947
<b>Segmentergebnis</b>	<b>11.656</b>	<b>528</b>	<b>-6.883</b>	<b>0</b>	<b>5.301</b>
At equity einbezogene Unternehmen	83.110	8.275	0	0	91.385
Investitionen in Sachanlagen und Immaterielle Vermögenswerte	3.765	62	4	0	3.831

Im Segment Casinos und Management Verträge sind im Segmentergebnis von aufgegebenen Geschäftsbereichen Verluste aus der Beteiligung am Casino in Batumi (Georgien), aus dem Casino in Brünn (Tschechien) sowie aus der Dotierung einer Rückstellung im Zusammenhang mit dem Schiedsgerichtsverfahren betreffend Argentinien enthalten.

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG 2017 angepasst

### Strategische Geschäftsfelder

	Casinos und Management Verträge	Entertainment, F&B, Hotels	Corporate Finanzierung	Überleitung & Eliminierung	CAI-Gruppe
in tausend EUR					
Außenumsatz (Spielerlöse einschließlich Nebenerlöse)	129.432	2.327	0	0	131.759
Innenumsatz (Zwischen den Segmenten)	27	475	0	-502	0
Glücksspielabgaben und sonstige Steuern	-50.120	-2	0	0	-50.121
<b>Nettospielerträge einschließlich Nebenerlöse</b>	<b>79.340</b>	<b>2.800</b>	<b>0</b>	<b>-502</b>	<b>81.638</b>
Sonstige betriebliche Erträge	1.218	3	453	36.900	38.575
Personalaufwand	-34.009	-1.607	-2.085	-37.062	-74.763
Abschreibungen und Wertminderungen	-8.872	-71	-15	0	-8.958
Übrige betriebliche Aufwendungen	-24.139	-1.153	-3.268	664	-27.896
Ergebnis aus at equity einbezogenen Unternehmen	7.456	837	0	0	8.293
<b>Betriebliches Segmentergebnis</b>	<b>20.993</b>	<b>809</b>	<b>-4.914</b>	<b>0</b>	<b>16.888</b>
Finanzerträge	275	1	366	0	642
Finanzaufwendungen	-667	-4	-7.897	0	-8.568
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-392</b>	<b>-3</b>	<b>-7.531</b>	<b>0</b>	<b>-7.926</b>
Ertragsteuern	-3.354	-27	2.793	0	-588
<b>Segmentergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen</b>	<b>17.248</b>	<b>779</b>	<b>-9.653</b>	<b>0</b>	<b>8.375</b>
Segmentergebnis von aufgegebenen Geschäftsbereichen	-949	737	0	0	-212
<b>Segmentergebnis</b>	<b>16.299</b>	<b>1.517</b>	<b>-9.653</b>	<b>0</b>	<b>8.163</b>
At equity einbezogene Unternehmen	79.755	8.859	0	0	88.614
Investitionen in Sachanlagen und Immaterielle Vermögenswerte	6.808	95	5	0	6.908

Im Segmentergebnis von aufgegebenen Geschäftsbereichen sind im Segment Casinos und Management Verträge Verluste aus der Beteiligung am Casino in Batumi (Georgien) sowie aus dem Casino in Brünn (Tschechien) enthalten. Im Segment Entertainment, F&B, Hotels ist in dieser Position das Ergebnis aus dem stillgelegten argentinischen Geschäftsbetrieb ausgewiesen.

## VIII. Sonstige Angaben zur Konzernbilanz

### (30) Zusätzliche Informationen über Finanzinstrumente

Die Finanzinstrumente umfassen originäre und derivative Finanzinstrumente, zu denen im Wesentlichen Guthaben bei Kreditinstituten, kurzfristige Finanzmittel, Finanzvermögen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstiges langfristiges Vermögen, Finanzverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten zählen.

Die folgenden Tabellen stellen für die Kategorien der Finanzinstrumente gemäß IFRS 9 die beizulegenden Zeitwerte sowie Buchwerte für Vermögenswerte und Schulden dar:

#### Vermögenswerte

31.12.2018						
in tausend EUR	Buchwert	Zahlungsmittel und -äquivalente	Zu fortgef. Anschaffungskosten	keine Finanzinstrumente	Finanzinstrumente	
					Buchwert	Fair Value
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>						
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	66.325	66.325	0	0	66.325	66.325
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	7.976	0	4.052	3.924	4.052	*
<b>Summe</b>	<b>74.301</b>	<b>66.325</b>	<b>4.052</b>	<b>3.924</b>	<b>70.377</b>	
<b>Langfristiges Vermögen</b>						
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	7.194	0	7.194	0	7.194	*
<b>Summe</b>	<b>7.194</b>	<b>0</b>	<b>7.194</b>	<b>0</b>	<b>7.194</b>	

31.12.2017						
in tausend EUR	Buchwert	Zahlungsmittel und -äquivalente	Zu fortgef. Anschaffungskosten	keine Finanzinstrumente	Finanzinstrumente	
					Buchwert	Fair Value
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>						
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	57.790	57.790	0	0	57.790	57.790
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	8.057	0	4.000	4.057	4.000	*
<b>Summe</b>	<b>65.846</b>	<b>57.790</b>	<b>4.000</b>	<b>4.057</b>	<b>61.789</b>	
<b>Langfristiges Vermögen</b>						
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	10.101	0	10.101	0	10.101	*
<b>Summe</b>	<b>10.101</b>	<b>0</b>	<b>10.101</b>	<b>0</b>	<b>10.101</b>	

\*) Da der Buchwert dieser Vermögenswerte einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt (IFRS 7.29) wird auf die Ausführung des Fair Value verzichtet.

Die Kreditrisiken sind insgesamt gering. Mit Hinblick auf die Unwesentlichkeit wird auf die Angabe von zusätzlichen Details verzichtet. Das maximale Ausfallrisiko entspricht den Buchwerten der Finanzinstrumente.

## Schulden

31.12.2018

in tausend EUR	Buchwert	FLAC *	Derivate FVPL *	keine Finanz- instrumente	Finanzinstrumente	
					Buchwert	Fair Value
<b>Kurzfristige Schulden</b>						
Finanzverbindlichkeiten	479	479	0	0	479	**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.196	7.196	0	0	7.196	**
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	20.845	4.285	0	16.560	4.285	**
<b>Summe</b>	<b>28.520</b>	<b>11.960</b>	<b>0</b>	<b>16.560</b>	<b>11.960</b>	
<b>Langfristige Schulden</b>						
Finanzverbindlichkeiten	164.581	163.874	708	0	164.581	166.589
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	38	38	0	0	38	**
<b>Summe</b>	<b>164.619</b>	<b>163.912</b>	<b>708</b>	<b>0</b>	<b>164.619</b>	

31.12.2017

in tausend EUR	Buchwert	FLAC *	Derivate FVPL *	keine Finanz- instrumente	Finanzinstrumente	
					Buchwert	Fair Value
<b>Kurzfristige Schulden</b>						
Finanzverbindlichkeiten	34	34	0	0	34	**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.177	7.177	0	0	7.177	**
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	17.916	3.504	0	14.412	3.504	**
<b>Summe</b>	<b>25.127</b>	<b>10.715</b>	<b>0</b>	<b>14.412</b>	<b>10.715</b>	
<b>Langfristige Schulden</b>						
Finanzverbindlichkeiten	169.975	169.359	616	0	169.975	171.791
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	191	191	0	0	191	**
<b>Summe</b>	<b>170.166</b>	<b>169.550</b>	<b>616</b>	<b>0</b>	<b>170.166</b>	

\*) Mit FLAC wird die Kategorie von Finanzinstrumenten „zu fortgeführten Anschaffungskosten“ (financial liabilities at amortised cost) bezeichnet. Mit Derivate FVPL wird die Kategorie von Finanzinstrumente „ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert“ (fair value through profit and loss) bezeichnet.

\*\*) Da der Buchwert dieser Schulden einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt (IFRS 7.29) wird auf die Ausführung des Fair Value verzichtet.

Der Fair Value der in den Finanzverbindlichkeiten enthaltenen Anleihen entspricht dem Börsenkurs (Stufe 1), der Fair Value der Kreditverbindlichkeiten wurde mittels einer DCF Bewertung auf Basis aktueller Marktzinssätze ermittelt.

### Besicherung von Finanzverbindlichkeiten

Die am Stichtag 31.12.2018 und am 31.12.2017 bestehenden Finanzverbindlichkeiten sind nicht besichert.



## Nettogewinne und Nettoverluste

Die Nettogewinne und Nettoverluste zeigen gegliedert nach den Kategorien der Finanzinstrumente folgendes Bild:

in tausend EUR	2018		2017	
	Im Gewinn oder Verlust erfasst	Im sonstigen Ergebnis erfasst	Im Gewinn oder Verlust erfasst	Im sonstigen Ergebnis erfasst
<b>Nettoveränderung von erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Schulden:</b>				
- solche, die als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bestimmt wurden	-92	0	344	0
<b>Nettoveränderung von Sicherungsinstrumenten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>97</b>
Gesamtzinsertrag für nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente	103	0	289	0
Gesamtzinsaufwand für nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente	-6.012	0	-8.390	0
<b>Summe</b>	<b>-6.001</b>	<b>0</b>	<b>-7.757</b>	<b>97</b>

## Bewertungshierarchie

Die folgende Darstellung zeigt die Bewertungshierarchie gemäß IFRS 13 jener Finanzinstrumente, die zum Bilanzstichtag mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet wurden bzw. jener Vermögenswerte und Schulden, wo der Fair Value als Anhangangabe dargestellt wurde.

- Stufe 1: Der beizulegende Zeitwert ergibt sich aufgrund von (unangepassten) notierten Preisen für identische Finanzinstrumente auf einem aktiven Markt, die dem Unternehmen am Bewertungstag zugänglich sind.
- Stufe 2: In die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts fließen Parameter ein, die entweder direkt (als Preise) oder indirekt (abgeleitet von Preisen) beobachtbar sind und nicht der Stufe 1 angehören.
- Stufe 3: Zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts fließen Parameter ein, welche nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren. Es handelt sich daher um subjektive bzw. anhand interner Informationen geschätzte Werte, die nicht durch Marktbeobachtungen fundiert wurden.

in tausend EUR	31.12.2018			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
<b>Schulden</b>				
- Zinsswaps, die für Sicherungsgeschäfte genutzt werden	0	708	0	708
<b>Summe Schulden</b>	<b>0</b>	<b>708</b>	<b>0</b>	<b>708</b>

Während der Berichtsperiode wurden keine Transfers zwischen den Stufen 1, 2 und 3 vorgenommen und es gab keine Änderungen in den Bewertungsmethoden.

in tausend EUR	31.12.2017			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
<b>Schulden</b>				
- Zinsswaps, die für Sicherungsgeschäfte genutzt werden	0	616	0	616
<b>Summe Schulden</b>	<b>0</b>	<b>616</b>	<b>0</b>	<b>616</b>

Im Vorjahr wurden keine Transfers zwischen den Stufen 1, 2 und 3 vorgenommen und es gab keine Änderungen in den Bewertungsmethoden.

### (31) Risikobericht

Die CAI-Gruppe verfolgt im finanziellen Risiko-Management einen weitgehend zentralen Ansatz. Risiken werden auf Konzernebene zusammengeführt und gesteuert, um Netting- und Skaleneffekte nutzen zu können.

#### Fremdwährungsrisiken

##### -Betriebswirtschaftliches Ergebnis

Die CAI-Gruppe erwirtschaftete in den letzten beiden Geschäftsjahren einen maßgeblichen Teil des betrieblichen Ergebnisses außerhalb der Euro-Zone. Die dabei zugrunde liegenden Währungen sind folgende: der Schweizer Franken, der australische Dollar, der kanadische Dollar, der argentinische Peso, die dänische Krone, der ungarische Forint, die tschechische Krone, der US-Dollar sowie diverse lokale Währungen.

Die Fremdwährungsrisiken, welche in Finanzinstrumenten enthalten sind, die nicht in der funktionalen Währung notieren, werden als unwesentlich beurteilt.

##### -Kreditfinanzierungen

Aufgrund der dezentralisierten Gesellschaftsstrukturen der CAI-Gruppe erfolgen die Kreditfinanzierungen für die lokalen Gesellschaften zum Teil in der jeweiligen Landeswährung bzw. in der Währung, mit denen die Spielumsätze getätigt werden. Währungsänderungsrisiken ergeben sich dadurch nur in sehr eingeschränktem Ausmaß.

##### -Dividendenausschüttungen

Innerhalb des Konzerns erfolgen Ausschüttungen in der jeweiligen funktionalen Währung des Tochterunternehmens. Aufgrund der zeitlichen Nähe zwischen Dividendenbeschluss und Ausschüttung ergibt sich lediglich ein eingeschränktes Risiko für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der CAI-Gruppe. Allfällige Absicherungen erfolgten im Einzelfall auf Basis der Beschlüsse des Treasury Komitees.

Die folgende Tabelle zeigt den Buchwert der auf fremde Währung lautenden monetären Vermögenswerte und Schulden des Konzerns am Stichtag sowie die Sensitivität eines 2,5%igen Anstiegs oder Falls des Euro gegenüber der jeweiligen Fremdwährung auf:

in tausend EUR	Vermögenswerte	Schulden	Nettoposition	2018 Veränderung	
				+2,5%	-2,5%
EUR	2.373	129	2.245	56	-56
DKK	3.081	0	3.081	77	-77
USD	122	107	15	0	0
AUD	184	0	184	5	-5
CHF	0	0	0	0	0
Sonstige	1	33	-32	-1	1

Die Vorjahreswerte stellen sich wie folgt dar:

in tausend EUR	Vermögenswerte	Schulden	Nettoposition	2017	
				Veränderung	
				+2,5%	-2,5%
EUR	1.876	82	<b>1.794</b>	45	-45
DKK	2.739	0	<b>2.739</b>	68	-68
USD	482	55	<b>427</b>	11	-11
AUD	282	0	<b>282</b>	7	-7
CHF	0	0	<b>0</b>	0	0
Sonstige	1	0	<b>1</b>	0	0

Die angegebene EUR Nettoposition bezieht sich auf Vermögenswerte und Schulden die auf Euro lauten und in Tochtergesellschaften bilanziert sind, die nicht EUR als funktionelle Währung haben.

### Risiken im Zusammenhang mit Parameteränderungen bei Sozialkapitalrückstellungen

Im Zusammenhang mit den Pensions- und Abfertigungsverpflichtungen hätte die Veränderung folgender Parameter folgenden Einfluss auf die DBO:

	2018		2017	
Auswirkung auf DBO in tausend EUR	+0,25%	-0,25%	+0,25%	-0,25%
Zinssatz	-999	1.063	-943	1.000
Pensionsschwankungen	1.058	-940	998	-886
Gehaltsschwankungen	17	-17	18	-17
Auswirkung auf DBO in tausend EUR	+1 Jahr	-1 Jahr	+1 Jahr	-1 Jahr
Langlebigkeit	926	-974	927	-973

### Zinsrisiken

Risiken aus der Veränderung des Zinsniveaus bestehen bei variablen Fremdfinanzierungen. Zur Absicherung der Zahlungsstromänderungen eines variabel verzinslichen Finanzdarlehens der Alleingesellschafterin, die aus der Veränderung des 3M-EURIBORS resultieren, wurden von der Alleingesellschafterin Zinsswaps abgeschlossen (siehe Punkt (17)).

in tausend EUR	Buchwert	Zinssatz variabel	Zinsen	2018	
				Schwankung +25 BP	Schwankung -25 BP
Finanzdarlehen von verbundenen Unternehmen in EUR	144.415	2,45%	3.553	363	-363
Zinsswaps	708	-	-	-252	256
	<b>145.123</b>			<b>111</b>	<b>-106</b>

Die Vorjahreswerte stellen sich wie folgt dar:

in tausend EUR	Buchwert	Zinssatz variabel	Zinsen	2017	
				Schwankung +25 BP	Schwankung -25 BP
Finanzdarlehen von verbundenen Unternehmen in EUR	149.198	2,45%	3.675	375	-375
Zinsswaps	616	-	-	-347	351
	<b>149.814</b>			<b>28</b>	<b>-24</b>

Die Schwankungen von +/- 25 BP betreffen sowohl das Konzernergebnis als auch das Konzerneigenkapital.

### Sonstige Preisrisiken

Sonstige Preisrisiken betreffen das Finanzvermögen und beziehen sich im Wesentlichen auf Wertpapiere des Anlagevermögens und sonstige Veranlagungen. Diese sind insgesamt von untergeordneter Bedeutung.

### Liquiditätsrisiken

Das Liquiditätsrisiko für die einzelnen Konzerngesellschaften besteht darin, die erforderlichen Finanzmittel zur fristgerechten Begleichung eingegangener Verbindlichkeiten nicht aufbringen zu können. Dem wird durch entsprechendes Liquiditätsmanagement und einer laufenden Liquiditätsplanung sowohl auf Ebene der einzelnen Gesellschaften als auch auf Ebene der Konzernzentrale Rechnung getragen.

Für Veranlagungen der CAI-Gruppe gilt die Vorgabe, dass nur in Titel veranlagt wird, für die ein ausreichend liquider Markt besteht - sei es aufgrund der Anzahl der Marktteilnehmer oder durch eine ausreichende Anzahl verlässlicher Market Maker - um die jederzeitige Handelbarkeit der Wertpapiere zu marktkonformen Kursen zu gewährleisten.

Die zum 31. Dezember 2018 ausgewiesenen Finanzinstrumente werden in den nächsten Jahren zu den folgenden Zahlungen (Zinsen und Tilgungen) führen:

in tausend EUR	künftige Zahlungen				
	Summe	2019	2020	2021	ab 2022
Anleihen	21.269	888	888	19.493	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.420	477	244	238	460
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	151	35	53	43	19
Finanzdarlehen von verbundenen Unternehmen	157.035	4.012	4.012	149.012	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.196	7.159	37	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	8.821	8.783	38	0	0
<b>Liquiditätsrisiko</b>	<b>195.892</b>	<b>21.354</b>	<b>5.272</b>	<b>168.786</b>	<b>480</b>

Zum 31. Dezember 2017 zeigte sich folgendes Bild:

in tausend EUR	künftige Zahlungen				
	Summe	2018	2019	2020	ab 2021
Anleihen	22.157	888	888	888	19.493
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.944	43	256	251	1.394
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	111	34	27	49	0
Finanzdarlehen von verbundenen Unternehmen	165.318	3.830	3.830	3.830	153.830
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.177	6.297	106	774	0
Sonstige Verbindlichkeiten	7.912	7.720	191	0	0
<b>Liquiditätsrisiko</b>	<b>204.618</b>	<b>18.812</b>	<b>5.299</b>	<b>5.792</b>	<b>174.716</b>

Teilweise enthalten die Verträge der einzelnen Finanzierungen Covenant-Klauseln, welche den Gläubiger bei Nichteinhaltung dieser zur vorzeitigen Fälligkeit berechtigen bzw. sind in den Verträgen Kündigungsmöglichkeiten aus wichtigen Gründen enthalten. Die CAI-Gruppe überwacht permanent die Einhaltung dieser Covenants und steht diesbezüglich in engem Kontakt mit den Kreditgebern. Es wird auf Kapitel V, Punkt (17) verwiesen.

#### Kreditrisiken

Das Kredit- bzw. Ausfallsrisiko ergibt sich aus der potentiellen Nicht- bzw. mangelhaften Erfüllung von finanziellen Verpflichtungen der Geschäftspartner. Um das Ausfallsrisiko zu begrenzen, werden laufend Bonitätsprüfungen neuer und bestehender Schuldner durchgeführt. Bei Nichterreichen der Bonitätsanforderungen ist vor Geschäftsabschluss eine ausreichende Besicherung erforderlich. Finanzinstrumente werden innerhalb der CAI-Gruppe nur mit Vertragspartnern höchster Bonität abgeschlossen.

Des Weiteren erfolgt eine kontinuierliche Überwachung aller eingetretenen und erkennbaren Risiken, welche durch den Ansatz von entsprechenden Wertberichtigungen berücksichtigt werden.

Die Kreditrisiken sind insgesamt als gering zu bezeichnen. Somit wird in Hinblick auf die Unwesentlichkeit auf die Angabe von zusätzlichen Details verzichtet. Das maximale Ausfallsrisiko entspricht den Buchwerten der Finanzinstrumente sowie sonstiger Forderungen und Vermögenswerte zuzüglich der in Anhang (25) angeführten Haftungsverhältnisse.

#### (32) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine.

### (33) Sonstige Verpflichtungen und ungewisse Verbindlichkeiten

Die CAI-Gruppe hat in mehreren Ländern mit verschiedenen Vertragspartnern Miet- und Leasingverträge abgeschlossen. Leasingverträge betreffen sonstige Büro- und Geschäftsausstattungen und sind von untergeordneter Bedeutung.

Mietverträge wurden für die Anmietung von Gebäuden für Casinos und Automatenoutlets sowie für Verwaltungsgebäude abgeschlossen. Der Hauptanteil der daraus entstehenden Mietverpflichtungen ist an lokale Verbraucherpreisindizes gebunden. Eventualmietzahlungen in Abhängigkeit vom Umsatz bestehen nur in geringem Ausmaß und sind insgesamt unwesentlich.

Ein überwiegender Teil der Mietverträge für Casinos ist mit Verlängerungsoptionen über die ursprünglich vereinbarte Mietdauer ausgestattet. Kurzfristige Kündigungsmöglichkeiten im Rahmen einer ordentlichen Kündigung sind in der mehrheitlichen Anzahl der Mietverträge nicht vorgesehen. Demgegenüber stehen der CAI-Gruppe allerdings Sonderkündigungsrechte zu, wenn der Geschäftsbetrieb aufgrund der Entziehung von Glückspiellizenzen nicht weitergeführt werden kann. Der Hauptteil der bestehenden Mietverträge für Automatenoutlets hat generell kürzere Laufzeiten.

In den Miet- und Leasingverträgen mit der CAI-Gruppe als Leasingnehmer oder Mieter sind keine Beschränkungen entsprechend IAS 17.35(d) vereinbart.

Die aus den bestehenden Verträgen künftig zu leistenden Mindestzahlungen setzen sich wie folgt zusammen:

in tausend EUR	31.12.2018	31.12.2017
im folgenden Jahr	6.159	6.880
mehr als ein Jahr und bis zu fünf Jahren	23.050	16.155
mehr als fünf Jahre	6.832	1.544
<b>Summe</b>	<b>36.041</b>	<b>24.579</b>

Der gesamte Miet- und Leasingaufwand einschließlich Betriebskosten und Instandhaltungen betrug im Geschäftsjahr TEUR 12.109 (2017 angepasst: TEUR 13.309). Die Mieten wurden als operatives Leasing gemäß IAS 17 behandelt.

In Belgien wurde ein arbeitsrechtliches Verfahren in erster Instanz verloren, das Management geht jedoch, gestützt durch anwaltliche Einschätzung, davon aus, dass in zweiter Instanz zu Gunsten des Unternehmens entschieden wird.

### (34) Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Zu den nahestehenden Unternehmen und Personen zählen die Muttergesellschaft Casinos Austria AG, diverse Tochtergesellschaften, assoziierte und Gemeinschaftsunternehmen sowie die Mitglieder der Geschäftsführung, des Aufsichtsrates, der Staatskommissäre und deren nahe Angehörige.

Zu den nahestehenden Unternehmen zählt die SAZKA Group a.s., Prag, Tschechien, die an der Casinos Austria AG indirekt einen Anteil von 38,29 % hält. Da die SAZKA Group a.s., Prag, Tschechien, zu 75 % im Eigentum der KKCG AG, Luzern, Schweiz, steht, welche mittelbar im 100%igen Eigentum der Valea Foundation, Vaduz, Liechtenstein, steht, zählt diese Gesellschaft sowie die Zwischenholdings KKCG Holding AG, Luzern, Schweiz, und Valea Holding AG, Ruggell, Liechtenstein, sowie die unter ihrem Einfluss stehenden Unternehmen zu den nahestehenden Unternehmen und Personen.

Da an der Casinos Austria AG die zur Gänze im Besitz der Republik Österreich stehende Österreichische Beteiligungs AG, Wien, mit 33,2% beteiligt ist, zählt die Republik Österreich und die unter ihrem beherrschenden Einfluss stehenden Unternehmen auch zu nahestehenden Unternehmen und Personen. Die CAI-Gruppe nimmt die Erleichterungsregelungen des IAS 24.25 in Anspruch. Mit der Republik Österreich und den von ihr beherrschten Unternehmen fanden weder im Geschäftsjahr 2018 noch im Vorjahr wesentliche Transaktionen statt.

#### Transaktionen mit dem Hauptgesellschafter

Die Casinos Austria International Holding GmbH bestimmt als Muttergesellschaft der CAI-Gruppe im Rahmen ihrer rechtlichen Möglichkeiten die Unternehmensstrategie ihrer konsolidierten Tochtergesellschaften. Die Casinos Austria International Holding GmbH gehört ihrerseits dem Konsolidierungskreis der Casinos Austria AG an. Für eine Übersicht sämtlicher verbundener Unternehmen der Casinos Austria-Gruppe wird auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 der Casinos Austria AG verwiesen.

Zum 31. Dezember 2018 bestehen Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 2.027 (2017: TEUR 1.976) sowie Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 145.597 (2017: TEUR 150.660), darin sind Verbindlichkeiten aus Swapgeschäften in Höhe von TEUR 708 (2017: 616) enthalten.

Die Casinos Austria AG hat der CAI Gruppe ein langfristiges Finanzdarlehen mit einem Rückzahlungsbetrag in Höhe von TEUR 145.000 (2017: 150.000) gewährt. Es wird auf Kapitel V, Note (17) verwiesen. Außerdem bestehen Forderungen aufgrund der mit der Casinos Austria AG getroffenen Steuerausgleichsvereinbarung in der Höhe von TEUR 665 (2017: TEUR 595), die mit einer Verbindlichkeit in Höhe von TEUR 73 (2017: TEUR 237) gegengerechnet wurde.

Insgesamt verrechnete die Casinos Austria AG im Geschäftsjahr Leistungen in Höhe von TEUR 1.845 (2017: TEUR 1.267) an einzelne Gesellschaften der CAI-Gruppe. Die CAI-Gruppe mietet im Rahmen der Geschäftstätigkeit ihrer Konzernzentrale in Wien Büroräumlichkeiten von der Casinos Austria AG zu fremdüblichen Preisen. Weiters werden administrative Dienstleistungen – im Wesentlichen EDV-Leistungen, Lohn- und Gehaltsverrechnung, sonstige Personalbereitstellungen, Management Fees – in Form einer Cost Allocation zu Vollkosten an die CAI-Gruppe verrechnet. Die CAI-Gruppe weist im Geschäftsjahr einen Ertrag aus der mit der Casinos Austria AG getroffenen Steuerausgleichsvereinbarung in Höhe von TEUR 4.666 (2017: TEUR 3.577) aus.

Die Casinos Austria Liegenschaftsverwaltungs & Leasing GmbH, Wien, eine unmittelbare Tochtergesellschaft der Casinos Austria AG hält 6 % der Anteile an der Casino Event Immobilien GmbH, Hannover, Deutschland. Im Konzernabschluss der CAI-Gruppe wird dies unter den nicht beherrschenden Anteilen ausgewiesen. Am Stichtag betrug das anteilige Eigenkapital TEUR 1.177 (2017: 1.167).

#### **Transaktionen mit assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen**

Neben den in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen steht die CAI-Gruppe in Ausübung der normalen Geschäftstätigkeit mit einer Vielzahl von assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsunternehmen in Beziehung. Sämtliche Tochterunternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen sind im Abschnitt II angeführt. Innerhalb der CAI-Gruppe gibt es Managementverträge mit der Casino Munkebjerg Vejle A/S, Vejle, Dänemark, sowie mit den Casinogesellschaften der Casinos Austria (Swiss) AG, Schweiz. Die hierfür geleisteten Managementvergütungen beliefen sich im Geschäftsjahr auf TEUR 639 (2017: TEUR 702).

#### **Transaktionen mit Aufsichtsrat und Geschäftsführung**

Für die Mitglieder des Aufsichtsrates wurden für die Tätigkeit im Konzern im Geschäftsjahr insgesamt TEUR 0 (2017: TEUR 0) aufgewendet.

Die Mitglieder der Geschäftsführung erhielten im Jahr 2017 Bezüge in Höhe von TEUR 496 (2017: TEUR 443), wovon TEUR 115 (2017: TEUR 37) variable Gehaltsbestandteile darstellen. Im Konzernergebnis sind Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen in Höhe von TEUR 11 (2017: TEUR 7) für die Mitglieder der Geschäftsführung enthalten.

## **(35) Organe der Casinos Austria International Holding GmbH**

### **Geschäftsführung**

Mag. Christoph Zurucker-Burda  
Kommerzialrat Alexander Tucek (bis 30.06.2018)  
Dr. Richard Hainzl (01.07. bis 18.10.2018)  
Helmut Wede, MBA (ab 19.10.2018)

### **Aufsichtsrat**

Dr. Alexander Labak	(Vorsitzender)
Mag. Dietmar Hoscher	(Vorsitzender Stellvertreter)
Mag. Bettina Glatz-Kremsner	(Mitglied)

Es besteht Identität zwischen den Vorstandsmitgliedern der Muttergesellschaft Casinos Austria AG und den Aufsichtsräten der Casinos Austria International Holding GmbH.

Der vorliegende Konzernabschluss wurde von der Geschäftsführung der Casinos Austria International Holding GmbH am 28. Februar 2019 fertiggestellt und zur Weitergabe an den Aufsichtsrat freigegeben. Der Aufsichtsrat hat die Aufgabe, den Konzernabschluss zu prüfen und zu erklären, ob er den Konzernabschluss billigt.

Wien, am 4. März 2019

Die Geschäftsführung:

Christoph Zurucker-Burda

e.h.

Helmut Wede

e.h.





## BESTÄTIGUNGSVERMERK

### BERICHT ZUM KONZERNABSCHLUSS

#### PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben den Konzernabschluss der Casinos Austria International Holding GmbH, Wien, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2018, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzerngesamtergebnisrechnung, der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzerngeldflussrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Konzernanhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2018 sowie der Ertragslage und Zahlungsströme des Konzerns für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind (IFRS), und den zusätzlichen Anforderungen des § 245a UGB.

#### GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind vom Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Bezüglich unserer Verantwortlichkeit und Haftung als Abschlussprüfer gegenüber der Gesellschaft und gegenüber Dritten kommt § 275 UGB analog zur Anwendung.

#### VERANTWORTLICHKEITEN DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATES FÜR DEN KONZERNABSCHLUSS

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den zusätzlichen Anforderungen des § 245a UGB ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder den Konzern zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns.

#### VERANTWORTLICHKEITEN DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES KONZERNABSCHLUSSES

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich ange-

sehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- ▶ Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- ▶ Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- ▶ Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- ▶ Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungs-

grundsatzes, der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.

- ▶ Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- ▶ Wir erlangen ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zum Konzernabschluss abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutender Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

## BERICHT ZUM KONZERNLAGEBERICHT

Der Konzernlagebericht ist auf Grund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Konzernabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Konzernlageberichts durchgeführt.

### Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Konzernlagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden, enthält zutreffende Angaben nach § 243a UGB und steht in Einklang mit dem Konzernabschluss.

### Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Konzernabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über den Konzern und sein Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Konzernlagebericht nicht festgestellt.

Wien, am 4. März 2019

BDO Austria GmbH  
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Klemens Eiter e.h.  
Wirtschaftsprüfer

ppa. Mag. (FH) Johannes Waltersam e.h.  
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Konzernabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Konzernabschluss samt Konzernlagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.

**JAHRESABSCHLUSS**

**CASINOS AUSTRIA**

**INTERNATIONAL**

**HOLDING GMBH**

## Bilanz zum 31. Dezember 2018

AKTIVA	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	262.381.729,03	262.382
2. Beteiligungen	3.796.548,48	3.797
	<b>266.178.277,51</b>	<b>266.178</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	184.421,40	282
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>
2. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	17.724,45	0
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>
	<b>202.145,85</b>	<b>282</b>
<b>II. Guthaben bei Kreditinstituten</b>	515.211,70	5.085
	<b>717.357,55</b>	<b>5.367</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	2.941,95	6
<b>D. Aktive latente Steuern</b>	1.165.286,53	1.451
	<b>268.063.863,54</b>	<b>273.002</b>

PASSIVA	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. eingefordertes Stammkapital</b>	30.000.000,00	30.000
<i>übernommenes Stammkapital</i>	<i>30.000.000,00</i>	<i>30.000</i>
<i>einbezahltes Stammkapital</i>	<i>30.000.000,00</i>	<i>30.000</i>
<b>II. Kapitalrücklagen</b>		
nicht gebundene	59.200.000,00	59.200
<b>III. Gewinnrücklagen</b>		
gesetzliche Rücklagen	3.000.000,00	3.000
<b>IV. Bilanzverlust</b>	-14.014.186,16	-5.902
<i>davon Verlustvortrag, davon Gewinnvortrag</i>	<i>-5.901.733,38</i>	<i>215</i>
	<b>78.185.813,84</b>	<b>86.298</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen	11.062.194,00	8.448
2. Steuerrückstellungen	55.326,42	85
3. sonstige Rückstellungen	195.840,00	210
	<b>11.313.360,42</b>	<b>8.742</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Anleihen	18.697.000,00	18.697
<i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<i>18.697.000,00</i>	<i>18.697</i>
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	371.033,04	75
<i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</i>	<i>371.033,04</i>	<i>75</i>
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	159.390.522,05	159.070
<i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</i>	<i>27.890.522,05</i>	<i>27.570</i>
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<i>131.500.000,00</i>	<i>131.500</i>
4. Sonstige Verbindlichkeiten	106.134,19	120
<i>davon aus Steuern</i>	<i>674,45</i>	<i>19</i>
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	<i>4.396,73</i>	<i>8</i>
<i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</i>	<i>106.134,19</i>	<i>120</i>
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>
	<b>178.564.689,28</b>	<b>177.961</b>
<i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</i>	<i>28.367.689,28</i>	<i>27.764</i>
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<i>150.197.000,00</i>	<i>150.197</i>
	<b>268.063.863,54</b>	<b>273.002</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung

01.01.2018 bis 31.12.2018

	2018 EUR	2017 TEUR
1. Umsatzerlöse	915,60	1
2. sonstige betriebliche Erträge	122.502,79	204
3. Personalaufwand		0
a) Löhne und Gehälter	-496.097,21	-571
b) Soziale Aufwendungen	-85.170,54	-103
	-581.267,75	-674
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.711.211,99	-3.010
<b>5. Zwischensumme aus Z 1 bis 4 (Betriebsergebnis)</b>	<b>-4.169.061,35</b>	<b>-3.479</b>
6. Erträge aus Beteiligungen	795.278,25	811
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	1.181
8. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	48
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-7.184.508,65	-6.560
<i>davon betreffend verbundene Unternehmen</i>	<i>-3.682.262,15</i>	<i>-2.406</i>
<b>10. Zwischensumme aus Z 5 bis 9 (Finanzerfolg)</b>	<b>-6.389.230,40</b>	<b>-4.520</b>
11. Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 5 und Z 10)	-10.558.291,75	-7.999
12. Steuern vom Einkommen	2.445.838,97	1.882
<i>davon latente Steuern</i>	<i>-285.248,96</i>	<i>-436</i>
<i>davon Körperschaftsteuer aus Gruppenbesteuerung</i>	<i>2.962.887,00</i>	<i>2.572</i>
13. Ergebnis nach Steuern = Jahresfehlbetrag	-8.112.452,78	-6.117
14. Ergebnis nach Steuern	-8.112.452,78	-6.117
15. Jahresverlust	-8.112.452,78	-6.117
16.. Verlust-/Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	-5.901.733,38	215
17. Bilanzverlust	-14.014.186,16	-5.902

# ANHANG

## für das Geschäftsjahr 2018

### der

## Casinos Austria International Holding GmbH

---

#### I. Erläuterungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

##### 1. Allgemeines

Der Jahresabschluss wurde von der Geschäftsführung der Gesellschaft nach den Vorschriften des österreichischen Unternehmensgesetzbuches (UGB) in der aktuellen Fassung erstellt.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buch-führung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung des Grundsatzes der Vollständigkeit

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden berücksichtigt.

Die bisher angewandten Bewertungsmethoden wurden auch bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

##### 2. Anlagevermögen

###### a) Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden mit den Anschaffungskosten bewertet. Abschreibungen auf niedrigere beizulegende Werte werden vorgenommen.

##### 3. Umlaufvermögen

###### Forderungen

Die Forderungen werden mit den Anschaffungskosten angesetzt. Erkennbare Risiken werden durch individuelle Abwertungen berücksichtigt.



#### 4. Rückstellungen

Die Rückstellungen für Pensionen wurden unverändert zum Vorjahr nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Anwendung der Projected-Unit-Credit-Methode und eines Rechnungszinssatzes von 1,75 % (Vorjahr: 1,75 %) für laufende Pensionen und für Pensionsanwartschaften berechnet. Das Pensionsantrittsalter wurde mit dem gesetzlichen Frühpensionsalter gemäß der 2003 beschlossenen Pensionsreform angesetzt.

Ausgelagerte Pensionsverpflichtungen wurden mit dem Wert der Gesamtpensionsverpflichtung abzüglich der vom selbständigen Rechtsträger gehaltenen Vermögenswerte bilanziert.

Die übrigen Rückstellungen werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips für alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet.

#### 5. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

#### 6. Währungsumrechnung

Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden mit dem Anschaffungskurs oder mit dem Devisenmittelkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

## II. Erläuterungen zur Bilanz

### 1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der in der Bilanz ausgewiesenen einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel (Beilage zum Anhang) dargestellt.

### 2. Forderungen

Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen gliedern sich wie folgt:

Forderungsspiegel		Gesamt in TEUR	Restlaufzeit < 1 Jahr	Restlaufzeit > 1 Jahr
1. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2018	184	184	0
	Vorjahr	282	282	0
2. Sonstige Forderungen	2018	18	18	0
	Vorjahr	0	0	0
<b>Forderungen</b>		<b>202</b>	<b>202</b>	<b>0</b>
<b>(Vorjahr)</b>		<b>282</b>	<b>282</b>	<b>0</b>

### 3. Aktive latente Steuern

Gemäß § 198 Abs 9 UGB in der Fassung nach dem RÄG 2014 wurden im Jahresabschluss 2016 erstmals die latenten Steuern angesetzt. Von dem Verteilungswahlrecht gemäß § 906 Abs 34 UGB wurde nicht Gebrauch gemacht. Bei der Berechnung der latenten Steuern wurden jene temporären Unterschiedsbeträge einbezogen, die innerhalb des steuerlichen Planungshorizonts eine zahlungswirksame Auswirkung auf die Steuerberechnung erwarten lassen. Der zur Berechnung verwendete Steuersatz beträgt 25 %.

Die aktivierten latenten Steuern resultieren zum überwiegenden Teil aus Ansatz- und Bewertungsdifferenzen von Pensions- und sonstigen Personalrückstellungen. In geringem Umfang sind diese auf temporären Differenzen iZm Geldbeschaffungskosten und Teilwertabschreibungen verbundener Unternehmen zurückzuführen.

### 4. Eigenkapital

Das Stammkapital beträgt zum 31. Dezember 2018 TEUR 30.000 (Vorjahr: TEUR 30.000) und ist voll eingezahlt.

### 5. Rückstellungen

Die Rückstellungen beinhalten:

	31.12.2018	31.12.2017
	TEUR	TEUR
Rückstellung für Pensionen	11.062	8.448
übrige Rückstellungen	196	210
	<u>11.258</u>	<u>8.658</u>

### 6. Verbindlichkeiten

Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt:

Verbindlichkeitspiegel		Gesamt in TEUR	Restlaufzeit < 1 Jahr	Restlaufzeit > 1 Jahr < 5 Jahre	Restlaufzeit > 5 Jahre
1. Anleihen	2018	18.697	0	18.697	0
	Vorjahr	18.697	0	18.697	0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2018	371	371	0	0
	Vorjahr	75	75	0	0
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2018	159.391	27.891	131.500	0
	Vorjahr	159.070	27.570	131.500	0
4. sonstige Verbindlichkeiten	2018	106	106	0	0
	Vorjahr	120	120	0	0
<b>Verbindlichkeiten</b>		<b>178.565</b>	<b>28.368</b>	<b>150.197</b>	<b>0</b>
<b>(Vorjahr)</b>		<b>177.962</b>	<b>27.765</b>	<b>150.197</b>	<b>0</b>

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten Finanzierungsdarlehen der CASAG und der CAIG an die CAIH in Höhe von TEUR 158.946 (Vorjahr TEUR 158.401). Die übrigen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind - wie im Vorjahr - sonstige Verbindlichkeiten.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Zinsaufwendungen für die Anleihe in Höhe von rund EUR 0,09 Mio (Vorjahr: EUR 0,09 Mio) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

## **7. Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

### **Haftungsverhältnisse:**

Es bestanden weder am Bilanzstichtag noch am Bilanzstichtag des Vorjahres Haftungen für Verbindlichkeiten Dritter.

Mit der Raiffeisen Bank International AG, Wien, existiert ein Avalkreditrahmenvertrag in Höhe von TEUR 4.064 mit einer Laufzeit bis zum 05. April 2021. In gleicher Höhe wurde von der Raiffeisen Bank International AG eine Bankgarantie für die Pachtzahlungen der Casinos Austria International Belgium S.A., Brüssel, aus dem Erbpachtvertrag für den Casinostandort in Brüssel (Anspachcenter) ausgestellt. Begünstigte der Bankgarantie ist die Nouvelles Galeries du Boulevard Anspach S.A., Brüssel, die Eigentümerin des Casinogebäudes.

Anlässlich der rückwirkend auf den 31. Dezember 2012 durchgeführten Einbringung des Teilbetriebes „Betriebsstätte Brüssel“ in die Casinos Austria International Belgium S.A., Brüssel, wurde eine Garantie für sämtliche bestehende und zukünftige Ansprüche aus den bestehenden Verhältnissen (Konzessionsvertrag mit der Stadt Brüssel und Mietvertrag NGBA - Nouvelles Galeries du Boulevard Anspach) abgegeben.

Darüber hinaus hat die Gesellschaft eine mit 21. Februar 2012 datierte Patronatserklärung gegenüber der Casinos Austria Management GmbH, Wien, abgegeben, in der sie sich unwiderruflich verpflichtet, die Casinos Austria Management GmbH, Wien, mit ausreichenden Mitteln auszustatten, sodass diese ihren Zahlungsverpflichtungen nachkommen kann. Die Patronatserklärung erlischt, sobald die Casinos Austria Management GmbH, Wien, ein Eigenkapital in Höhe von 8% der Bilanzsumme und eine durchschnittliche Schuldentilgungsdauer von weniger als 15 Jahren aufweist.

Weiters besteht seitens der Casinos Austria International Holding GmbH eine Sicherstellung im Ausmaß von 50% für eine von der Danske Bank, Vejle, an das dänische Justizministerium gegebene Bankgarantie über DKK 2.000.000,00 für Steuer- und Spielschulden gemäß dem dänischen Glücksspielrecht.

## **III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Hinsichtlich der Aufwendungen für den Abschlussprüfer gemäß § 238 Abs.1 Z18 UGB wird auf den Konzernabschluss der Casinos Austria AG verwiesen.

### **1. Steuern vom Einkommen**

Die Steuern vom Einkommen betreffen Erträge aus Steuergutschriften aufgrund des Gruppen- und Steuerausgleichsvertrages in Höhe von EUR 2.962.887,00 (Vorjahr: TEUR 2.572) sowie latente Steuern in Höhe von EUR 285.248,96 (Vorjahr: TEUR 436).

Seit dem Geschäftsjahr 2005 ist die Gesellschaft Gruppenmitglied einer Unternehmensgruppe gemäß § 9 KStG, deren Gruppenträger die Casinos Austria AG ist. Dieser Unternehmensgruppe gehören weitere Gesellschaften als Gruppenmitglieder an. Weist ein Gruppenmitglied ein positives Ergebnis (nach Verrechnung allfälliger Vor- und Außergruppenverluste) aus, ist eine Steuerumlage an den Gruppenträger zu leisten. Erzielt ein Gruppenmitglied ein negatives steuerliches Ergebnis hat das Gruppenmitglied gegenüber dem Gruppenträger Anspruch auf eine Steuerumlage. Übersteigen die laufenden steuerlichen Verluste eines oder mehrerer Gruppenbeteiligten die verrechenbaren Gewinne eines oder mehrerer Gruppenbeteiligten, so reduzieren sich die Steuerumlagenansprüche der Gruppenmitglieder entsprechend. Jene nicht in vollem Umfang durch Steuerumlagen abgegoltenen Verluste werden als interne Verlustvorträge evident gehalten und zu jenem Zeitpunkt und insoweit abgegolten, als der Verlustvortrag beim Gruppenträger zu einer Körperschaftsteuererminderung führt.

## IV. Sonstige Angaben

### 1. Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Die Casinos Austria International Holding GmbH ist ein Konzernunternehmen der Casinos Austria AG, Wien. Der Konzernabschluss wird beim Firmenbuch des Handelsgerichts Wien offengelegt.

Von der Gesellschaft wurden im Geschäftsjahr 2015 Wertpapiere von einem geregelten Markt in den dritten Markt übernommen.

### 2. Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Geschäfte der Gesellschaft mit nahestehenden Unternehmen und Personen werden unter marktüblichen Bedingungen geschlossen.

### 3. Angaben zu Beteiligungsunternehmen

An den nachstehend angeführten Unternehmen besteht ein Anteilsbesitz von mindestens 20 % aller Anteile:

#### Beteiligungsspiegel

Beteiligungsunternehmen	Anteil am Kapital		Eigenkapital für 100%		Jahresüberschuss/-fehlbetrag (100%)	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017
	%	%	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Casinos Austria International GmbH, Wien	100,00	100,00	149.238	141.277	7.961	19.578
Casinos Austria International (Mazedonien) Holding GmbH, Wien	100,00	100,00	623	87	537	78
Casinos Austria International Belgium S.A., Brüssel, Belgien	99,99	99,99	28.481	27.738	743	745
Inmobiliaria Ovalle S.A., Santiago, Chile	99,99	99,99	1.147	1.240	0	0

Inmobiliaria Ovalle S.A. - Verringerung Eigenkapital aufgrund von Währungskursänderung CLP zu EUR gegenüber Vorjahr

#### 4. Durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter

Die Anzahl der Beschäftigten betrug im Jahresdurchschnitt:

	2018	2017
Angestellte	3	4
Arbeiter	0	0
	3	4

#### 5. Angaben über die Mitglieder der Unternehmensorgane

Im Geschäftsjahr waren folgende Geschäftsführer für die Gesellschaft tätig:

##### Geschäftsführung:

Mag. Christoph Zurucker-Burda  
Kommerzialrat Alexander Tucek (bis 30.06.2018)  
Dr. Richard Hainzl (01.07. bis 18.10.2018)  
Helmut Wede (ab 19.10.2018)

##### Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft setzt sich wie folgt zusammen:

Dr. Alexander Labak	(Vorsitzender)
Prof. KR Mag. Dietmar Hoscher	(Vorsitzender Stellvertreter)
Mag. Bettina Glatz-Kremsner	(Mitglied)

Als Vergütung an den Aufsichtsrat (einschließlich Sitzungsgelder) wurden 2018 TEUR 0,00 (2017 TEUR 0,00) gewährt.

Wien, am 25. Februar 2019

Mag. Christoph Zurucker-Burda  
e.h.

Helmut Wede  
e.h.

## Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2018

	Anschaffungs- /Herstellungskosten				kumulierte Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand	Zugänge	Abgänge	Stand	Stand	Abschreibungen	Zuschreibungen	Abgänge	Stand	Stand	Stand
	01.01.2018			31.12.2018	01.01.2018				31.12.2018	01.01.2018	31.12.2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>											
<b>I. Finanzanlagen</b>											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	348.618.656,94	0,00		348.618.656,94	86.236.927,91	0,00	0,00		86.236.927,91	262.381.729,03	262.381.729,03
2. Beteiligungen	5.295.311,27	0,00	0,00	5.295.311,27	1.498.762,79	0,00	0,00	0,00	1.498.762,79	3.796.548,48	3.796.548,48
3. Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	7.228.698,40	0,00	0,00	7.228.698,40	7.228.698,40	0,00	0,00	0,00	7.228.698,40	0,00	0,00
<b>SUMME ANLAGENSPIEGEL</b>	<b>361.142.666,61</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>361.142.666,61</b>	<b>94.964.389,10</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>94.964.389,10</b>	<b>266.178.277,51</b>	<b>266.178.277,51</b>

## 4. BESTÄTIGUNGSVERMERK

### BERICHT ZUM JAHRESABSCHLUSS

#### PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben den Jahresabschluss der Casinos Austria International Holding GmbH, Wien, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2018 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

#### GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unsere Verantwortlichkeit und Haftung bei der Abschlussprüfung ist analog zu § 275 Abs. 2 UGB (Haftungsregelung bei der Abschlussprüfung einer kleinen oder mittelgroßen Gesellschaft) gegenüber der Gesellschaft und auch gegenüber Dritten mit insgesamt 2 Millionen Euro begrenzt.

#### VERANTWORTLICHKEITEN DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATES FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

#### VERANTWORTLICHKEITEN DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können

aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- ▶ Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- ▶ Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- ▶ Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Ver-

treterbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.

- ▶ Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- ▶ Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.



Wien, am 25. Februar 2019

BDO Austria GmbH  
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Klemens Eiter e.h.  
Wirtschaftsprüfer

ppa. Mag. (FH) Johannes Waltersam e.h.  
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.